

**zmk bern**  
Zahnmedizinische  
Kliniken Bern

**u<sup>b</sup>**

---

**UNIVERSITÄT  
BERN**

# JAHRESBERICHT 2007





## INHALT

---

Begleitwort	4
-------------	---

## LEHRE

---

Ausbildung	7
Weiterbildung (inkl. Gastreferate)	12
Fortbildung (Vorträge/Fortbildungskurse)	17

## FORSCHUNG

---

Abgeschlossene Dissertationen	31
Publikationen	32

## DIENSTLEISTUNG

---

Dienstleistung	41
----------------	----

## ADMINISTRATIVER JAHRESBERICHT

---

Personelles	49
Bericht aus dem Ressort Weiterbildung	57
Bericht aus dem Ressort Fortbildung	57
Bericht aus dem Ressort Forschung	58
Bericht aus dem Ressort Unterrichtsmedien	61
Bericht aus der Bibliothekskommission	61
Bericht aus dem Ressort Informatik	62
Bericht aus dem Ressort Zahntechnik ZMK	62
Finanzielles/Aufwand und Ertrag	63
Kennzahlen	65

## BEGLEITWORT

---

### ZMK Bern im Umbruch

Mit der Emeritierung von Prof. N.P. Lang setzt sich der Generationenwechsel an den ZMK Bern fort. 2007 war denn auch durch dieses Nachfolgegengeschäft geprägt. Bereits im Februar wurde der Strukturbericht in der Fakultät diskutiert und beschlossen, die Parodontologie und Brückenprothetik aufzuteilen in eine Klinik für Parodontologie und eine Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik. Damit kehren wir zurück zur Struktur vor 1993, wobei damals die Parodontologie eine Abteilung und die Kronen-Brückenprothetik eine Klinik war.

Bis Ende Jahr hat die Fakultät sowohl für das Ordinariat in Parodontologie wie auch für das Extraordinariat in Kronen- und Brückenprothetik einen Kandidaten gewählt. Nach den Verhandlungen mit der Universitätsleitung konnte das Extraordinariat in der Kronen- und Brückenprothetik bereits besetzt werden: Prof. Dr. Urs Brägger tritt das Amt als Abteilungsleiter auf den 1. März 2008 an.

Die Besetzung des Lehrstuhls in Parodontologie wird dagegen mehr Zeit in Anspruch nehmen als erhofft. Das Geschäft ist zurzeit bei der Universitätsleitung. Um auch in der Übergangszeit einen reibungslosen Ablauf der Geschäfte zu gewährleisten, hat die Universitätsleitung Herrn PD Dr. G. Salvi per 1. Februar 2008 als kommissarischen Leiter eingesetzt.

Prof. Lang möchte ich an dieser Stelle im Namen der ZMK Bern ganz herzlich danken. Er hat sich in den vergangenen 30 Jahren stets mit voller Kraft für die Anliegen seiner Klinik und der Zahnmedizin ganz allgemein engagiert. Wir werden sein langjähriges Wirken an der Universität Bern am Samstag, 17. Mai 2008 mit dem «Klaus Lang Symposium» gebührend würdigen.

### Auch bauliche Änderungen

Mit geschickten Umbaumaassnahmen hat Prof. Lussi die Abläufe vor allem im Bereich der Anmeldung und der Sterilisation der Klinik für Zahnerhaltung optimiert. Der neue Zugang zur Klinik sieht nicht nur einladend aus, die Änderungen tragen auch wesentlich zur Verbesserung der Effizienz bei.

Per Ende Jahr wurde auch mit dem Umbau im 3. Stock des Südtraktes begonnen: Es entstehen dort drei eigens für die Kinderzahnmedizin eingerichtete Behandlungsräume.

Bei all unseren Bauprojekten dürfen wir stets auf die kompetente Unterstützung von Herrn B. Hug, Projektleiter, Amt für Grundstücke und Gebäude, zählen. Wir möchten ihm an dieser Stelle herzlich für seinen Einsatz danken.

### Eine Baustelle anderer Art...

Im Herbst 2007 konnten wir 32 eidg. diplomierte Zahnärztinnen und Zahnärzte nach einem erfolgreich abgeschlossenen Staatsexamen verabschieden. Wir gratulieren den Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich und wünschen ihnen in ihrer beruflichen Tätigkeit viel Glück und Befriedigung.

27 Studierende traten neu in den 3. Jahreskurs ein. Damit waren zum ersten Mal seit ein paar Jahren nicht alle Studienplätze belegt. Offensichtlich war die Durchfallquote im zweiten Studienjahr ausserordentlich hoch. Wir wissen aber, dass zur Zeit 52 Kandidatinnen und Kandidaten im 1. Jahr und 45 im 2. Jahr Zahnmedizin studieren.

Das Curriculum der Zahnmedizin glich in den letzten Jahren einer «Dauerbaustelle». Nachdem in einer ersten Reform die synoptischen Kurse und PBL-Blöcke eingeführt worden waren, standen im Hinblick auf Bologna gleich die nächsten Änderungen an. In Zukunft werden die Studierenden nach dem 3. Jahreskurs einen Bachelor erwerben. Die zwei neuen Einzelprüfungen mit je vier Teilprüfungen ersetzen die bisherige klinische Grundfächerprüfung.

Die damit verbundenen organisatorischen und administrativen Arbeiten sind enorm. Wir danken Prof. U. Brägger für sein grosses Engagement, welches er dieser Reform entgegen bringt. Als Leiter des Ressorts Ausbildung vertritt er die ZMK Bern im Ausschuss Lehre der Med. Fakultät. Zudem ist er Vertreter der Zahnmedizin in der MEBEKO (Medizinberufekommission), welche eng mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) zusammen arbeitet. Nicht zuletzt ist er die treibende Kraft hinter den Bestrebungen, die Ausbildung an den vier zahnmedizinischen Zentren der Schweiz zu vereinheitlichen. Und die Arbeit wird ihm nicht ausgehen: Im Hinblick auf die bevorstehende Einführung des «MS of Dental Medicine» werden neu auch Prüfungen im 4. Studienjahr notwendig. Bis 2011 wird als «krönender Abschluss» das gesamte eidg. Staatsexamen gemäss Medizinberufegesetz (MedBG) neu zu gestalten sein.

#### **Erstmals über 10.5 Mio. Einnahmen aus der Patientenbehandlung**

Erfreulich ist die Tatsache, dass die ZMK Bern erstmals DL-Einnahmen von 10.6 Mio. CHF erzielen konnten. Als Vergleich: 2001 waren es noch 6.07 Mio. – Das sind Mehreinnahmen von beinahe 75 %, eine Steigerung, auf die wir stolz sein dürfen!

Trotzdem ist der Nettoaufwand 2007 mit 7.1 Mio. CHF etwas höher als im Vorjahr: Dies lässt sich u.a. durch die Gehaltserhöhungen erklären, welche jedoch zum Teil durch Mehreinnahmen selbst finanziert werden konnten.

Details zum Abschluss 2007 finden Sie auf den Seiten 63–67.

Grossartig ist die Entwicklung bei der internen Zahntechnik: Die Einnahmen aus ihrer Tätigkeit konnten gegenüber dem Jahr 2005 verdoppelt werden! Herzliche Gratulation an unser Zahntechnikerteam! Allerdings gehen immer noch 83 % der Aufträge an externe zahntechnische Labors (vor einem Jahr waren es knapp 87 %). Wir hoffen deshalb, dass sich die Auslastung unseres Labors im neuen Jahr mit der neuen Abteilung für Kronen-Brückenprothetik weiter optimieren lässt.

Das vergangene Jahr war auch im Bereich «wissenschaftlicher Output» ein guter Jahrgang, haben wir doch erneut rund 50 Originalarbeiten publiziert, was im Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt. Beim Impact Factor lagen wir mit rund 95 Punkten sogar leicht höher als im Vorjahr. Es wird eine grosse Herausforderung sein, dieses hohe Niveau nach der Pensionierung von Prof. Lang halten zu können. Klinikübergreifende Kooperationen bei Forschungsprojekten, Synergien bei den Labors und eine optimale Nutzung der vorhandenen Ressourcen des ab 1. Februar 2008 neu gegründeten Forschungspools werden mithelfen, dieses ambitionöse Ziel zu erreichen.

#### **Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeitenden der ZMK Bern**

Mit der Wahl der neuen Klinikchefs, der Umstrukturierung, resp. der Aufteilung der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik und der Bildung eines Forschungspools, stehen für 2008 und 2009 weitere Änderungen bevor. Nur mit der Unterstützung aller Mitarbeitenden werden die ZMK Bern diese Herausforderungen meistern und auch in Zukunft gute Leistungen erbringen können; eine gewisse Flexibilität ist dabei von allen gefordert.

Für den grossen Einsatz, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ZMK im vergangenen Jahr auf allen Ebenen geleistet haben, möchte ich ihnen herzlich danken. Unser Dank gilt aber auch den Freunden der ZMK Bern, den Hunderten von Kolleginnen und Kollegen, die uns mit ihren Zuweisungen täglich ihr Vertrauen schenken, sowie den mehr als 6000 Patientinnen und Patienten, die wir im letzten Jahr neu im Hause behandeln durften und ohne die wir unseren Lehrauftrag gar nicht erfüllen könnten.

Stellen wir uns gemeinsam den grossen Herausforderungen der nächsten zwei Jahre, empfangen wir die drei neugewählten Chefs mit offenen Armen und heissen sie herzlich willkommen an unserem Haus. Auf eine erfolgreiche Zukunft der ZMK Bern!

Prof. Dr. D. Buser  
Geschäftsführender Direktor



## AUSBILDUNG

### Die Studierenden

#### Anzahl Studierende

	Frauen	Männer	Total
SS 2007	46 (45.54%)	55 (54.46%)	101
HS 2007	41 (43.62%)	53 (56.38%)	94

#### Klinische Grundfächerprüfung

32 von 33 Kandidat(inn)en legten die Prüfung erfolgreich ab.

#### Staatsexamen

2007 absolvierten 33 Kandidatinnen und Kandidaten das Staatsexamen mit Erfolg:

- Angermeier Manuela
- Balsiger Roman
- Baumann Florin Thomas
- Borio Valentin
- Burri Michael
- Chidichimo Caterina
- Engel Thomas
- Fenner Nicolas
- Friedli Monika
- Gigandet Michel
- Graf Linda
- Graf Simon
- Grohmann Philipp
- Heimlinger Rolf
- Husrefovic Nina
- Ignjatovic-Vracevic Diana
- Jovovic Andreja
- Kaipainen Anu Eeva
- Kaufmann Regula
- Krebs Michael
- Kunz Renato
- Meijer Janneke
- Muff Michelle
- Öztürk Sükran
- Pietkiewicz Malgorzata
- Reischel Simone
- Schneider Adrienne Christina
- Schnell Natascha
- Stadelmann-Bühlmann Andrea
- Stocker Bruce
- Stössel Eva
- Stoupa Véronique
- Wyss Martina

**Frau Eva Stössel** gewann den von der Schweiz.

Zahnärztesgesellschaft (SSO) gestifteten Anerkennungspreis im Wert von Fr. 2000.-.

Die besten Notendurchschnitte erzielten Frau Eva Stössel (5.81), Frau Véronique Stoupa (5.66), Herr Nicolas Fenner (5.50) und Stocker Bruce (5.50).

#### Diplomierungen von Zahnärzten an Schweizer Universitäten

	BE	BS	GE	ZH	Total
2000	26 + 1*	22 + 1*	12	26 + 3*	91
2001	27 + 1	16 + 2*	13 + 2*	23 + 3*	87
2002	29	17	19 + 1*	36 + 1*	103
2003	22 + 1*	15	14 + 1*	38 + 4*	95
2004	27 + 1*	25 + 1	15	37 + 1	107
2005	32	26	13	36	107
2006	33	26	13	47	119
2007	33	26	11	47	117

Quelle: Bundesamt für Gesundheit

\* Prüfungsrepetenten

## Ressort Ausbildung

Das Ressort Ausbildung, welches nach der Matrix-Struktur der ZMK eine der wichtigsten Kernaufgaben abdeckt, organisiert die operativen Geschäfte des Studienganges. 2007 stand im Zeichen der Umsetzung der Bologna-Reform, welche weiter vorangetrieben wurde und den Aufgaben, welche sich aus der Inkraftsetzung des neuen Medizinalberufegesetzes (MEBEKO) ergaben.

Es galt, das Bachelorjournal mit Kreditpunkten sowie zwei neue Prüfungen einzuführen. Gemeinsam mit dem Ausschuss «Lehre» der Medizinischen Fakultät wurden etliche neue Reglemente entwickelt.

Am Ende des Herbstsemesters wurde das 4. Studienjahr eingeladen, quasi flächendeckend sämtliche Veranstaltungen zu evaluieren, um den Dozentinnen und Dozenten ein direktes Feedback über die Qualität der Lehre zu vermitteln – ein Vorgang, welcher für die zukünftigen Akkreditierungen der universitären Studiengänge unerlässlich ist und regelmässig Sequenzen eines Studienganges erfassen muss. Zusätzlich haben die Studierenden des 5. Jahreskurses konkrete Wünsche zum Klinikjournal angebracht, mit der Umsetzung konnten die Anforderungen etwas reduziert werden.

Die Komplexität mit den x-fachen Varianten der Klinik-KG-Blätter wäre erst mit einer Studentenkurs-KG zu lösen.

Herzlichen Dank an die Studierenden und die Instruktorinnen und Instrukturen, welche immer wieder engagiert und flexibel dafür sorgen, dass Patientinnen und Patienten das Vertrauen finden, um sich in Kursen behandeln zu lassen.

Prof. Dr. Urs Brägger  
Leiter Ressort Ausbildung

## Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

### Oralchirurgische und Stomatologische Ausbildung

Das Curriculum in Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie mit den zahlreichen Vorlesungen und den klinischen Studentenpraktika in der Poliklinik hat sich gut bewährt und ist jetzt seit zwei Jahren nicht mehr modifiziert worden. Die Studierenden lernen und üben in der dezentralen Studentenambulanz der Poliklinik die Technik der Patientenuntersuchung sowie der Extraktion von ein- und mehrwurzligen Zähnen. Im Operationsbetrieb erwerben sie die theoretische Kompetenz und das Wissen, wie die wesentlichen oralchirurgischen Eingriffe vorgenommen werden, einschliesslich der Implantatoperationen und Augmentationstechniken. Die wesentlichen Vorlesungsverpflichtungen werden heute vermehrt auch durch den akademischen Nachwuchs der Klinik erbracht. So ist OA Dr. Vivianne Chappuis neu für die Vorlesung der oralchirurgischen Propädeutik verantwortlich, während der Poliklinikkurs neu durch OA Roland Lauber koordiniert und betreut wird.

### Radiologische Ausbildung

Die vor zwei Jahren in das 3. Studienjahr vorverlegte Grundvorlesung bewährt sich, damit die Studierenden frühzeitig die für die Studentenambulanz wichtigen theoretischen und praktischen Grundlagen der Röntgentechnik lernen. Das Röntgenpraktikum, welches durch eine MTRA begleitet und kontrolliert wird, trägt wesentlich zur besseren Anwendung der Einstelltechniken und zum besseren Verständnis der Projektionsgesetze bei. Die Vorlesungen in zahnärztlicher Radiologie werden trotz des Wechsels in der Stationsleitung nach wie vor durch PD Dr. Karl Dula gegeben, wofür wir ihm sehr dankbar sind.

Im Berichtsjahr wurde vermehrt Aufmerksamkeit auf die Vorbereitung der Studierenden gelegt, welche im 4. Ausbildungsjahr mit der Behandlung von Patienten beginnen. Die Studierenden erhalten nun zunächst, die im letzten Jahresbericht erwähnte, intensive, in individuellen Kleingruppen organisierte Ausbildung in intraoraler Einstelltechnik am Phantom. In Ergänzung zu dieser «Trockenübung» wurde im Rahmen der Einführungswochen zum 4. Studienjahr eine praxisorientierte Einführung und Übung in intraoraler Einstelltechnik am Patienten integriert. Hier wird ihnen zunächst die radiologische Infrastruktur des Studentensaals, das Arbeiten mit den dort installierten Röntgeneinheiten und die Regeln der Filmverarbeitung und Archivierung erklärt. In einem zweiten Teil müssen die Studierenden in Zweiergruppen gewisse intraorale Aufnahmen anfertigen. Hierbei werden sie ebenfalls intensiv betreut und lernen an sich selber die Probleme und Meisterei der intraoralen Einstelltechnik. Somit sollten intraorale Aufnahmen im Studentenkurs sicherer und selbständiger erfolgen.



## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Auch im Jahre 2007 fand die Retraite aller am Unterricht beteiligten internen und externen Instruktoren statt. Erfreulich ist, dass die im vorhergehenden Jahr beschlossenen Neuerungen im Unterricht auch eingeführt wurden und den Unterricht weiter verbesserten. Der Schwerpunkt galt der Optimierung des Unterrichts, wobei insbesondere die Harmonisierung des präklinischen mit dem klinischen Unterricht thematisiert wurde.

Das «Arbeitskriptum» des präklinischen Kurses wurde weiter verbessert. Audio-visuelle Hilfsmittel erleichtern den Studierenden, sich das «Know how» der Zahnerhaltung anzueignen. Die Umsetzung der Bolognaform war gut machbar, da schon seit Jahren die geforderten Leistungskontrollen im präklinischen Kurs üblich sind. Im Rahmen des präklinischen Endkurses wurde wie bis anhin die Handaufbereitung mit der Balanced Force-Technik gelehrt. Zusätzlich hatten erstmals alle Studierenden die Möglichkeit, die maschinelle Wurzelkanalaufbereitung mit System GT zu erlernen.

Im klinischen Kurs (4. und 5. Studienjahr) musste festgestellt werden, dass die Leistungen sehr unterschiedlich ausfielen. Nur durch vermehrten Einsatz der internen und externen Instruktoren konnten Defizite einzelner Studierender behoben werden. Der jetzt schon einige Jahre implementierte synoptische Kurs hat auf Kosten der klinischen Tätigkeit zu mehr «Papierkram» geführt. Unsere Klinik – wie auch jede andere Klinik der ZMK – ist bestrebt, den administrativen Aufwand zu reduzieren.

Der Unterricht in der heutigen Form ist sehr personalintensiv. Eine qualitativ hochstehende Ausbildung unserer Studierenden ist ohne die Mitarbeit interner und externer unbezahlter Oberassistentinnen und Oberassistenten nicht denkbar. Ihr geschätzter Einsatz sei an dieser Stelle herzlich verdankt!

### Ausseruniversitäre Ausbildung

- Die unter dem Patronat unserer Klinik stehende Prophylaxeschule Bern ist jetzt etabliert und wird jedes Jahr dringend benötigte Prophylaxeassistentinnen ausbilden. Da in der Schweiz ein jährlicher Kongress für Prophylaxeassistentinnen fehlt, plant unsere Klinik in Zukunft jedes Jahr einen Fortbildungskurs für Prophylaxeassistentinnen durchzuführen
- Jaeggi T.: Bern, 3.9.2007, Berufsschule für Zahntechniker «Vollkeramik – klinische Aspekte»
- Lussi A.: Prophylaxeschule Bern, 30.1.07 «Erosionen: Diagnose – Prophylaxe»

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Phantomkurs

Im Phantomkurs werden die Studierenden im fächerübergreifenden MOF-Kurs über die Funktion der Kiefergelenke, die Bewegungskapazität des Unterkiefers sowie in Okklusion unterrichtet. Im Frühjahrskurs üben sie an speziellen Modellen verschiedene Arten von Abformungen, insbesondere auch in Kombination mit Implantaten. Zudem ist der Frühjahrskurs der Ausbildung in Totalprothetik gewidmet.

### Klinischer Kurs

Das bestehende Ausbildungskonzept wurde in ähnlicher Form beibehalten. Oft ist es nicht einfach, passende Patienten zu rekrutieren, da der Schwierigkeitsgrad bei ungünstigem Restzahnbestand den Ausbildungsstand der Studierenden überschreitet.

Der Einstieg in den prothetischen Kurs des 4. Studienjahres erfolgt möglichst mit einfacheren Fällen. Es handelt sich meist um Totalprothesenträger, die im Unterkiefer implantatgetragene Hybridprothesen erhalten. Seit dem Herbstkurs 2007 werden auch im Studentenkurs alle Stegarbeiten mit der CAD/CAM-Technologie angefertigt. Das heisst, es kommen nur noch CAM-gefräste Titanstege zur Anwendung. Im Verlauf des Studienjahres werden dann grössere Fälle mit komplexerer Restbeziehung aufgenommen. Besonders bereiten uns die starken Abrasionsgebisse Sorgen. Die Planungen und vorbereitenden Massnahmen sowie das Eingliedern von Provisorien werden im Laufe des Sommersemesters ausgeführt. Auch hier kommen neue CAD/CAM-Technologien zum Einsatz, insbesondere wird vermehrt Zirkon für verschiedene Rekonstruktionen verwendet. Die Patienten treten dann im 5. Studienjahr als Synopsispatienten wieder in den Kurs ein. Dieses Vorgehen ist aus didaktischer Sicht sinnvoll, führt aber zu einer langen Behandlungsdauer, was für etliche Patienten kaum zumutbar ist. Immer wieder kommt es deswegen zu Behandlungsabbrüchen. Oder Abbrüche werden angeordnet wegen mangelnder Compliance und unregelmässiger Teilnahme am Kurs. An unserer Klinik ist es nicht möglich, vorerst nur einen halben Kiefer oder ein paar Zähne zu rekonstruieren – es geht hier eigentlich immer um Totalsanierungen beider Kiefer. Insofern ist ein lang dauernder Synopsiskurs nicht das Ideal einer Behandlung.

Alle Studenten besuchen mehrmals pro Semester den Tagdienst (Poliklinik der Klinik für Zahnärztliche Prothetik) und die MAP-Sprechstunde, wo sie direkt in der MAP-Diagnostik unterrichtet werden.

### Vorlesungen und Theorie

Die Vorlesungsunterlagen werden in einem Ordner abgegeben – dies scheint sich bewährt zu haben; die Unterlagen werden laufend aufgearbeitet. Das Prothetik-Skript ist auch auf dem Intranet erhältlich.

Die Vorlesung «Materialkunde» wurde neu konzipiert und dem Aspekt der modernen Dentaltechnologie mehr Gewicht gegeben.

Jährlich findet eine Klausur zur Reevaluation des Ausbildungsprogrammes auf Studenten- und Assistentenebene statt.

### Ausseruniversitäre Ausbildung

- Albrecht D.: Bern, Jan.-Dez. 2007, Verein Med. Assistentenberufe (VMA), Dentalassistentinnenausbildung 2. Lehrjahr, Vorlesungen zum Thema Zahnmedizin, zirka 50 Lektionen.
- Rösch R.: Bern, 11.01.-07.03.2007, Feusi Dentalhygieneschule Bern Prothetik-Vorlesung – 20 Lektionen.

### Klinik für Kieferorthopädie

Dank Dr. S. Ryf ist es den Studierenden erstmals möglich, über die Internet-Plattform «ILIAS» der Universität Bern unsere Vorlesungen vorgängig herunter zu laden und bestmöglich vorbereitet an die Vorlesungen zu kommen.

### 3. Studienjahr

Das bewährte Konzept des Propädeutikkurses mit Vorlesungen und praktischen Kursen diente den Studierenden weiterhin als Vorbereitung auf den klinischen Kurs im 4. und 5. Studienjahr am Patienten. Die Themen umfassten die kieferorthopädische Anamnese, Befundaufnahme und Diagnostik und die Herstellung einer kieferorthopädischen Apparatur. Die Studierenden lernten weiterhin eine Modell- und Fernröntgen-Analyse und erarbeiteten in Gruppen eine kieferorthopädische Therapie-Planung.

### 4. und 5. Studienjahr

Im letzten Jahr hat sich das Patientenangebot für die klinischen Kurse etwas verbessert.

Neben der Patientenbehandlung wurde die für die Ausbildung zur Verfügung stehende Zeit für Seminare genutzt, in welchen «problem based» kieferorthopädische Therapien, interzeptive Massnahmen und Diagnostik erarbeitet wurden.

Dr. Ch. Wittwer beurteilte bei den Kindern im Kinderzahnmedizin-Kurs die kieferorthopädischen Befunde.

### Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Thüer U.: Zürich, 27.01.2007, Höhere Fachschule für Zahntechnik, Modul Fachmann
- Thüer U.: Fribourg, 13.03. und 13.11.2007, Universität Fribourg, Heilpädagogisches Seminar LKG und Logopädie (2 Std.)
- Ryf S.: Bern, 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2007, Zentrum für medizinische Bildung in Dentalhygiene, Fach Kieferorthopädie
- Vasalli I.: Bern, 11. bis 14.01.2007, Gesundheitsmesse, Bea Expo Bern

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

### Aktivitäten in der Ausbildung

Im Rahmen der Vorlesungen des 3. Studienjahres «Morphologie und Histologie des Zahnsystems» (Prof. Dr. A. Lussi) las der Strukturbiologe PD Dr. D. D. Bosshardt die Strukturbiologie der Weichgewebe der Mundhöhle und des Parodonts. Während des Berichtsjahres weilten zwei Gastprofessoren an der Klinik:

Prof. emeritus Dr. odont. Rolf Attström, Malmö Universität, Schweden und Prof. Dr. Hans-Peter Weber, Harvard University, Boston, Massachusetts, USA. Prof. Attström bearbeitet in Zusammenarbeit mit Dr. Ramseier, gegenwärtig University of Michigan, Ann Arbor, USA Programme für den Distanzunterricht in Parodontologie.

### Unterricht in Kommunikation, Motivation und Konfliktbewältigung

Das traditionsgemäss im Herbst stattfindende Motivationswochenende in Münchenwiler für die Studierenden des 4. Studienjahres fiel 2007 den Reformen des Curriculums der Studierenden zum Opfer. Es ist äusserst schade, dass dieser praktische Unterricht in Kommunikation, Motivation und Konfliktbewältigung nicht den ihm gebührenden Stellenwert erhält. Schliesslich sind es gerade die zwischenmenschlichen Beziehungen, welche nach Weisungen des Departements des Inneren vermehrt in das Studium aufgenommen werden sollen. Der Ausschuss für Lehre der ZMK (Prof. Dr. U. Brägger) wird sich weiterhin des Traktandums annehmen.

### Raucherberatung

Die am 20.12.2001 ins Leben gerufene Task Force des Bundesamtes für Gesundheitswesens mit dem Projekt **Let-it-be** zur Raucherentwöhnung hat zum Ziel, die Raucherentwöhnung als Aufgabe für angehende Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Dentalhygienikerinnen zu thematisieren. Im Laufe des Berichtsjahres wurde in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Krebsliga, der Lungenliga, der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP und den Dentalhygieneschulen Protokolle zur Kurzintervention in der zahnärztlichen Praxis weiter ausgebaut, die auch in den Themenkatalog des Unterrichts an den ZMK aufgenommen wurden. Bereits zeigen sich einige Erfolge. Dr. Ramseier hat trotz seines Auslandsaufenthalts die Arbeiten in der Taskforce weiter betreut.

### Ausseruniversitäre Ausbildung:

- Bosshardt D. D.: Dentalhygiene-Schule Bern (DHSB) 14.02.–16.05.2007, «Histologie II» (15 Lektionen + 6 Stunden mündliche Prüfungen)
- Brägger U.: Dentalhygieneschule Bern: 14.08., 21.08., 28.08., 11.09., 20.09., 16.10.2007, «Kronen-Brückenprothetik» (12 Stunden)
- Lang N.P.: National University of Singapore: 22.01.–16.02.2007, Division of Graduate Dental Studies: Periodontology Residency Training Programme: 8 seminars, 6 literature seminars, 3 treatment planning conferences
- Lang N.P.: Universidad Complutense de Madrid: 04./05.07.2007, External EFP Examiner: MS in Periodontology
- Lang N.P.: University College London, Eastman Dental Centre and Hospital 18./19.06.2007, 17./18.09.2007, External EFP Examiner: MS in Periodontology
- Persson G.R.: Dentalhygieneschule Bern: März – August 2007, «Orale Mikrobiologie» (18 Stunden + 6 Stunden mündliches Examen)

## WEITERBILDUNG

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Das strukturierte 3-jährige Weiterbildungsprogramm in Oralchirurgie und Stomatologie zur Erlangung des Fachzahnarztes (FZA) für Oralchirurgie unter der Leitung von PD Dr. von Arx ist heute fest etabliert. In den letzten zwei Jahren hat aber eine wesentliche Strategieänderung stattgefunden, indem heute pro Jahr nur noch ein Kandidat in das Programm aufgenommen wird. Eine vor kurzem durchgeführte Dissertation hat klar aufgezeigt, dass der Bedarf an oralchirurgischen FZA in der Schweiz bei rund 100 liegt, weshalb in der Schweiz pro Jahr höchstens 2 - 3 neue FZA produziert werden sollten. Zu dieser Zahl will die Klinik in Bern einen FZA pro Jahr beisteuern. Die anderen WB-Stellen sollen für fächerübergreifende WB-Programme verfügbar gemacht werden, weil in diesem Bereich eine grosse Nachfrage besteht. Seit Jahren erfolgreich etabliert ist das WB-Programm für «allgemeine Zahnmedizin» zusammen mit der Klinik für Zahnerhaltung. Zur Zeit wird in der Schweiz auch ein WB-Programm in «oraler Implantologie» diskutiert, welches durch die vier grossen Fachgesellschaften SGI, SSOS, SSP und SSRD getragen werden soll. Dieses Programm soll als Weiterbildungsausweis der SSO etabliert werden, wobei der Entscheid der SSO-Delegiertenversammlung in den nächsten 18 Monaten erwartet wird. Es ist vorgesehen, dieses Programm an den ZMK Bern zusammen mit der Abteilung für Kronen-Brückenprothetik anzubieten. Für diese fächerübergreifenden WB-Programme können die Kandidaten an der Klinik eine oralchirurgische Grundausbildung erwerben, inklusive Grundausbildung in der Implantatchirurgie.

Für die chirurgische Ausbildung der Assistenten stehen neben den internen OA's weiterhin auch externe OA's als Instruktoren zur Verfügung, was für die Qualität und Praxisbezogenheit der chirurgischen Weiterbildung wichtig ist. Das Team der externen Instruktoren umfasste im vergangenen Jahr mit Dr. Y. Germanier, Dr. P. Magnin, Dr. Dr. E. Meier, Dr. K. Oberli, Dr. M. Roux, Dr. M. Studer und Dr. J. Tschan sieben «FZA für Oralchirurgie», die alle über sehr viel chirurgische Erfahrung verfügen. Dr. Tschan ist nach langjähriger Tätigkeit an der Klinik per Ende 2007 ausgeschieden und wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit! Neben der Betreuung am OP-Tisch durch klinik-interne und -externe OA's finden regelmässig Sprechstunden zur Fallbesprechung statt, und zwar in Oralchirurgie, Stomatologie, Implantologie und Zahntraumatologie. Zudem wurde im Januar 2007 halbtags eine einwöchige Seminarreihe mit der Thematik Oralchirurgie durchgeführt.

### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

Die Weiterbildung in den für unsere Tätigkeit wichtigen Fächern findet nun in einem dreijährigen, strukturierten Curriculum statt. In den wöchentlich, an einem Nachmittag stattfindenden Seminarien werden Themen aus der Präventivzahnmedizin, Zahnerhaltung, Endodontologie, Kinderzahnmedizin, Histologie und Pathohistologie bearbeitet. Zusätzlich wird während der ganzen Woche jeder komplexe Fall von Oberassistenten mit den Assistenten geplant. Eine Weiterbildungsfunktion erfüllt auch die Teilnahme an der Traumasprechstunde, die Erosionssprechstunde und die Mitarbeit in den poliklinischen Sprechstunden der Kinderzahnmedizin.

Für die internen und externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet jeweils mittwochabends eine Fort- und Weiterbildungsveranstaltung statt. Von 17.45 bis circa 20.30 Uhr halten Referenten aus dem In- und Ausland Vorträge über Gebiete der Zahnerhaltung, Präventiv- oder Kinderzahnmedizin und es werden praktische Übungen durchgeführt. Der Festvortrag im Dezember 2007 anlässlich des Weihnachtsfestes behandelte ein nicht zahnärztliches Thema. Es war erfreulich, dass über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Erich von Dänikens Ausführungen gelauscht haben.

#### Themen und Referenten waren:

- Dähnhardt J.E., Dr., Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, 31.01.2007 «The Wand – Schmerzlose computerunterstützte Anästhesie»
- Huth K., Dr., Universität München, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, 21.03.2007 «Ozon»
- Vallittu P., Prof. Dr., University of Turku, Finnland, 02.05.2007 «Stick fibre reinforcements»
- Zimmerli B., Dr., Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, 30.5.2007 «Lichtpolymerisation – heute»
- Imfeld T., Prof. Dr., Universität Zürich, Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie, 20.6.2007 «Neues Zahnbürstendesign und ihre Relevanz; Grenzen der mechanischen Mundhygiene»
- Blunck U., Dr., Universität Berlin, Zentrum für Zahnmedizin, 19.9.2007 «Durchblick im Dschungel der Adhäsivsysteme; Übersicht – Nebenwirkungen – Wertung – Handhabung»
- Lang K., Prof. Dr., Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, 31.10.2007 «Milestones in Clinical Research»
- von Däniken E., 19.12.2007 «Also doch: In Nazca stimmt etwas nicht!»

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

.....

### Spezialisierung in Rekonstruktiver Zahnmedizin

Die Klinik für Zahnärztliche Prothetik bietet das seit dem Jahr 2000 durch das BAG und OAQ anerkannte Weiterbildungsprogramm in Rekonstruktiver Zahnmedizin (SSRD) an. Seither haben fünf Kandidaten das Programm durchlaufen und das Examen erfolgreich abgeschlossen. Damit steht unsere Klinik schweizweit an der Spitze in Bezug auf abgeschlossene Examina in dieser Zeit. Es hat sich erwiesen, dass die Anforderungen für das Spezialisierungsexamen sehr hoch sind. Im Rahmen einer Klausurtagung, an der fast alle Lehrstuhlinhaber der Prothetik in der Schweiz teilnahmen, sowie der Vorstand der SSO, wurde die Problematik diskutiert. Die Kandidaten müssen laut Vorgabe des BAG in drei Jahren das Examen abschliessen können, was sich aber als unrealistisches Ziel herausstellt. Die Planung und Behandlung komplexer Fälle kann über eine längere Zeitspanne dauern, sodass eine geforderte weitere Beobachtungszeit von zwei Jahren gar nicht möglich ist. Zudem müssen die Kandidaten zwei Publikationen vorlegen können, die in der Regel auch ziemlich viel Zeit beanspruchen. Die Lehrstuhlinhaber haben ihre klinikinternen Weiterbildungsstrukturen und Anforderungen miteinander verglichen und sind zu folgenden Schlüssen gekommen.

Der Stoffkatalog wird grundsätzlich beibehalten, da das Programm vom BAG akkreditiert ist. Es beinhaltet drei Hauptbereiche:

- Prothetik im ganzen Umfang, festsitzende und abnehmbare Rekonstruktionen, sowohl zahn- als auch implantatgetragen, Implantologie und Materialkunde.
- Special-Care-Patienten, d.h. Gerodontologie und Defektprothetik sowie die Behandlung spezieller Gebrechen (LKG, ektodermale Dysplasie etc.).
- MAP, Funktionsstörungen.

Der Umfang der Falldokumentationen soll nicht ausgeweitet, sondern eher gestrafft werden. Dieser Entscheid wurde aufgrund verschiedener Exemplare von Examen dokumenten gefällt. Die Epikreise der Fälle soll, wie das zunehmend bereits geschehen ist, in einer fallbezogenen Literatur-Review dargestellt werden.

Die Form des Examens wird grundsätzlich beibehalten.

### Klinikinterne Weiterbildung

Die klinikinterne Weiterbildung fand auf verschiedenen Ebenen statt:

- Dienstleistungspatienten und Spezialisierungsfälle
- Sprechstunden
- Arbeit im Zieglerspital
- Chefvisite

Der Mittwochnachmittag war der internen, theoretischen Weiterbildung gewidmet. Dabei ging es um Fallplanungen und Fallbesprechungen (Pico) sowie um Theorie, welche in thematische Blöcke gegliedert wurden. Daneben wurden externe Referenten zu speziellen Themen oder zur Einführung und Bekanntmachung neuer Materialien und Methoden eingeladen.

In der klinischen Weiterbildung wurde Wert auf moderne Technologien gelegt; insbesondere betraf dies Rekonstruktionen aus Titan mit der CAD/CAM-Technologie und Arbeiten aus Zirkon.

Zur internen Assistentinnen- und Assistentenweiterbildung zählt auch die Teilnahme an Seminarien und Kongressen. Einzelne Assistentinnen und Assistenten wurden auch aufgefordert, sich mit Abstracts an verschiedenen Kongressen zu melden. Diese Vorbereitungsarbeit bedeutet für alle auch immer ein Stück Weiterbildung.

### Folgende halbtägige Weiterbildungsseminarien mit externen Experten haben stattgefunden:

- Dr. A. Boitel, Privatpraxis Zürich, 04.04.2008, «Die NTI-tss-Schiene»
- Hr. V. Diserens, 19.09.2007, Powerpoint-Seminar, 1. Teil
- Dr. C. Anding, 10.10.2007, «Ästhetische Kompositfüllungen»
- Dr. P. Walder, Thommen Medical, 07.11.2007, «Das SPI-System»
- Hr. R. Wängler, Maillefer-Dentsply, 09.12.2007, «Wurzelkanalaufbereitung mit dem Protaper-System» (Hands-on-Kurs)

### Gastreferat:

- Dr. J.E. Lahme, Dornbirn/Oesterreich 21.11.2007, «Okklusion/Funktion: Kooperation mit Orthopädie – ein Praxiskonzept»

## Klinik für Kieferorthopädie

### Akkreditierung

Für die Akkreditierung als Weiterbildungsstätte fand dieses Jahr eine Visitation durch die SGK unter Beisein eines SSO-Vertreters statt.

### Weiterbildung

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms Kieferorthopädie nahmen die Oberassistenten und Assistenten an folgenden Fortbildungen/Tagungen teil:

- Dr. M. Antonini, Dr. A. Triaca, Fortbildungskurs ZMK Genf Genf, 30.3.2007, «Distraction du segment frontal à la mandibule et au maxillaire (ORTHO 500)»
- Prof. Dr. T. Peltomäki, SGK (Sektion Bern) Bern, 11.5.2007, «Mandibular and maxillary growth concepts and treatment options»
- Annual Meeting European Orthodontic Society Berlin, 19.–24.6.2007
- Teachers Forum European Orthodontic Society Berlin, 20.6.2007
- Dr. G. Herzog, Fortbildungskurs ZMK Bern Bern, 14.9.2007, «Growth Guide Appliance»
- 11. Berner Schlafsymposium, Inselspital Bern, 25.10.2007
- Schweiz. Gesellschaft für Kieferorthopädie, Jahreskongress und 50-Jahr-Jubiläum Lausanne, 15.–17.11.2007
- SGLKG, Jahrestagung, Universität Bern Bern, 1.12.2007, «Engagement in Entwicklungsländern – Kritische Betrachtung»
- 3rd International Vienna Orthodontic Symposium Wien, 7.–8.12.2007, «Quest for the Best – orthodontic excellence through an interdisciplinary approach»
- Prof.em. Y. Kuroi, Weiterbildungskurs Universität Genf Genf, 14.12.2007, «Traitement orthodontique précoce: anomalies du développement occlusal, de la dentition lactéale à la dentition permanente»

Anfang September haben drei neue Assistenten ihre Ausbildung zum Fachzahnarzt in Kieferorthopädie begonnen. Sie wurden während zwei Monaten an der Klinik für ihre Aufgaben vorbereitet.

Im Rahmen des Weiterbildungsprogramms wurden systematische Themenseminarien eingeführt. An Planungstagen wurden durch die Assistenten spezifische Vorträge gehalten:

- Enkling J.: Bern, 13.4.2007, Planungstag «Prophylaktische Entfernung von Weisheitszähnen»
- Affolter Y.: Bern, 15.6.2007, Planungstag «Transplantation von Zähnen»
- Kim K.: Bern, 7.8.2007, Planungstag «Intermaxilläre non-Compliance Apparaturen für Korrektur der Klasse II – Übersicht»
- «Brackets und Bänder – Wirkung auf subgingivale Mikroflora und parodontologische Parameter»
- Hegg L.: Bern, 26.10.2007, Planungstag «Indirekt bonding»
- Alder M.: Bern, 23.11.2007, Planungstag «Unterminierende Resorptionen»

### Gastreferate:

- Alumni Bern: PD Dr. Fank Weiland, Universität Graz, Thun, 8.–9.12.2006 «Angewandte Biomechanik», «selbstligierende Bracket-systeme (Übersicht)», «Behandlung von Asymmetrien»
- Peter Goellner, Thomas Liechti, Marc Schätzle, Roland Männchen, ZZMK ITI International Team for Implantology in corp. Straumann Orthosystem Bern, 9.3.2007, «Palatal Implant /Skelettale Verankerung»
- Andrea Kiss, Laserscan Bern, 29.3.2007, «Möglichkeiten der Abbildung von Modellen mittels 3D Scanning»

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Seit Mai 2005 ist die Klinik durch das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung (OAQ) der Schweizerischen Hochschulen für die Durchführung der Weiterbildungsprogramme in Parodontologie sowie in Rekonstruktiver Zahnmedizin akkreditiert.

Die von der European Federation of Periodontology (EFP) und dem Departement des Innern (BAG) akkreditierte Weiterbildung gliederte sich in mehrere regelmässige Veranstaltungen:

- Basis bilden die wöchentlich abgehaltenen Seminare, in denen im Berichtsjahr vorwiegend die Aspekte der Aetiologie und der Therapie der Parodontalerkrankungen besprochen wurden.
- Wöchentliche Literaturseminare beleuchteten mit dem Klinikdirektor zirka 180 Klassiker zum Gebiet der Implantat-Zahnmedizin und mit Prof. R. Persson der oralen Mikrobiologie.
- Alle 2 Wochen dienten Fallvorstellungen der Diskussion einer synoptischen und biologisch orientierten Behandlungsplanung. Wöchentlich fanden weitere klinische Konferenzen zur Behandlungsplanung der laufenden Fälle statt.
- Der einmal alle zwei Monate stattfindende Journalclub befasste sich mit der aktuellen Literatur aus insgesamt 15 Zeitschriften.
- Den klinischen Unterricht der Assistenten überwachten – nebst den Oberassistenten – Lektor Dr. C. Gerber, Lektorin Dr. B. Siegrist Guldener und Lektor Dr. Christian Weigel.

Zur strukturierten Weiterbildung im Fach Parodontologie wurde im Berichtsjahr von PD Dr. D.D. Bosshardt eine regelmässige Vorlesung «Orale Strukturbiologie für Spezialisten» angeboten, zu der auch die Assistentinnen und Assistenten der übrigen Kliniken der ZMK eingeladen waren. Diese fand während des ganzen Wintersemesters als einstündige Veranstaltung statt.

Sämtliche Assistentinnen und Assistenten wurden auch im Eingliedern oraler Implantate sowie der Applikation von Membranen zur gesteuerten Geweberegeneration (GTR) und regenerativer Verfahren mit Schmelzmatrixproteinen ausgebildet.

Die Implantat-Zahnmedizin gehört gemäss Weiterbildungsreglement der SSP und der SSO zur Weiterbildung im Fach Parodontologie. Sämtliche Assistenten wurden im 2. Weiterbildungsjahr im Eins zu Eins-Verfahren mit einem Oberassistenten in den chirurgischen Techniken der Implantatversorgung ausgebildet. Die prothetische Versorgung erfolgte darauf ebenfalls durch die entsprechenden Assistentinnen und Assistenten. Damit bietet die Klinik die

Planung, die chirurgische Installierung, die prothetische Versorgung und die Langzeitbetreuung der mit Implantaten versorgten Patienten an.

Im Sommersemester 2007 besuchten drei, in der Weiterbildung stehende, Assistenten den für den «Master of Advanced Studies in Periodontology» geforderten biostatistischen Kurs an der Universität Bern.

### Master of Advanced Studies (MAS) in Periodontology

Da die EFP-Akkreditierung ein dreijähriges strukturiertes Ausbildungsprogramm bedingt, sind nun sämtliche Assistentinnen und Assistenten auf 3 Jahre Weiterbildungszeit verpflichtet. Die Entlohnung ist auf je 60 % festgelegt. Dadurch genügen sie auch dem von der Weiterbildungskommission der SSO empfohlenen Prinzip, an die Weiterbildung und Fachzahnarzt-Weiterbildung durch Reduktion der Entlohnung selber finanziell beizutragen. Mit diesem Weiterbildungsprogramm könnten sich die Assistenten wahlweise auch für den Spezialistentitel der Schweizerischen Gesellschaft für Rekonstruktive Zahnmedizin (SSRD) bewerben.

Die Medizinische Fakultät hat das Reglement für die Verleihung des MAS in Periodontology am 15. März 2006 einstimmig genehmigt. Anschliessend hat der Senat das Reglement genehmigt. Seit 1. Mai 2006 wird nun der MAS in Periodontology angeboten. Das Reglement sieht vor, dass alle unter der EFP Akkreditierung seit dem 1. Januar 2001 Weitergebildeten durch das Einreichen der Masterthese den Titel «MAS in Periodontology» erreichen können. Im Berichtsjahr fanden sämtliche Aspekte des MAS-Weiterbildungsstudiums in Parodontologie voll Anwendung. Zudem schlossen die ersten MAS-Studierenden im Herbstsemester 2007 ihre Weiterbildung ab und erhielten das Diplom «MAS in Periodontology» der Medizinischen Fakultät der Universität Bern.

### Teilnahme an Kongressen und Weiterbildungsveranstaltungen

Der Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie SSP fand gemeinsam mit dem 11th Biennial Congress der International Academy of Periodontology IAP vom 13.–15. September 2007 im Kongresszentrum Allegro / Kursaal Bern statt. Nebst sämtlichen Oberassistenten und Oberassistentinnen, Assistenten und Assistentinnen nahmen auch die Dentalhygienikerinnen daran teil.

### Treffen der EFP akkreditierten Weiterbildungs-Programtteilnehmer

Am 31.08 und 01.09.2007 fand in Ermelo, Gelderland, Niederlande das zweite Treffen der Graduate Studenten der EFP akkreditierten Weiterbildungsstätten statt. Nebst Falldiskussionen fanden Kurzvorträge und Präsentationen von Forschungsprojekten aus den neun Schulen statt.

**EFP Prüfungen**

Der Klinikdirektor war Externer Examinator der EFP bei den M.S. Prüfungen am Eastman Dental Institute, University College London, UK (18./19.06.2007 und 17./18.09.2007) sowie an der Universidad Complutense de Madrid (04./05.07.2007).

An den Prüfungen der SSP für den Fachzahnarzt für Parodontologie SSO amtierte am 12.09.2007 Prof. Dr. Mariano Sanz, Universidad Complutense de Madrid als EFP Examinator.

**Gastprofessur an der National University of Singapore (NUS)**

An der National University of Singapore weilte der Klinikdirektor vom 22.01.–16.02.2007 als Gastprofessor im Periodontology Residency Training Programme und erteilte dort insgesamt 17 dreistündige Seminare und Konferenzen.

**Eidg. Dipl. Fachzahnärztin und Eidg. Dipl. Fachzahnarzt für Parodontologie SSO**

Am 12.09 2007 bestand Dr. med. dent. Giedre Matuliene, Vilnius, Litauen, die Spezialisierungsprüfung der SSP/SSO und schloss damit ihre Weiterbildung erfolgreich ab. Auf Grund der EFP Akkreditierung wird ihr sowohl das schweizerische als auch das europäische (EFP) Diplom zuerkannt. Auch Dr. med. dent. Guy Huynh-Ba, Pully, VD, bestand die Spezialisierungsprüfung der SSP/SSO und erhielt den Fachzahnarztstitel SSO für Parodontologie sowie das EFP Diplom. Wir gratulieren der Kollegin und dem Kollegen von Herzen.

**Berner Periodontal Alumni**

Die Berner Alumni in Parodontologie und Brückenprothetik (BAP) hielten ihr jährliches Meeting am 12./13.01.2007 gemeinsam mit dem vierten Mini-Symposium «Management of the periodontitis patient: Repairative, regenerative and plastic reconstructive therapy».

**Gastreferate:**

- Rolf Attström, Prof. emeritus University of Malmö, Sweden 26.02.2007: «Chemical plaque control revisited». Continuing Education Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.
- Thorkild Karring, Royal Dental College, University of Aarhus, Denmark 27.02.2007: «The GTR concept». Continuing Education Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.
- Maurizio Tonetti, ERGOperio, Bogliasco, Italia 27.02.2007: «GTR and EMD in clinical practice». Continuing Education Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.
- Stefan Renvert, Universitet Kristianstad, Schweden 04.03.2007: «Diagnosis and therapy of periimplantitis». Continuing Education Course: Advanced reconstructive dentistry using oral implants, Les Diablerets.

**Spring Invitation Lecturer:**

- Daniele Botticelli, LDS, MS, Odont. Dr., Ariminum Odontologica, Rimini, Italien 12./13.06.2007: «Healing of the extraction socket» und «Healing of marginal defects around implants»



## FORTBILDUNG

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

#### Vorträge

*Bornstein M.*

- CH-Bern, 12.01.2007, anlässlich der Senioren-Universität 2006/2007 im Hauptgebäude der Universität Bern «Der Mundhöhlenkrebs – die vergessene Erkrankung»
- CH-Zürich, 13.01.2007, Gemeinschaftskongress der SGLZ, SGOL, DGL und AALZ unter dem Thema «L.A.S.E.R 2007»: «Wo es einen Unterschied macht» im Marriot Hotel, Zürich  
«Schmerzsenation bei Lasereingriffen»
- CH-Bern, 18.01.2007, beim «Study 67» in der Feusi Dentalhygieneschule Bern  
«Bisphosphonate: Ein neuer Risikofaktor in der zahnärztlichen Chirurgie?»
- CH-Bern, 26.01.2007, Alumni Berner Oralchirurgen  
«Update: Resorbierbare Membranen»
- CH-Zürich, 08.02.2007, Referent im Rahmen des Fortbildungsprogramms beim Supporter-Club der DH-Schule Zürich  
«Lasereinsatz in der Stomatologie»
- CH-Bern, 22.02.2007, ITI Study Club, Region Stadt Bern, im Hotel ADOR  
«Bisphosphonate: Neuer Risikofaktor in der Oralchirurgie und Implantologie?!»
- CH-Luzern, 27.02.2007, Fortbildungskurs der Sektion Zentralschweiz der Swiss Dental Hygienists, Hotel Continental Park  
«Zysten im Kieferbereich – Diagnostik und Follow-up»
- CH-Luzern, 10.03.2007, Jahrestagung der «Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie und Mundkrankheiten (SAKM)» am Kantonsspital Luzern  
«Stom@tologie, ein Online-Lernprogramm für Studierende der Zahnmedizin»
- D-Düsseldorf, 28.04.2007, Tagung der AGLZ (Arbeitsgemeinschaft für Laserzahnheilkunde) zum Thema  
«Wissenschaft trifft Praxis: Laser – welche Relevanz haben sie für die Oralchirurgie und Implantologie?»  
«Laser – Relevanz in der Oralchirurgie und Stomatologie»
- MON-Monaco, 12.05.2007, an der «Focussed Session» des «International Symposium: Osteology Monaco» vom 10.-12.05.2007  
«Effect of two bioresorbable collagen membranes on guided bone regeneration. A comparative single blinded experimental study»
- CH-Luzern, 30.05.2007, Jahrestagung der SGDMFR (Schweizerische Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie) im KKL, Luzern  
«Bisphosphonat-induzierte Osteonekrose des Kiefers – radiologische und klinische Zeichen»
- CH-Luzern, 01.06.2007, Jahrestagung der SSO (Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft) vom 31.05.-02.06.2007 im KKL, Luzern  
«Schleimhautveränderungen durch zahnärztliche Werkstoffe»
- CH-Luzern, 14.06.2007, Seminarleiter zusammen mit Dr. H. U. Kull, an der 9. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM) unter dem Motto «Gegensätze: Gut und böse» vom 14./15.06.2007 im KKL, Luzern  
«Gutartige vs. bösartige Veränderungen der Mundhöhlenschleimhaut»
- CH-St. Gallen, 23.06.2007, Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie (SSOS) unter dem Motto «Neue Technologien/Technologies nouvelles» in den Olma Messen  
«Exfoliative Zytologie und DNA-Zytometrie: Neue diagnostische Möglichkeiten in der Stomatologie»
- CH-Olten, 06.09.2007, Fortbildungsveranstaltung der Swiss Dental Hygienists im Hotel Arte  
«Weitergehende diagnostische Methoden bei Mundschleimhautrekrankungen unter besonderer Berücksichtigung der Exfoliativzytologie (Bürstenbiopsie)»
- CH-Schwyz, 23.10.2007, Fortbildungsveranstaltung der SSO Sektionen Urschweiz und Zug im Hotel Wysses Rössli  
«Vom Zahnarzt zum Mundarzt. Orale Medizin heute»
- E-Barcelona, 27.10.2007, «Basic Research Competition der 16th Annual Scientific Meeting der European Association for Osseointegration» unter dem Thema Contemporary Oral Implant Practice» vom 25.-27.10.2007 in Barcelona, Spanien  
«Bone apposition around two different types of SLA titanium implant surfaces»
- CH-Basel, 03.11.2007, 12. Jahrestagung der SVPR (Schweizerische Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin) unter dem Thema «Grenzbereiche in der restaurativen Zahnmedizin»  
«Expertenmeinung 2» bei der «Vorstellung von drei Grenzfällen in der restaurativen Zahnmedizin»
- CH-Bern, 08.11.2007, Referent am Curriculum Psychosomatik (PSMK) der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Innere Medizin/Psychiatrische Poliklinik am Inselehospital Bern  
«Burning mouth Syndrom: Was kann der Stomatologe zur Klärung beitragen?»

- CH-Basel, 10.11.2007, Vorveranstaltung der 38. DÖSAK Jahrestagung vom 12./13.11.2007, Thema: «Fortbildungs-Symposium für Zahnärzte: Mundschleimhautrekrankungen und Tumorprävention» am 10.11.2007 in Basel  
«Risikoläsionen der Mundhöhlenschleimhaut: Diagnostik und Prävention»
- CH-Bern, 20.11.2007, Referent an der e-Learning Kolloquienreihe (HS 2007) der Universität Bern  
«Stom@tologie, ein e-Lernprogramm für Studierende der Zahnmedizin»
- CH-Lausanne, 21.11.2007, Vortrag im Rahmen der Colloques de Stomatologie et de Médecine Dentaire an der Policlinique Médicale Universitaire, Service de Stomatologie et de Médecine Dentaire  
«Evaluation of Barrier Membranes in Oral Surgery and Implant Dentistry»
- CH-Zürich, 12.12.2007, Veranstaltung «Jahresrückblick 2007 der Zahnmedizinischen Fortbildung Zürichsee»  
«Dioden- und CO2-Laser in der Stomatologie»
- USA-Boston, 07.-10.06.2007, The 9th International Symposium on Periodontics and Restorative Dentistry:  
«Selection of biomaterials and bone fillers to optimise outcomes with the GBR technique»  
«The concept of early implant placement: Rationale, clinical procedures and results»
- CH-Genf, 03.09.2007, Weiterbildungsprogramm Universität Genf:  
«The concept of early implant placement: Rationale, clinical procedures and results»
- CH-Bern, 15.09.2007, SSP Kongress:  
«Site development for esthetic outcomes»
- TW-Taipei, 06.10.2007, 3rd Congress of the Asian Academy of Osseointegration:  
«Implant placement in post-extraction sites: When immediate, when early, when flap-less?»
- AU-Melbourne, 17.10.2007, SODA Study Club:  
«The challenge of multiple missing teeth in the anterior maxilla»
- AU-Melbourne, 18.-20.10.2007, 6th Annual AOS Congress:  
«Up-date on biomaterials for bone augmentation procedures»  
«Loading protocols in partially edentulous patients»  
«SLActive: Experimental evaluation and clinical results»
- NZ-Auckland, 07.12.2007, ITI lecture series: «Achieving predictability in aesthetic outcomes in implant dentistry»

*Bosshardt D.*

- CH-Bern, 26.01.2007, Alumni Berner Oralchirurgen  
«Experimentelle Evaluation von Knochenersatzstoffen»
- CH-Zürich, 11.12.2007, Post-Graduate Course  
«Bone and Cementum»

*Buser D.*

- CH-Bern, 26.01.2007, Alumni Berner Oralchirurgen  
«Flapless surgery in implant dentistry: When and how?»
- SA-Cape Town, 26.01.2007, Cape Society of Implant Dentistry: «Anatomical and surgical aspects of treatment planning»  
«Surgical handling of posterior sites in the maxilla with reduced bone height: Up-date on sinus grafting procedures»  
«Correct 3-dimensional implant placement in esthetic sites»  
«Up-date on GBR procedures»
- USA-New York, 26.-28.04.2007, ITI World Symposium:  
«Critical review of surgical procedures to optimize esthetic implant restorations»
- CH-Lausanne, 02.05.2007, Fortbildungsprogramm CHUV:  
«Aesthetic implant dentistry: Potential and limitations»
- MON-Monaco, 11.05.2007, Osteology Congress:  
«Guided bone regeneration – New aspects of a proven technique: Optimised augmentation technique for an excellent esthetic result»
- CH-Luzern, 02.06.2007, SSO Kongress:  
«Neue implantologische Behandlungsmethode: Realität und Fiktion»

*Dula K.*

- D-Köln, 20.03.2007, 1st European Accuitomo Forum:  
«Preoperative radiological examination and implant planning with Digital Volume Tomography»
- CH-Bern, 07.05.2007, Fortbildungsveranstaltung der Klinik und Poliklinik für Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie:  
«Die Digitale Volumetomographie - eine neue, computergestützte Bildgebung in der Dentomaxillofacialen Radiologie»
- CH-Luzern, 30.05.2007, Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Dentomaxillofaziale Radiologie:  
«Indikationen für DVT, CT oder MRI»
- CH-Genf, 04.-08.06.2007, Master's Course in Advanced Studies in Oral Biology:  
«Advanced Techniques in DMFR - Digital Volume Tomography, Computed Tomography and Magnetic resonance imaging»
- CH-Lugano, 11.10.2007, Gruppo di lavoro degli Ortodontisti Ticinesi:  
«Pathologische Strukturen im Orthopantomogramm und der Fernröntgenaufnahme: Relevante Veränderungen beim Kind und Jugendlichen, die der Kieferorthopäde erkennen sollte»

- CH-Münchenstein, 20.11.2007, Schweizerischer Verband des Dentalhandels, EKO Röntgen/Radiologie im Dentalbereich, Qualitätsprüfung und Strahlenschutz: «Aspekte der Qualitätskontrolle bei der Röntgenbefundung der Panoramaschichtaufnahmen, Fernröntgen, Handröntgen und Schädelaufnahmen»

von Arx T.

- CH-Bern, 26.01.2007, Alumni Berner Oralchirurgen «Misserfolge in der Endodontischen Chirurgie»
- CH-Genève, 06.02.2007, Division de Physiopathologie buccale et Parodontie, Section de Médecine Dentaire, Université de Genève «Aspects parodontaux de la chirurgie périapicale»
- CH-Genève, 06.02.2007, Association des Médecins-Dentiste de Genève «Traumatologie dentaire: diagnostic, traitement et pronostic»
- USA-Philadelphia, 25.-28.04.2007, AAE Annual Session (American Association of Endodontists) «Luxation injuries: from diagnosis to treatment» «The use of endoscopy in apical surgery»
- PL-Mikolajki, 17.-19.5.2007, 7th International Congress of Dental Implantology «Ridge augmentation prior to or in conjunction with implant placement»
- CH-Luzern, 31.05.-02.06.2007, SSO-Jahreskongress «Spätfolgen und Therapie nach Zahntrauma»
- CH-Genève, 12.06.2007, Colloques Section de Médecine dentaire, Division de Stomatologie, Chirurgie Orale et Radiologie Dento-Maxillo-Faciale «Traumatologie alvéolo-dentaire»
- CH-Zürich, 21.06.2007, Study 82 «Indikationsstellung in der periapikalen Chirurgie»
- CH-St. Gallen, 23.06.2007, SSOS Jahrestagung 2007 «Die Endoskopie in der endodontischen Chirurgie»
- SG-Singapore, 25.07.2007, Alexandra Hospital Continuing Dental Education Programme «Endodontic surgery: an overview of current concepts» «Guided bone regeneration (GBR) in implant dentistry»
- AU-Brisbane, 27.07.2007, ITI Australasian Conference «Treatment planning: endodontic vs. implant surgery» «Advances in endodontic surgery» «Post-trauma implants»
- AU-O'Reillys/Canungra, 28.-29.07.2007, ITI Speakers' Meeting «Anatomical aspects of implant dentistry» «Intra-oral bone harvesting» «Membrane research update»
- CAN-Vancouver, 22.-25.08.2007, IFEA 7th World Endodontic Congress «Endoscopy in apical surgery»
- D-Stuttgart, 13.10.2007, Symposium der Akademie für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie «Art on Apex: Die Kunst der periapikalen Chirurgie»
- CH-Lausanne, 24.10.2007, Colloques de Stomatologie, de Médecine Dentaire et de Chirurgie Maxillo-Faciale Policlinique Médicale Universitaire CHUV «Etat de l'art en chirurgie endodontique»
- DK-Aalborg, 02./03.11.2007, Danks Tandlaegeforening Symposium 2007 «Surgical endodontics: General principles and indications» «Surgical endodontics: Intraoperative diagnostic methods»
- GB-Crawley, 07.11.2007, UK & Ireland ITI Lecture 2007 «Anatomical aspects in implant dentistry» «Dental traumatology and subsequent implant treatment» «Techniques for intraoral bone harvesting» «Treatment planning: endodontic surgery versus implant dentistry»

#### Fortbildungskurse

Dula K., Morger R., Harnisch H., Rohner Y., Müller B.

- Bern, 16.01.2007 «Accuitomo – Neue dreidimensionale Bildgebung für Endodontie, Parodontologie, Kieferorthopädie, Oral- und Kieferchirurgie»

von Arx T., Tschan J., Chappuis V., Winzap-Kälin A., Hänni S.

- Bern, 02.02.2007 «Zahntraumatologie: Aktuell – Modern – Praxisbezogen»

Buser D., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Chappuis V., Dula K.

- Bern, 21.-23.02.2007 «Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

Buser D., Belser U., von Arx T., Schmid B., Dula K., Bornstein M.

- Bern, 28.02.-02.03.2007 «Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

Bornstein M., Mettraux G.

- Bern, 29.03.2007 «Lasereinsatz in der zahnmedizinischen Praxis. Ein Update über den Lasereinsatz in Klinik und Forschung von Hard- bis Softlaser»

Bornstein M., Mettraux G.

- Bern, 26.04.2007 und 01.11.2007 «Stomatologie in der zahnmedizinischen Praxis. Ein praxisorientierter Fortbildungskurs für ZahnärztInnen und DH's»

Buser D., Belser U., von Arx T., Schmid B., Dula K., Bornstein M.

- Bern, 08.-10.08.2007 «Master's Course in Esthetic Implant Dentistry»

*Buser D., Andreoni C., Belser U.C., Grütter L., Hotz P., Meier T., Schmid B., von Arx T.*

- Sörenberg, 16.-18.08.2007  
«10. Entlebucher Fortbildungskurs»

*Buser D., Belser U., Lang N.P., Bosshardt D., Dula K., Brägger U. et al.*

- Bern, 20.-24.08.2007  
«17th ITI Education Week»

*Dula K., Magnin P., Bornstein M., Lussi A.*

- Bern, 08.09.2007  
«Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde im Zahnfilm und in der Panoramaschichtaufnahme»

*Dula K., Morger R., Harnisch H., Rohner Y., Müller B.*

- Bern, 10.09.2007  
«Accuitomo – Neue dreidimensionale Bildgebung für Endodontie, Parodontologie, Kieferorthopädie, Oral- und Kieferchirurgie»

*Buser D., von Arx T., Bosshardt D., Bornstein M., Chappuis V., Dula K., Weber H.P.*

- Bern, 14.-16.11.2007  
«Master's Course in GBR and Sinus Grafting Procedures»

*von Arx T., Jensen S.S., Hänni S.*

- Bern, 23.11.2007  
«Endodontic Surgery with Live Surgeries»

## Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

### Vorträge

*Hänni S.*

- Bern, 20.09.2007, Fortbildungstag Oralchirurgie  
«Wurzelbehandlungsrevisionen»

*Kellerhoff N.*

- Fribourg, 13.02.2007, Vereinigung der Mütterberaterinnen «Aktuelle Themen der Kinderzahnmedizin»
- Winterthur, 24.03.2007, SVK/ASP-EAPD-Jahrestagung «Schicksal Kleinkindkaries?: Gesunde Milchzähne – Initiative der SVK/SSO»
- Thun, 9.5.2007, Update Schulzahnpflege Region Thun «Traumatologie und Kleinkindkaries»

*Lussi A.*

- Budapest, 01.03.2007, Budapest – Symposium «Dental erosion – Clinical and histological factors»
- Basel, 20.04.2007, GABA Workshop: Current erosion indices- flawed or valid? «Dental erosion: diagnosis and risk factors»

- Genève, 26.04.2007, Université de Genève «Dental erosion – from diagnostic to therapy»
- Luzern, 31.05.2007, SSO Kongress «Fluoride und andere Ionen in der Prävention von Karies und Erosionen»
- Weybridge, 03.08.2007, Expert Panel Meeting to Discuss Tooth Wear «Is erosive tooth wear a dental / public health issue in children?»
- Basel, 31.08.2007, Symposium zur Emeritierung von Prof. Dr. Jürg Meyer «Dentale Erosionen – Von der Diagnostik zur Therapie»
- Kopenhagen, 05.09.2007, Fluoridsymposium «Dental erosions and fluoride»
- Lindau, 14.09.2007, Bodenseetagung in Lindau «Nichtkariöse Zahnhartsubstanzdefekte: Diagnose, Risikofaktoren, Prävention», «Ozon in der Zahnheilkunde»
- Dubai, 25.10.2007, FDI-Congress «Erosion – From diagnosis to therapy»
- St. Gallen, 09.11.2007, 32. Jahreskongress – Swiss Dental Hygienists «Kariesdiagnostik – wann Prophylaxe, wann bohren?»
- Paris, 23.11.2007, ADF Congress 2007 «Dental erosion: From diagnosis to treatment»
- Basel, 27.11.2007, Schweiz. Zahnärzte-Gesellschaft SSO, Basel «Erosionen: Von der Diagnose zur Therapie»

*Menzel P.*

- Nottwil, 12.10.2007, Schweizerisches Paraplegikerzentrum SPZ «Zahnprobleme und Sport»

*Neuhaus K.*

- Dietikon, 06.12.2007, Healthco Breitschmid «Exoten der restaurativen Zahnheilkunde: Goldhämmerfüllung und nanokristallines Hydroxylapatit»

*Perrin P.*

- Schaffhausen, 25.06.2007, Schaffhauser Zahnärzte-Gesellschaft «Made in SH»
- Paris, 20.11.2007, ADF Congress 2007 «Aides visuelles»

*Suter B.*

- Philadelphia, 26.04.2007, AAE Kongress «Root canal cleaning, disinfection and obturation without instruments (non-instrumental technique)»
- Bern, 15.05.2007, Studyclub Kirchenfeld «Fotodokumentation – vom 6-Bilder-Status in den Wurzelkanal und von analog nach digital»
- Paris, 22.11.2007, ADF Kongress «La cavité d'accès»

**Fortbildungskurse**

*Di Rocco D., Gygax M., Jaeggi T., Portmann P., Zimmerli B., Lussi A.:*

- Bern, 17.11.2007, Berner Fortbildungskurse  
«CEREC: Präparation, Konstruktion, adhäsives Einsetzen»

*Hänni S.*

- Bern, 02.02.2007, Berner Fortbildungskurse  
«Zahntraumatologie: Aktuell – Modern – Praxisbezogen»
- Bern, 07.08.2007, Berner Fortbildungskurse  
«Endodontic surgery with live surgeries»
- Bern, 23.11.2007, Berner Fortbildungskurse  
«Zahntraumatologie: Aktuell – Modern – Praxisbezogen»

*Lussi A.*

- Bern, 08.09.2007, Berner Fortbildungskurse  
«Diagnostik regelrechter und pathologischer Befunde in der Zahnärztlichen Radiologie»
- Bern, 20.09.2007, 3. Fortbildungskurs  
«Update Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie»  
«Die neue Struktur der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin»

*Lussi A., Dähnhardt J.E.*

- Bern, 01.02.2007/08.03.2007, Berner Fortbildungskurse  
«Der Angstpatient und das Kind – neue Wege in der Lokalanästhesie»

*Lussi A., Grüninger A., Jaeggi T., Zimmerli B.*

- Bern, 15.03.2007, Berner Fortbildungskurse  
«Update Zahnerhaltung und Erosionen»

*Zimmerli B.*

- Bern, 20.09.2007, 3. Fortbildungskurs  
«Update Oralchirurgie, Stomatologie und Radiologie»  
«Die synoptische Behandlung im Studentenkurs: was ist machbar?»

**Klinik für Zahnärztliche Prothetik**

.....

**Vorträge**

*Enkling N.*

- Bern, 05.04.2007, Psychotherapeutische Praxisstelle Universität Bern  
«Zahnbehandlungsangst, Zahnbehandlungsphobie – Diagnostik und Therapie»
- D-Bochum, 10.03.2007, Patienteninformationsveranstaltung  
«Implantatprothetik – Plattformswitching»

- D-Bonn, 04.–05.05.2007, DGZPW Jahrestagung:  
«Zahnbehandlungsphobie – eine Kontraindikation für Implantologie?»  
«Untersuchung zur Trennkraft von Teleskopkronen vor der klinischen Anwendung»
- D-Wiesbaden, 18.05.2007, 57. Jahrestagung AGKI, Wiesbaden:  
«Implantologie bei Zahnbehandlungsphobie»
- SF-Naantali, 25.05.2007, Society of Oral Physiology (Store Kro):  
«Oral Perception of Implants Compared to Natural Teeth with Anesthesia of the Antagonistic Natural Teeth»
- D-Wuppertal, 02.06.2007, Jahrestagung Bergischer Zahnärztereine und AKPP (Koautor):  
«Abhängigkeit der mundbezogenen Lebensqualität von der Zahnbehandlungsangst»  
«Die etwas andere Fallbesprechung – Zahnmedizin und Balint»
- D-Wuppertal, 2.6.2007, Jahrestagung Bergischer Zahnärztereine und AKPP:  
«Zahnbehandlungsangst und ihre Wechselwirkung auf die Mundgesundheit und mundbezogene Lebensqualität»  
«Zahnbehandlungsphobie und Implantologie»  
Tagungsbestpreis als bester wissenschaftlicher Vortrag eines Nichthabilitierten
- Olten, 23.11.2007, Kongress Schweizerischer Verband der Dentalassistentinnen SVDA :  
«Was führt zum Zahnverlust?»
- A-Wien, 29.11.2007, 4. Gemeinschaftstagung ÖGI, SGI, DGI:  
«Zahnbehandlungsphobie – Eine Kontraindikation für Implantologie?»  
«Kleinsegmentige Implantatkonstruktionen: Zementieren oder verschrauben? Eine Fragebogenstudie in Deutschland, Österreich und der Schweiz.»

*Katsoulis J.*

- Bern, 12.01.2007, Gesundheitsmesse  
«Zahnimplantate; Hightech der Zahnmedizin»
- Basel, 10.05.2007, 18. Jahrestagung SGZBB  
«Zahnärztliche Betreuung von Geriatriepatienten»
- Bern, 01.09.2007, Gemeinschaftstagung SSRD/VZLS  
«Die reduzierte Bezahnung»
- G-Athen, 11.10.2007, 31st Annual Conference of the EPA  
«Prosthetically driven implant planning using computer software»

*Kellerhoff R.*

- Sempach, 13.11.2007, Study Club Luzern Land  
«Die zahnärztliche Pflichtleistung im Rahmen des KVG»

*Mericske-Stern R.*

- Biel, 26.01.2007, Study Club Biel (Hans Boos-Seminar)  
«Ästhetik in der Prothetik»  
«Zirkon»

- Bern, 18.02.2007, Study Club Bern  
«Aesthetik mit Zirkonrekonstruktionen»
- New Delhi, 10.–12.02.2007, International Quintessenz Meeting  
«CAD/CAM-Technology for teeth and implants: zirconia»
- Bern, 03.05.2007, DentBern - Neue Trends in der (abnehmbaren) Prothetik  
«Zirkon, CAD-CAM und Totalprothetik: passt das zusammen?»
- Las Vegas, 20.–24.05.2007, Nobel Biocare World Congress. Drei Falldiskussionen:  
«Der zahnlose Unterkiefer mit Implantaten»  
«Der Einzelzahnersatz»  
«Zirkonrekonstruktionen»
- Luzern, 30.05.2007, SGI Jahrestagung  
«Die Implantologie hat viele Facetten»
- Luzern, 01.06.2007, SSO Kongress  
«Psychogene Prothesenunverträglichkeit: Ursachen, Diagnostik und Therapie»
- Bern, 09.08.2007, Assistentenfortbildung Zieglerspital  
«Zahnmedizin bei Geriatriepatienten»
- Frankfurt, 28.–29.09.2007, DGOI/ICOI, 4. Internationaler Kongress  
«Sofortimplantate, Sofortrestorationen – ein Trend mit Zukunft?»
- Athen, 11.10.–13.10.2007, 31st Annual Meeting of the European Prosthodontic Association (EPA)  
«Immediate function for elderly patients: immediate implants with immediate restorations»
- Bern, 18.10.2007, Study Club Bern  
«Sofortimplantate: Klinik und wissenschaftlicher Hintergrund»
- Göteborg, 07.11.2007, ITI Seminar  
«Concept and treatment techniques in overdenture friendly countries»
- Wien, 29.11.–01.12.2007, Gemeinschaftstagung der ÖGOCl, DGI und SGI  
«Zwei Fallplanungen, drei Meinungen: Ein Vergleich»

*Rösch R.:*

- Olten, 23.11.2007, Kongress Schweizerischer Verband der Dentalassistentinnen SVDA:  
«Zahnverlust – was nun?»

**Fortbildungskurse**

*Mericske-Stern R., Balmer S., Dähnhardt J.E., Enkling N., Gisler V., Hug S., Katsoulis J., Kolar A., Kremer U., Mericske E., Nauer A., Pazera P., Rösch R., Steinlin Schaffner T., Windecker-Götaz I., Lerch M., Reber U., Heckendorn B., Kolgeci R., Bosshart M.:*

- St. Moritz, 18.–24.03.2008, Zahnärztefortbildungskurse:  
«Rekonstruktive Zahnmedizin: Tradition und Innovation. Der Sanierungspatient: Praxisnahe Konzepte, Implantologie, CAD-CAM-Technologien» Theoretische Vorle-

sungen, Seminare, Demos und praktische Übungen (6 Tage, 35 Stunden)

*Mericske-Stern R., Katsoulis J.:*

- Bern, 25.10.2007, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
«Computergesteuerte Implantatplanung» (Theorie und Demo, ½ Tag)

*Mericske-Stern R., Windecker I., Boitel A., Enkling N.:*

- Bern, 14.06.2007, ZMK Bern, Berner Fortbildungskurse  
«Myoarthropathien und Bruxismus: Diagnostik, Therapie und Erfahrung mit dem NTL-tss» (Theorie und Hands-on, ½ Tag)

*Mericske-Stern R.:*

- New Delhi, 10.–12.02.2007, International Quintessenz Meeting  
«Computer guided implantology – an efficient planning tool and immediate treatment solutions» (Seminar, 4 Stunden)
- Bern, 04.04.2007, Besuchstag der Zahntechnikerlehrlinge  
«Einführung in die Totalprothetik»
- Las Vegas, 20.–24.05.2007, Nobel Biocare World Congress  
«Treatment planning» (Seminar, 10 Std.)
- Frankfurt, 27.09.2007, DGOI/ICOI, 4. Internationaler Kongress  
«Computergesteuerte Implantatplanung»  
«CAD/CAM-Technologie: Titan und Zirkon» (Seminar, 8 Stunden)

*Enkling N., Pazera P.:*

- Bern, 04.04.2007, Besuchstag der Zahntechnikerlehrlinge  
«Videoübertragung eines Nachsorgepatienten»

*Enkling N.:*

- D-Leverkusen, 21.04.2007, Fortbildung Straumann AG  
«Implantatprothetik: Entdecke die Möglichkeiten! Oralchirurg und Prothetiker im Team.»

*Windecker I.:*

- Bern, 08.09.2007, Verband Swiss Dental Hygienists  
«Myoarthropathien des Kausystems» (6 Stunden)

**Posterpräsentationen**

*Enkling N., Hardt K., Hahn T., Bayer S., Mericske-Stern R., Jöhren P.:*

- «Zahnbehandlungsphobie – eine Kontraindikation für Implantologie?» D-Bonn, 04.05.2007, DGZPW

*Hahn T.R., Wenzel F., Enkling N., Kübler N.R.:*

- «The modified KT-analysis results in minimal-invasive computer-guided implantology»

Las Vegas, 20.–24.05.2007, Nobel Biocare World Congress  
Second Prize Winner

*Katsoulis J.:*

- «Immediat loading with a milled bar using NobelGuide and Procera technology»  
Las Vegas, 20.–24.05.2007, Nobel Biocare World Congress

*Kollar A., Huber S., Katsoulis J.:*

- «Zirconia on teeth and implants»  
Athen, 11.10.–13.10.2007, 31st Annual Meeting of the European Prosthodontic Association (EPA)  
1. Posterpreis

*Kremer U.:*

- «Complete rehabilitation by means of bone grafts, Zygoma and Nobel Replace implants in combination with Procera Technology»  
Las Vegas, 20.–24.05.2007, Nobel Biocare World Congress

## Klinik für Kieferorthopädie

---

### Vorträge

*Gebauer U. und Gnoinski W.*

- Luzern, 25. Oktober 2007, 7. Zentrumstag der Universität Luzern: Der Zahnarztpatient – Sozialversicherungs- und Sozialhilferechtliche Fragen  
«Zahnmedizinische Geburtsgebrechen in der Invaliden- und Krankenversicherung. Abgrenzungsfragen»

*Grossen J.*

- Barcelona, 8. – 9. März 2007, 3M European Advisory Board SmartClip Symposium  
«Case Presentation»
- Bern, 22. Oktober 2007, Inselspital, Klinik für Gesicht- und Kieferchirurgie  
«Kombinierte Behandlungen»

*Ryf S.*

- Bern, 11. Januar 2007, Gesundheitsmesse  
«Zahnsparagen: Ästhetik versichern unmöglich?»
- Bern, 16. + 17. Januar 2007, Tag der offenen Tür für Maturanden  
«Kieferorthopädie»

*Nohadani N.*

- Lausanne, 15.–17.11.2007, Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
«Verlagerte Prämolaren auf dem OPG – Sein oder Schein?»

*Kronenberg O.*

- Lausanne, 15. – 17.11.2007, Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
«Lassen sich Entkalkungen während der Multibracket-Therapie durch den Behandler verhindern?»

*Kim K.*

- Lausanne, 15. – 17.11.2007, Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
«Brackets und Bänder – Wirkung auf subgingivale und parodontologische Parameter»

*Menzel P.*

- Lausanne, 15. – 17.11.2007, Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie  
«Mouvements de la tête durant la simulation de téléradiographies numériques (acquisition directe)».

### Fortbildungskurse

keine

### Posterpräsentationen

keine

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

---

### Vorträge

*Aglietta M.*

- Fortevillage, Sardegna, Italia, 21./22.09.2007, ITI Mediterranean Speaker Development Conference 2007.  
Young speakers competition  
«Early loading of sandblasted and acid-etched implants: a randomized controlled double-blind split-mouth study. Five-year results»

*Attström R.*

- Vilnius, Litauen, 25./26.2007, Lithuanian Society of Periodontology  
«Chemical plaque control using a new compound with low antibacterial activity»

*Bosshardt D.D.*

- Bonn, Deutschland, 27.–29.09.2007, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie DGP, Jahrestagung  
«Der gelockerte Zahn – das gefährdete Implantat»  
Straumann Symposium: «Was sind Schmelzmatrixproteine und was bewirken sie?»
- Zürich, Schweiz, 08.12.2007, 10. Werkstoffkunde Symposium: Osteoinduktion – Osteokonduktion. Was braucht der Osteoblast?  
«Biologische Interaktionen am Interface»

*Brägger U.*

- New York, USA, 26.04.2007, ITI World Symposium «Prosthetic Risks»
- Münchenwiler, 11.05.2007, Kollegium Generale der Universität Bern «Qualitätssicherung und Entwicklung im Hochschulbereich an den ZMK der Universität Bern»
- Bern, 18.06.2007, Medical Talk, Publikumsvortrag «Komplikationen mit implantatgetragenen Zahnersatz»
- Bern, 13.09.2007, Minisymposium Extraordinariat Kronenbrückenprothetik, Nachfolge Prof. Lang «Haben Implantatkronen die konventionellen Brücken verdrängt?»
- Bern, 13.09.2007, 37th Annual Meeting SSP «How do I interfere with periimplant infections?»
- Zürich, 08.11.2007, DH-Schule Zürich «Zahnmedizin und Ökonomie»
- Bern, 21.11.2007, Assistentenverband «Ästhetische Aspekte in der Kronen-Brückenprothetik»

*Burkhardt R.*

- Bern, 13.–15.09.2007, Combined meeting of the Swiss Society of Periodontology SSP and the International Academy of Periodontology IAP «Periodontology in daily practice – How do we do it?» «Covering recessions – grafts or flaps?»
- Bad Wiessee am Tegernsee, Deutschland, 02./03.11.2007, Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde DGÄZ, Implantat-Ästhetik-Symposium «Rot trifft Weiss» «Rezessionen der peri-implantären Mukosa»

*Bush Gissler B.*

- Davos, Schweiz, 22./23.02.2007, 39. Winterkongress des "Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V." «Parodontalerkrankungen: Ursache, Symptome, Behandlung und Prognose» «Die Problematik bei der Behandlung von periimplantärer Mukositis und Periimplantitis»
- Karlsruhe, Deutschland, 30.03.2007, Karlsruhe Konferenz 2007 «Prophylaxe bei periimplantärer Mukositis»
- Wolfgangsee Österreich, 20./21.04.2007, Österreichische Gesellschaft für Parodontologie «Wie viel Gründlichkeit ist bei der Wurzelglättung biologisch vertretbar» «Prophylaxe und Therapie bei Patienten mit speziellen Bedürfnissen»
- Ludwigsburg, Deutschland, 13.07.2007, 13. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygienikerinnen «Recall beim Implantatpatienten»

- Bonn, Deutschland, 27.–29.09.2007, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie DGP, Jahrestagung «Der gelockerte Zahn – das gefährdete Implantat» Seminare für ZMF: «Die risikoorientierte Begleittherapie bei implantattragenden Patienten»
- Utrecht, Nederland 16.11.2007, Dutch Society of Periodontology «Focal Points in Diagnosis, Supportive Periodontal Therapy and Implant Maintenance»

*Huynh-Ba G.*

- Firenze, Italia, 15.–17.03.2007, Societa Italiana di Parodontologia SidP. XIII Congresso Internazionale, H.M. Goldman Prize: «The association of the composite IL-1 genotype with periodontitis progression and/or treatment outcomes. A systematic review»
- Basel, 10.07.2007, Straumann Dental Course «Straumann Dental System: Surgical basic course»
- Bern, 13.–15.09.2007, Combined meeting of the Swiss Society of Periodontology SSP and the International Academy of Periodontology IAP «The periodontal case» «Chronic periodontitis – Case presentation»

*Joss A.*

- Zürich, 18.01.2007, DHSZ Supporter Club, Zürich «Die Amalgam Problematik»
- Bern, 09.05.2007, BDS Fortbildungen, Bern «Die Amalgam Problematik»
- Egerkingen, 06.06.2007, BDS Fortbildungen «Die Amalgam Problematik»
- Bern, 29.10.2007, Vortrag bei Ärzten, Praxis Dr. Krapf «Die Amalgam Problematik»

*Lang N.P.*

- Singapore, 02.02.2007, National University Hospital, NUH Grand Round «Diabetes as a risk factor for periodontal disease»
- Singapore, 10.02.2007, NUS Extension: Centre for Advanced Dental Education «Diagnosis & Management of peri-implant complications»
- Firenze, Italia, 15.–17.03.2007, Societa Italiana di Parodontologia SidP. XIII Congresso Internazionale «Changing paradigms in treatment planning»
- Gdansk, Polen, 13./14.04.2007, Polish Dental association «Morphogenesis of peri-implant tissues»
- Thessaloniki, Griechenland, 04.–06.05.2007, Hellenic Society of Periodontology. 9th Symposium «Contributions of surgical procedures to therapy» «New concepts in osseointegration: Facts and fiction» «What is the value of a tooth?»



- Monte Carlo, Monaco, 10.–12.06.2007, Osteology World Congress. Session – Chairman
- Vilnius, Litauen, 25./26.05.2007, Lithuanian Society of Periodontology  
«Ten paradigms for managing patients with periodontal disease»
- Boston, MA, USA, 07.–09.06.2007 USA Osteology meeting  
«Regeneration of intrabony defects using BioOss® and BioGide® in comparison to conventional flap debridement»
- Copenhagen, Denmark, 25.08.2007, Scandinavian Society of Prosthetic Dentistry (SSPD) and the Danish Society of Oral Implantology (DSOI), Consensus Conference: Implants and/ or teeth  
«Group IV – Case presentation»
- Fuzhou, PR China, 08.09.2007 International Team of Implantology (ITI) 2007 Chinese Symposium  
«Healing sequences during tissue integration of ITI implants – An analysis of early morphogenesis»
- Bern, 13.–15.09.2007, Combined meeting of the Swiss Society of Periodontology SSP and the International Academy of Periodontology IAP  
«Health, function and esthetics in implant dentistry»  
«Look back to the future: Is the tooth out of service?»
- Bonn, Deutschland, 27.–29.09.2007, Deutsche Gesellschaft für Parodontologie DGP, Jahrestagung  
«Der gelockerte Zahn – das gefährdete Implantat»  
Workshop: «Sofortimplantation – eine kritische Betrachtung»  
«Peri-implantitis versus Parodontitis»
- Trondheim, Norwegen, 11.–13.10.2007, Norsk Tannlegeforening NTFs Landsmøte 2007  
«Etiology, pathogenesis and diagnosis of peri-implant infections»
- Barcelona, España, 25.–27.10.2007, European Association for Osseointegration 16th Annual scientific meeting: Contemporary oral implant practice Committee member: Clinical research competition
- Bern, 31.10.2007, Klinik für Zahnerhaltung ZMK Bern. Assistentenseminar  
«Milestones in clinical research»
- Birmingham, UK, 16./17.11.2007, British Society of Periodontology: Dental Pan Society Conference 2007: Dilemmas & Decisions in Dentistry  
«Success in Periodontics – What is it?»  
«Periodontology versus extractions?»
- Zürich, 05.12.2007, Geistlich Biomaterials, Kompetenzforum  
«Konzepte für die parodontale Regeneration – Status und Ausblick»

*Mattheos N.*

- Vilnius, Litauen, 25./26.05.2007, Lithuanian Society of Periodontology  
«From teaching to learning: educating a new generation of periodontologists»

*Matuliene G.*

- Vilnius, Litauen, 25./26.05.2007, Lithuanian Society of Periodontology  
«Supportive periodontal care»
- Bern, 13.–15.09.2007, Combined meeting of the Swiss Society of Periodontology SSP and the International Academy of Periodontology IAP  
«The periodontal case»  
«Aggressive periodontitis – Case presentation»

*Persson G.R.*

- Copenhagen, Denmark, 07.03.2007, University of Copenhagen.  
«The relationship between different human microbiological communities»
- Ghent, Belgium, 17./18.3.2007, Universität Ghent  
«Microbiology and periimplantitis»  
«Oral and vaginal microbiota»
- Bad Tatzmannsdorf, Oesterreich, 18./19.03.2007, Niederösterreichische Gesellschaft für Parodontologie  
«Parodontitis und kardiovaskuläre Erkrankungen»  
«Orale Biofilme»
- Wien, Österreich, 17.03.2007, Österreichischer Rundfunk (ORF) Informationsprogramm Blick  
«Systemkrankheiten und Parodontitis»
- Thessaloniki, Greece, 05.05.2007, 9th Symposium of the Hellenic Society of Periodontology  
«Aggressive periodontitis»  
«Current etiology concepts and periimplantitis»  
«Preterm low birth weight and periodontitis»
- Seattle, Washington, USA, 24.05.2007  
«Periodontal conditions in older subjects»
- Stockholm, Sweden, 31.05.2007, Scandinavian Society of Periodontology  
«Periodontitis and vaginal infection»
- Dublin, Ireland, 22./23.06.2007, Trinity College  
«Oral Microbiology»
- Frankfurt, Germany, 12.09.2007, Straumann Implant Study group  
«Research seminar»
- Bern, 13.–15.09.2007, Combined meeting of the Swiss Society of Periodontology SSP and the International Academy of Periodontology IAP  
«The periodontal case»  
«Cardiovascular disease and periodontitis»

*Pjetursson B.E.*

- Venice, Italy, 15.02.2007, 5th World Congress on Osseointegration  
«Maxillary Sinus Floor Elevation – Evidenced based treatment»
- Oviedo, Spain, 16./17.02.2007, The 3rd International Symposium of Implantology, Spanish Society of Maxillofacial and Oral Surgery  
«Bone augmentation in conjunction with implant placement»

- «Prosthetic vs. Bone driven implant placement»  
 «Evidence based evaluation of risks in implant dentistry»
- Copenhagen, Denmark, 08.03.2007  
 «Biological complications in implant dentistry – prophylaxis and treatment»  
 «What is the value of a tooth?»
  - Zurich, Switzerland, 12.03.2007, Montagskolloquien of the Zurich Dental Association  
 «Risikobeurteilung von verschiedenen zahnärztlichen Eingriffen»
  - L'viv, Ukraine, 30.03.2007, 3rd East European Congress of Dental Implantology  
 «Timing in Implant Dentistry»
  - Trieste, Italy, 25.05.2007, Update Course of the Italian Society of Periodontology  
 «Prognostic Analysis of Tooth Supported Prosthesis»
  - Zurich, Switzerland, 02.04.2007, Montagskolloquien of the Zurich Dental Association.  
 «Risikobeurteilung von verschiedenen zahnärztlichen Eingriffen»
  - New York, U.S.A., 27.04.2007, ITI World Symposium 2007  
 «Sinus Augmentation using crestal or lateral approach – an evidence-based evaluation»
  - Thessaloniki, Greece, 05.05.2007, 9th Symposium of the Hellenic Society of Periodontology  
 «Implant placement with Guided Tissue Regeneration (GTR)»  
 «Implant placement in the posterior maxilla»  
 «Long-term treatment outcomes in the reconstruction of the mutilated dentition»
  - Monaco, 11.05.2007, International Symposium Osteology Monaco  
 «Sinus Floor Elevation – Where is the evidence?»
  - Mikołajki, Poland, 16.05.2007, International Congress of Dental Implantology  
 «Implant placement in the posterior maxilla – Short implants vs. Sinus Augmentations»
  - Trieste, Italy, 26.05.2007, Update Course of the Italian Society of Periodontology  
 «Prognostic Analysis of Implant Supported Prosthesis»
  - Luzern, Switzerland, 01.06.2007, SSO-Congress  
 «Overtreatment – Spätfolge einer exzessiven parodontalen Prävention and Therapie»
  - Zurich, Switzerland, 11.06.2007, Montagskolloquien of the Zurich Dental Association  
 «Risikobeurteilung von verschiedenen zahnärztlichen Eingriffen»
  - Lake Balton, Hungary, 12.08.2007, 54th International Association of Dental Students (IADS) World Congress  
 «Does a millimeter matter in Implant Dentistry?»
  - Copenhagen, Denmark, 25.08.2007, The annual meeting of the Scandinavian Society of Prosthetic Dentistry (SSPD) and the Danish Society of Oral Implantology (DSOI). Group IV – Case presentation together with Prof. N. P. Lang
  - Copenhagen, Denmark, 25.08.2007, The annual meeting of the Scandinavian Society of Prosthetic Dentistry (SSPD) and the Danish Society of Oral Implantology (DSOI)  
 «Comparison of survival and complication rates of tooth supported FDPs and implant supported FDPs and single crowns»
  - Zurich, Switzerland, 03.09.2007, Montagskolloquien of the Zurich Dental Association  
 «Risikobeurteilung von verschiedenen zahnärztlichen Eingriffen»
  - Bern, 13.–15.09.2007, Combined meeting of the Swiss Society of Periodontology SSP and the International Academy of Periodontology IAP  
 «Health, function and esthetics in implantdentistry»  
 «Sinus Floor Elevation»
  - Reykjavik, Iceland, 10.12.2007, The Annual meeting of Icelandic Dental Association  
 «Use of implants in orthodontic treatment» together with Dr. Kristin Heimisdottir
  - Brussels, Belgium, 12.10.2007, The Annual meeting of the Belgian Dental Association  
 «Long-term prognosis of periodontal treatment»
- Ramseier C.A.*
- Bern, 13.–15.09.2007, Combined meeting of the Swiss Society of Periodontology SSP and the International Academy of Periodontology IAP  
 «Periodontology in daily practice – How do we do it?»  
 «What's new in smoking counselling?»
- Salvi G.E.*
- Bern, 12.01.2007, Berner Symposium der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) Management of the periodontitis patient  
 «Diagnosis of the periodontal defect».
  - Bern, 14.01.2007, Berner Gesundheitsmesse  
 «Parodontale Erkrankungen»
  - New York, 26.–28.04.2007, ITI World Symposium:  
 «Immediate transmucosal implants: Clinical and radiographic outcomes»
  - Luzern, 31.05.–02.06.2007, SSO Kongress:  
 «Prognosen der regenerativen Parodontaltherapie»
  - Hiddensee, 07.–10.06.2007, Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI):  
 «Prothetische Grundkonzepte in der Implantologie einschliesslich der Versorgung im parodontal geschädigten Gebiss»
  - Bern, 13.–15.09.2007, Combined meeting of the Swiss Society of Periodontology SSP and the International Academy of Periodontology IAP  
 «Periodontology in daily practice – How do we do it?»  
 «The furcation as a risk factor»
  - Barcelona, España, 25.–27.10.2007, European Association for Osseointegration, 16th Annual scientific meeting: Contemporary oral implant practice  
 «The outcome of fixed prosthesis on implants versus teeth – a systematic review»

- Wien, 29.11.–01.12.2007, Gemeinschaftstagung der DGI/ÖGI/SGI:  
«Der parodontitisempfängliche Patient: Rekonstruktionen auf Zähnen oder Implantaten?»
- Bern, 15.11.2007 und 04.12.2007, Fortbildungsabende der Zahnärztlichen Gesellschaft des Kantons Bern (ZGKB)  
«Stellenwert der regenerativen Parodontaltherapie»

### Fortbildungskurse

*Burkhardt R., Bosshardt D.D., Lang N.P., Persson G.R., Pjetursson B.E., Salvi G.E., Sanz M., Walkamm B., Zucchelli G.*

- Bern, 12./13.01.2007, 4th Mini-Symposium and International Master Course in Periodontology:  
«Management of the periodontitispatient: Reparative, regenerative and plastic reconstructive therapy» 4th Minisymposium der Berner Periodontal Alumni (1 Tag)

*Pjetursson B.E.*

- Reykjavik, Island, 26.01.–27.01.2007, Icelandic Dental Association  
«Treatment planning course» (2 Tage)

*Salvi G.E.*

- Dubai, UAE, 10.–13.02.2007, Comprehensive licence certification course CLCC of the Straumann® Dental Implant System: Modul 1 (2 Tage)

*Bush Gissler B.*

- Göppingen, Deutschland, 09./10.02.2007, Professional Care:  
«Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontalerkrankter und sanierter Patienten» (2 Tage)

*Bosshardt D.D.*

- Hannover, Deutschland, 16.02.2007, Zahnärztekammer Niedersachsen, Curriculum Parodontologie  
«Anatomie und Strukturbiologie des Parodonts»

*Lang N.P., Adriaens L., Aglietta M., Attström R., Brägger U., Bosshardt D.D., Boyapati L., Burkhardt R., Carollo B., Gerber J., Huynh-Ba G., Karring T., Kuonen P., Lulic M., Mattheos N., Matuliene G., Persson G.R., Pjetursson B.E., Renvert S., Röthlisberger B., Salvi G.E., Tan W.C., Zinsli Fritsch B.*

- Les Diablerets Course, 24.02.–03.03.2007, 26. Fortbildungskurs SKF/ CRF:  
«Evidence-based reconstructive dentistry using oral implants»  
Vorträge, Fallbesprechungen und klinische Demonstrationen (7 Tage, 42 Stunden)

*Bush Gissler B., Lütge E.A.*

- Tegernsee, Deutschland, 02./03.03.2007 Prophylaxeschulung für DHs und PAs (Theorie und Praxis), (2 Tage)

*Lang N.P., Pjetursson B.E., Bush Gissler B., Hofmann F., Lang-Hua H., Leiggenger I., Lütge E.A., Mérinat L.*

- Tegernsee, Deutschland, 09./10.03.2007,  
«Revolutionen und Evolution in der Parodontaltherapie»  
Modulkurs C: «Vom Behandlungsplan zur Therapie, Behandlungsplan und –sequenz, das Verwerten von klinischen Daten in der Qualitätssicherung» (2 Tage)

*Bosshardt D.D.*

- Mainz, Deutschland, 10.03.2007, Landesärztekammer Rheinland Pfalz, Curriculum Parodontologie  
«Anatomie und Strukturbiologie des Parodonts»  
«Regenerative Parodontaltherapie»

*Lang N.P., Brägger U., Huynh-Ba G., Pjetursson B.E., Salvi G.E.*

- Bern, 13.03./08.05./04.09./13.11.2007, Berner Fortbildungskurse, Fallplanungsworkshops (4 Abendseminare)

*Bush Gissler B.*

- Göppingen, Deutschland, 23./24.03.2007 Professional Care: Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontalerkrankter und sanierter Patienten (2 Tage)

*Pjetursson B.E.*

- L'viv, Ukraine, 29.03.2007, Straumann pre-congress workshop  
«Master Class workshop: The Straumann Dental Implant System» (1 Tag)

*Brägger U., Salvi G.E., Flury K.*

- Basel, 30./31.03.2007 Institut Straumann ITI Basiskurs:  
«Synoptische Zahnmedizin» (2 Tage, 14 Stunden)

*Adam I., Bush Gissler B., Pjetursson B.E., Flury K.,*

- Basel, 14.04.2007, Institut Straumann  
«Implantologie für Dentalassistentinnen» (1 Tag)

*Brägger U.*

- Dubai, UAE, 14./15.04.2007: Comprehensive Licence Certification Course of the ITI® Dental Implant System: Modul 2 (Prosthetics) (2Tage)

*Lang, N.P., Persson G.R., Schmid B., Bush Gissler B.*

- Basel, 19.04.2007, Institut Straumann, Masterkurs  
«Betreuung von Implantat-Patienten – Komplikationsbeseitigung» (1 Tag)

*Bush Gissler B.*

- Göppingen, Deutschland, 11./12.05.2007 Professional Care: Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontalerkrankter und sanierter Patienten (2 Tage)

*Lang N.P., Bosshardt D.D., Wallkamm B.*

- Basel, 24.05.2007, Straumann Emdogain Kurs  
«Regeneration mit Schmelzmatrixproteinen – Neue Techniken und Vergleiche der aktuellen Materialien» (1 Tag)

*Bosshardt D.D.*

- Antalya, Türkei, 25.–27.05.2007, Annual Meeting of the Turkish Society of Periodontology, Periodontal Regeneration and Emdogain Course  
«Regenerative Concept of Straumann Emdogain®»  
«Development of the Principle of GTR and Regenerative Concept of EMD»

*Lang N.P., Fonzar A.*

- Padova, Italia, 30.05.2007, Dental Trey, Thommen Medical  
«Il piano di trattamento: Una visione globale» (1 Tag)

*Lang N.P., Merli M.*

- Fiumana di Predappio, Italia, 31.05.2007, ANDI Sezione di Rimini  
«Il piano di trattamento: Una visione globale» (1 Tag)

*Lang N.P.*

- Santiago de Chile, 31.05./01.06.2007, Sociedad de Periodoncia de Chile, Curso internacional de Periodoncia: «Periodoncia al servicio de la rehabilitacion e implantologia» (2 Tage)

*Brägger U.*

- Berlin, Deutschland, 02.06.2007, Studiengruppe Berlin  
«Zahnmedizinische Ökonomie» (7 Std.)

*Bosshardt D.D.*

- Hannover, Deutschland, 15.06.2007, Zahnärztekammer Niedersachsen, Curriculum Parodontologie  
«Parodontale Wundheilung und Regeneration»

*Brägger U., Salvi G.E., Flury K.*

- Basel, 16.06.2007, Institut Straumann ITI Masterkurs (1 Tag)

*Lang N.P., Salvi G.E.*

- Basel, 21.06.2007, ITI Masterkurs, Risikobeurteilung (1 Tag, 6 Stunden)

*Lang N.P., Pjetursson B.E., Salvi G.E., Wallkamm B.*

- Tegernsee, Deutschland, 29./30.06.2007  
«Revolution und Evolution in der Parodontologie»  
Modul D: Ziele und Endpunkte der Therapie. Möglichkeiten und Grenzen (2 Tage)

*Belser U., Bornstein M., Bosshardt D.D., Buser D., Dula K., Lang N.P., Persson G.R., Pjetursson B.E., Salvi G.E.*

- Bern, Switzerland, 20.–24.08.2007, 17th ITI Education Week  
«Clinical concepts in implant dentistry» (5 Tage)

*Salvi G.E.*

- Basel, 30.08.2007 ITI Kurs:  
«Parodontale Regeneration mit Schmelzmatrixproteinen»

*Mattheos N., Nattestad A., Attström R.*

- Dublin, 08./09.09.2007  
E-Learning in Dental Education

*Lang N.P., Burkhardt R., Pjetursson B.E.*

- Tegernsee, Deutschland, 21./22.09.2007  
«Revolution und Evolution in der Parodontologie»  
Modul E: Rolle der Okklusion? Rolle der Mukogingivalchirurgie? Gesteuerte Geweberegeneration

*Adam I., Bush Gissler B., Salvi G.E., Flury K.*

- Basel, 06.10.2007, Institut Straumann  
«Implantologie für Dentalassistentinnen» (1 Tag)

*Lang N.P., Bosshardt D.D., Brägger U., Huynh-Ba G., Persson G.R., Pjetursson B.E., Salvi G.E.*

- Bern, 16.10.2007, 15.11.2007, 04.12.2007 ZGKB Fortbildungsabende  
«Wann beeinflusst eine mikrobiologische Untersuchung die Therapie?»  
«Zement auf Titan – eine Illusion?»  
«Prognosen der regenerativen Parodontaltherapie»  
«Systematische Betrachtung der Interleukin-Polymorphismen»  
«Kritische Betrachtung der Sofort-Implantationen»  
«Anhebung des Sinusbodens»  
«AHV-Ergänzungsleistungen»

*Lang N.P., Bosshardt D.D., Persson G. R., Salvi G.E., Lang-Hua H.*

- Tegernsee, Deutschland, 19./20.10.2007  
«Revolution und Evolution in der Parodontologie»  
Modul F: «Von der Stückleistung zur Betreuung, lebenslange unterstützende Therapie; Risikobeurteilung, chronisch oder aggressiv? Anti-infektiös oder antibiotisch? Das ist hier die Frage» (2 Tage)

*Bush Gissler B.*

- Göppingen, Deutschland, 19./20.10.2007 Professional Care: Die unterstützende Langzeitbetreuung parodontalerkrankter und sanierter Patienten (2 Tage)

*Brägger U., Salvi G.E., Flury K.*

- Basel, 02./03.11.2007, Straumann Basiskurs: Synopsis der Implantatprothetik (2 Tage)

*Lang N.P.*

- Wien, Oesterreich, 10.11.2007, Zentrum für Orale Implantologie (Prof. Dr. G. Watzek)  
«Parodontologie in der Praxis» (4 Stunden)

*Brägger U.*

- Bern, 13.11.2007, ITI Fallplanungskurs  
«Ästhetik» (3 Std.)

*Brägger U., Flury K.*

- Basel, 17.11.2007, Institut Straumann  
ITI Überweiserkurs: (1 Tag)

*Lang N.P., Bosshardt D.D., Walkamm B.*

- Basel, 22.11.2007, Straumann Emdogain Kurs  
«Regeneration mit Schmelzmatrixproteinen – Neue  
Techniken und Vergleiche der aktuellen Materialien»  
(1 Tag)

*Brägger U.*

- Abu Dhabi, UAE, 30.11./01.12.2007, Comprehensive  
licence certification course of the ITI® Dental Implant  
System: Modul 4 (Examination) (2Tage)

*Lang N.P.*

- Haugesund, Norwegen, 30.11./01.12.2007, Haugaland  
Tannlegeforening, 75 års jubileums – julekursus  
«Teeth or implants ? – That is the question»  
(2 Tage, 9 Stunden)

*Bosshardt D.D.*

- Mainz, Deutschland, 01.12.2007, Landesärztekammer  
Rheinland Pfalz, Curriculum Parodontologie  
«Anatomie und Strukturbilogie des Parodonts»  
«Regenerative Parodontaltherapie»

*Bush Gissler B., Lütge E.A.*

- Tegernsee, Deutschland, 07./08.12.2007  
Prophylaxeschulung für DHs und PAs (Theorie und Praxis)  
(2 Tage)

## **Posterpräsentationen**

*Heimisdottir K., Pjetursson B.E., Wittwer C., Persson G.R.*

- New Orleans, USA, 23.03.2007, I.A.D.R. Annual meeting  
«The subgingival effects of different orthodontic  
appliances in adolescents»

*Huynh-Ba G.*

- «The association of the composite IL-1 genotype with  
peri-implantitis» A systematic review. Annual Meeting of  
the AAP, 28.10.2007, Washington DC, USA

*Parlar A., Bosshardt D.D., Çetiner D., Schafroth D., Ünsal B.,  
Haytaç C., Joss A., Lang N.P.*

- «Influence of Various Surface Treatments on Re-  
Osseointegration of Contaminated Implants», SSP/IAP,  
13.–15.09.2007, Bern, Schweiz

*Pjetursson B.E., Brägger U., Rast C., Ignjatovic D., Salvi G.E.,  
Lang, N.P.*

- New Orleans, USA, 22.03.2007, I.A.D.R. Annual meeting  
«Placement of Dental Implants with Sinus Augmentation  
using crestal approach»

*Wick P.A., Shahin R., Lang N.P., Bosshardt D.D.*

- «Immunodetection of bone-related proteins in  
microcalcifications of human dental pulp»  
DKF Forschungstag, Bern, Schweiz



## ABGESCHLOSSENE DISSERTATIONEN

---

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

---

*Engel Odette*

E-Learning-Programm: Stom@tologie  
Leitung: Dr. M. Bornstein

*Juon Christoph, Sekulic Milos*

Epidemiologische Untersuchung von Frontzahntraumata in einer Population von 1021 Schulkindern im Alter von 5 bis 15 Jahren.  
Leitung: PD Dr. T. von Arx und Prof. Dr. A. Lussi

*Vinzens-Majaniemi Tina*

Changes of periodontal parameters following apical surgery: a prospective clinical study of three incision techniques.  
Leitung: PD Dr. T. von Arx

### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

---

*Brun Hoti Beatrice, Kislig Karin*

Prävalenz der Halitosis in der Stadt Bern – Eine epidemiologische Datenerhebung  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi, Dr. M. Bornstein (ausgezeichnet mit dem 3. Fakultätspreis)

*Cossi Rickli Carolyne Georgette*

Auswirkung vorgewärmter Komposits auf die Polymerisation und die Randdichtigkeit in tiefen Kavitäten an einem Echtzahnmodell  
Leitung: Dr. B. Zimmerli, Prof. Dr. A. Lussi

*Flury Simon*

Der Effekt verschiedener Politurverfahren auf die Oberflächenrauigkeit eines Komposits  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi, Dr. B. Zimmerli

*Juon Christoph, Sekulic Milos*

Epidemiologische Untersuchung von Frontzahntraumata in einer Population von 1021 Schulkindern im Alter von 5 bis 15 Jahren  
Leitung: PD Dr. T. von Arx, Prof. Dr. A. Lussi

*Kremer Hovinga Urs, Jan Egbert*

Avoiding composite overhangs: A comparison of two photochromic resin materials in vitro  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi

*Strub Matthias*

Rekrutenuntersuchungen in Thun: Erosionen und keilförmige Defekte bei Rekruten der Schweizer Armee  
Leitung: Prof. Dr. A. Lussi, Dr. E. Schürch

### Klinik für Zahnärztliche Prothetik

---

Keine

### Klinik für Kieferorthopädie

---

Keine

### Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

---

*Erol Kamar Incici, Olivier Krieger*

Langzeituntersuchung der ökonomischen Aspekte nach kronen- brückenprothetischer Versorgung von IV-Fällen  
Leitung: Prof. U. Brägger

*André Busslinger*

The International Team of Implantology (ITI) Research foundation. A retrospective analysis of research grants allocated in the years 1988–2006.  
Leitung: Prof. N.P. Lang

## PUBLIKATIONEN

---

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

#### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Bornstein M.M., Harnisch H., Lussi A., Buser D.: Clinical performance of wide-body implants with a sandblasted and acid-etched (SLA) surface: results of a 3-year follow-up study in a referral clinic. *The International Journal of Oral & Maxillofacial Implants*, 22: 631-638, 2007
- Bornstein M.M., Bosshardt D., Buser D.: Effect of two different bioresorbable collagen membranes on guided bone regeneration. A comparative histomorphometric study in the dog mandible. *Journal of Periodontology* 78:1943-1953, 2007
- García B., Peñarrocha M., Martí E., Gay C., von Arx T.: Pain and swelling after periapical surgery related to oral hygiene and smoking. *Oral Surgery Oral Medicine Oral Pathology Oral Radiology & Endodontology* 104:271-276, 2007
- Jensen S.S., Yeo A., Dard M., Hunziker E.B., Schenk R.K., Buser D.: Evaluation of a novel biphasic calcium phosphate in standardized bone defects. A histologic and histomorphometric study in the mandible of minipigs. *Clinical Oral Implants Research* 18:752-60, 2007
- Oberli K., Bornstein M., von Arx T.: Periapical surgery and the maxillary sinus: radiographic parameters for clinical outcome. *Oral Surgery Oral Medicine Oral Pathology Oral Radiology & Endodontology* 103:848-853, 2007
- von Arx T., Jensen S.S., Hänni S.: Clinical and radiographic assessment of various predictors for healing outcome 1 year after periapical surgery. *Journal of Endodontics* 33:123-128, 2007
- von Arx T., Chappuis V., Winzap-Kälin C., Bornstein M.: Laser Doppler flowmetry for assessment of anterior mandibular teeth in conjunction with bone harvesting in the symphysis: a clinical pilot study. *The International Journal of Oral & Maxillofacial Implants* 22:383-389, 2007
- von Arx T., Flury R., Tschan J., Bürgin W., Geiser T.: Exercise Capacity in Athletes with Mouthguards. *Int J Sports Med*: 2007
- von Arx T., Hänni S., Jensen S.S.: Correlation of bone defect dimensions with healing outcome one year after apical surgery. *Journal of Endodontics* 33:1044-1048, 2007

- von Arx T., Vinzens-Majaniemi T., Bürgin W., Jensen S.S.: Changes of periodontal parameters following apical surgery: A prospective clinical study of three incision techniques. *International Endodontic Journal* 40:959-969, 2007

#### Originalarbeiten Kollaborationen

- Cochran D.L., Oates T., Morton D., Jones A., Buser D., Peters F.: Clinical field trial examining an implant with a sandblasted and acid etched surface. *Journal of Periodontology* 78: 974-982, 2007
- Jung R.E., Cochran D.L., Domken O., Seibl R., Jones A.A., Buser D., Hammerle C.H.: The effect of matrix bound parathyroid hormone on bone regeneration. *Clinical Oral Implants Research* 18: 319-325, 2007
- Liu Y., Enggist L., Küffer A.F., Buser D., Hunziker E.B.: BMP-2 and its mode of delivery influence the osteoconductivity of implant surfaces during the early phase of osseointegration. *Biomaterials* 28:2677-2686, 2007
- Liu Y., Huse R.O., de Groot K., Buser D., Hunziker E.B.: Delivery Mode and Efficacy of BMP-2 in Association with Implants. *Journal of Dental Research* 86:84-89, 2007

#### Übersichtsartikel und Fallberichte

- Bornstein M.M., Oberli K., Stauffer E., Buser D.: Bisphosphonat-assoziierte Osteonekrose der Maxilla. Ein Fallbericht mit Literaturübersicht. *zm*, 97 (1): 26-33, 2007. Nachdruck des Artikels: Bornstein MM, Oberli K, Stauffer E, Buser D: Bisphosphonat-assoziierte Osteonekrose der Maxilla. Ein Fallbericht mit Literaturübersicht. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 116: 1035-1047, 2006
- Ferrazzini Pozzi E.C., Bornstein M.M.: Stomatologie Quiz: Leitsymptom: bläuliche Substanzzunahme. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 6 (6): 13/14/31/32, 2007
- Flores M.T., Andersson L., Andreasen J.O., von Arx T.: Guidelines for the management of traumatic dental injuries. I. Fractures and luxations of permanent teeth. *Dental Traumatology* 23:66-71, 2007
- Flores M.T., Andersson L., Andreasen J.O., von Arx T.: Guidelines for the management of traumatic dental injuries. II. Avulsion of permanent teeth. *Dental Traumatology* 23:130-136, 2007
- Flores M.T., Andersson L., Andreasen J.O., von Arx T.: Guidelines for the management of traumatic dental injuries. III. Primary teeth. *Dental Traumatology* 23:196-202, 2007



- García B., Peñarrocha M., Martí E., Gay C., von Arx T.: Intentional replantation for the management of maxillary sinusitis. *International Endodontic Journal* 40:891-899, 2007
- Halbritter S.A., Spieler P., Bornstein M.M.: Risikoläsionen der Mundhöhlenschleimhaut. Diagnostik, Therapie und Nachsorge anhand zweier Fallberichte. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 117, 730-745, 2007
- Halbritter S.A., Bornstein M.M.: Stomatologie Quiz: Leitsymptome: schmerzlose, weissliche intraorale Läsionen und juckende extraorale Effloreszenzen. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 6 (4): 16/19/36/39, 2007
- Harnisch H., Paredes B.E., Spieler P., Bornstein M.M.: Der weisse Schleimhautnaevus. Ein Familienbericht unter Berücksichtigung histo- und zytopathologischer Aspekte sowie der DNA-Zytometriebefunde. *ZMK*, 23: 31-37, 2007.
- Harnisch H., Altermatt H.J., Bornstein M.M.: Intraorales Lipom im Bereich des Nervus mentalis. Ein Fallbericht mit Literaturübersicht. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 117, 372-386, 2007
- Harnisch H., Altermatt H.J., Bornstein M.M.: Der besondere Fall: Intraorales Lipom im Bereich des Nervus mentalis. *zm*, 97 (19): 42-51, 2007.
- Ramseier C.A., Bornstein M.M., Saxer U.P., Klingler K., Walter C.: Tabakprävention und Entwöhnung in der zahnmedizinischen Praxis. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 117, 253-278, 2007
- Saxer U.P., Walter C., Bornstein M.M., Klingler K., Ramseier C.A.: Einfluss des Tabakkonsums auf das Parodont – ein Update (II). Teil 2: Klinische und radiologische Veränderungen des Parodonts sowie Folgen auf die Parodontaltherapie und orale Implantologie. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 117: 153-169, 2007
- Suter V.G.A., Altermatt H.J., Voegelin T.C., Bornstein M.M.: Die nasopalatinale Zyste – Epidemiologie, Diagnostik und Therapie. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 117, 825-834, 2007
- von Arx T., Chappuis V., Hänni S.: Verletzungen der bleibenden Zähne. Teil 3: Therapie der Wurzelfrakturen. *Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin* 117:135-144, 2007
- Walter C., Saxer U.P., Bornstein M.M., Klingler K., Ramseier C.A.: Einfluss des Tabakkonsums auf das Parodont – ein Update (I). Teil 1: Epidemiologische und pathogenetische Aspekte tabakbedingter Schädigungen am Parodont. *Schweiz Monatsschr Zahnmed*, 117: 45-60, 2007
- Wölner-Hanssen A., Bornstein M.M.: Stomatologie Quiz: Leitsymptom: Substanzzunahme an der Gingiva. *Dimensions/Swiss Dental Hygienists*, 6 (2): 13/14/31/32, 2007

### Buchbeiträge

- Andreasen J.O., Hämmeler C., Oedman J., Buser D., von Arx T., Jensen J., Nörholt S.E., Schwartz O.: Implants in the anterior region. In: Andreasen JO, Andreasen FM, Andersson L (eds) *Textbook and Color Atlas of Traumatic Injuries to the Teeth*. Blackwell Munksgaard 2007

### Abstracts

- Bornstein M.M., Bosshardt D., Buser D.: Effect of two bioresorbable collagen membranes on guided bone regeneration. *J Dent Res*, 86 (Special Issue A), 2007
- Ramseier C.A., Walter C., Bornstein M.M., Saxer U.P., Gafner C.: Implementation of tobacco use prevention and cessation in undergraduate education of dentists in Switzerland. *ECToH 07. 4th European Conference Tobacco or Health 2007. Abstract Book*, 97, 2007

### Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin

.....

#### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Celiberti P., Lussi A.: Penetration ability and microleakage of a fissure sealant applied on artificial and natural enamel fissure caries. *J Dent* 35: 59-67, 2007
- Lamanda A., Cheaib Z., Turgut M.D., Lussi A.: Protein buffering in model systems and in whole human saliva. *PLoS ONE* 2: 1-8, 2007
- Kargul B., Caglar E., Lussi A.: Erosive and buffering capacities of yogurt. *Quintessence Int* 38: 381-385, 2007
- Schmidlin P.R., Wolleb K., Imfeld T., Gygax M., Lussi A.: Influence of beveling and ultrasound application on marginal adaptation of box - only Class II (slot) resin composite restorations. *Oper Dent* 32: 291-297, 2007
- von Arx T., Jensen S.S., Hänni S.: Clinical and radiographic assessment of various predictors for healing outcome 1 year after periapical surgery. *J Endod.* 2007 33:123-128

#### Originalarbeiten Kollaborationen

- Schirrmeyer J.F., Seger R.K., Altenburger M.J., Lussi A., Hellwig E.: Effects of various forms of calcium added to chewing gum on initial enamel carious lesions in situ. *Caries Res* 41:108-114, 2007
- Bornstein M.M., Harnisch H., Lussi A., Buser D.: Clinical performance of wide-body implants with a sandblasted and acid-etched (SLA) surface: results of a 3-year follow-up study in a referral clinic. *Int J Oral Maxillofac Implants* 22: 631-638, 2007
- Schmidlin P.R., Dörig I., Lussi A., Roos M., Imfeld T.: CO<sub>2</sub> laser-irradiation through topically applied fluoride increases acid resistance of demineralised human enamel in vitro. *Oral Health & Preventive Dentistry* 5: 201-208, 2007
- von Arx T., Hänni S., Jensen S.S.: Correlation of bone defect dimensions with healing outcome one year after apical surgery. *J Endod.* 2007 33:1044-1048

## Übersichtsarbeiten, Buchbeiträge

- Baumann M.A., Suter B., ProSystemGT. In: Baumann M.A., Beer R. (editors): Farbatlant der Zahnmedizin, Endodontologie, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Thieme, Stuttgart, pp 164-165, 2007
- Celiberti P., Lussi A.: Ozone, remineralization and sealants. Minimally invasive dentistry: the management of caries. Editor: Nairn H.F. Wilson. Quintessence Publishing Co, Ltd, 72-78, 2007
- Neuhaus K.W.: Teeth: malignant neoplasms in the dental pulp? Lancet Oncol 8: 75-78, 2007.
- Neuhaus K.W.: Einsatzmöglichkeiten einer OP-Leuchte. ZWP spezial 3: 12-13, 2007.
- Neuhaus K.W., Cadosch J.: Stiefkind Kofferdam? In: Dental Kompakt 2007. Flohr-Verlag, Rottweil, 216-223, 2007.
- Neuhaus K.W., Weiger R.: Einsatzmöglichkeiten von nanokristallinem Hydroxylapatit (nHAP) in der Kariologie – eine Bestandesaufnahme. Der Freie Zahnarzt 12: 1-4, 2007.
- Neuhaus K. W.: Die Story vom Pulpakrebs. ZahnPrax 11: 442-446, 2007
- Lussi A.: Diagnostik der Fissurenkaries – Wann bohren? Dental Tribune (Swiss Edition) 5: 9-10, 2007
- Lussi A.: Cavity Preparation. Iatrogenic damage and its prevention. Minimally invasive dentistry: the management of caries. Editor: Nairn H.F. Wilson. Quintessence Publishing Co, Ltd, 79-84, 2007
- Lussi A.: Additional methods for caries detection. Cariology Today 3•4: 46, 2007
- Lussi A., Kielbassa A.: Klinische Diagnostik der Karies. Deutscher Zahnärzte Kalender 66: 225-236, 2007
- Lussi A., Schaffner M., Jaeggi T.: Erosionen: Befund, Diagnose, Risikofaktoren, Prävention. zm 97: 38-46, 2007
- Lussi A., Schaffner M., Jaeggi T.: Dental erosion – diagnosis and prevention in children and adults. Int Dent J 57: 385-398, 2007
- Lussi A., Schaffner M., Jaeggi T.: Diagnosis, risk factors and prevention of erosive tooth wear. Cariology Today 4: 2-10, 2007
- Suter B., Lussi A.: Nicht-instrumentelle Technik (NIT). In: Baumann M.A., Beer R. (editors): Farbatlant der Zahnmedizin, Endodontologie, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage, Thieme, Stuttgart, 214-217, 2007
- von Arx T., Chappuis V., Hänni S.: Verletzungen der bleibenden Zähne – Teil 3: Therapie der Wurzelfrakturen. Schweiz Monatsschr Zahnmed 17:134-148, 2007
- Neuhaus K.W., Schegg R., Amato M., Lienert N., Krastl G., Bachmann G., Weiger R., Walter C.: Dentistry meets e-learning. Swiss Virtual Campus Days, Bern 16.-17.10.2007, 2007
- Rodrigues J.A., Hug I., Lussi A.: Influence of the calibration site on measurements with a new laser fluorescence device. Caries Res 41: 292, 2007
- Sakakibara Y., Navagaki H., Tsuboi S., Morital., Thuy T., Bilguun B., Watanabe K., Stoesser L., Borutta A., Chang C.S., Lussi A., Paszynska E., Deregowaska-Nosowicz P., Jurga-Korowicz J., Kim J.B., Measuria N., Robinson C.: International study of general and oral health among university students in 9 countries. Caries Res 41: 298, 2007
- Turgut M.D., Zimmerli B., Lussi A.: Influence of erosion on shear bond strength of composite restorations (475) IADR Continental European and Israeli Divisions, Thessaloniki, 2007
- Voronets J., Jaeggi T., Buergin W., Lussi A.: Controlled toothbrush abrasion of softened human enamel. Caries Res 41: 304, 2007
- Walter C., Schegg R., Krastl G., Amato M., Weiger R., Neuhaus K.W.: Introduction and assessment of computer assisted learning (CAL) modules into the dental curriculum. Eur J Dent Educ 11: 113, 2007.
- Wilder Smith C., Rothenbuehler P., Marincek M., Lussi A.: Gastroesophageal reflux and endoscopic findings in patients presenting with advanced dental erosions. (Poster) J Gastroenterology
- Zimmerli B., Wagner E., Hasler C., Bürgin W., Lussi A.: LED Curing Units: more power- better polymerization? (349) IADR Continental European and Israeli Divisions, Thessaloniki, 2007

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

.....

### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Enkling N., Nicolay C., Utz K.H., Jöhren P., Wahl G., Mericske-Stern R.: Tactile sensibility of single-tooth implants and natural teeth. Clin Oral Implants Res. 18: 231-236, 2007
- Enkling N., Klimberg T., Boslau V., Mericske-Stern R., Jepsen S., Schilli W., Deserno T.M., Jöhren P.: Platform-switching – Methodik zum Erhalt des periimplantären crestalen Knochens: Mythos oder Realität. Ein Vorabbericht zu einer klinisch prospektiven, randomisierten, Splitmouthstudie an 26 Probanden. Zahnärztl Welt Ref 116: 527-537, 2007
- Kellerhoff R.K., Fischer J.: In vitro fracture strength and thermal shock resistance of metal-ceramic crowns with cast and machined AuTi frameworks. J Prosthet Dent. 97: 209-215, 2007
- Kellerhoff R., Fischer J.: Ceramic bonding to a machined Au-Ti alloy. Quintessence Int 38: 867-872, 2007

## Posterpräsentationen, Abstracts

- Cheaib Z., Lamanda A., Lussi A.: Effect of the protein system on the buffering capacity of saliva. Caries Res 41: 306, 2007
- Lussi A., Schaffner M., Jaeggi T.: Diagnosis, risk factors and prevention of erosive tooth wear. Cariology Today 3•4: 49, 2007

- Mericske-Stern R.: Time-dependent intraoral ecologic changes and prosthodontic interventions. *Int J Prosthodont.* 20: 369–372, 2007

#### Originalarbeiten Kollaborationen

- Hahn T.R., Kruskemper G., Enkling N., Kübler N.R.: Zur Lebensqualität nach chirurgischer Therapie von Mundhöhlenkarzinomen – eine retrospektive Multicenterstudie. Der Zusammenhang zwischen Zahnverlust, Zahnersatz, Lebensqualität und Dysphagie sowie die daraus resultierenden Massnahmen bei der Rehabilitation. *Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie* 11: 27–32, 2007
- Jöhren P., Enkling N., Heinen R., Sartory G.: Clinical outcome of a short-term psychotherapeutic intervention for the treatment of dental phobia. *Quintessence International* 38: 41–49, 2007

#### Übersichtsarbeiten

- Katsoulis J., Mericske-Stern R.: Gerontostomatologischer Konsiliardienst bei stationären Geriatriepatienten. *Participation* 12: 20–21, 2007
- Mericske-Stern R.: Das Abrasionsgebiss bei älteren Menschen. *Diagnostik und Strategien. Quintessenz* 58: 729–737, 2007

#### Abstracts

- Bayer S., Grüner M., Keilig L., Enkling N., Mues S., Schneider D., Utz K., Stark H., Koeck B.: Untersuchung zur Trennkraft von Teleskopkronen vor der klinischen Anwendung. Abstractband DGZPW, Bonn 2007, S. 2
- Doering S., Jöhren P., Enkling N., Wolowski A.: Die etwas andere Fallbesprechung – Zahnmedizin und Balint; Abstract (No. 25). Jahrestagung Bergischer Zahnärzterverein und AKPP, Wuppertal 2007. Tagungsband S. 43, ISBN 978-3-00-021635-0
- Enkling N., Hardt K., Bayer S., Hahn T., Jöhren P.: Zahnbehandlungsphobie und Implantologie; Abstract (No. 19). Jahrestagung Bergischer Zahnärzterverein und AKPP, Wuppertal 2007. Tagungsband S. 37, ISBN 978-3-00-021635-0
- Enkling N., Hardt K., Hahn T., Bayer S., Mericske-Stern R., Jöhren P.: Zahnbehandlungsphobie – eine Kontraindikation für Implantologie? Abstractband DGZPW, Bonn 2007, S. 34
- Enkling N., Heussner S., Nicolay C., Hahn T., Mericske-Stern R., Utz K.-H.: Oral Perception of Implants Compared to Natural Teeth with Anesthesia of Antagonistic Natural Teeth. *Society of Oral Physiology (Store Kro)*, Naantali, Finland, Tagungsband
- Enkling N., Schwichtenhövel J., Marwinski G., Bayer S., Hahn T., Jöhren P.: Zahnbehandlungsangst und ihre Wechselwirkung auf die Mundgesundheit und mundbezogene Lebensqualität; Abstract (No. 15). Jahrestagung Bergischer Zahnärzterverein und AKPP, Wuppertal 2007. Tagungsband S. 33, ISBN 978-3-00-021635-0

- Marwinski G., Enkling N.: Abhängigkeit der mundbezogenen Lebensqualität von der Zahnbehandlungsangst; Abstract (No. 14). Jahrestagung Bergischer Zahnärzterverein und AKPP, Wuppertal 2007. Tagungsband S. 32, ISBN 978-3-00-021635-0
- Katsoulis J.: Prosthodontically driven implant planning using computer software. Abstract Book of the 31st Annual Conference of the EPA, Athen 2007.
- Katsoulis J.: Immediate loading with a milled bar using NobelGuide and Procera technology. Abstract Book of the Nobel Biocare World Congress, Las Vegas, 20.–24.5.2007.
- Kollar A., Huber S., Katsoulis J.: Zirconia on teeth and implants. Abstract Book of the 31st Annual Meeting of the European Prosthodontic Association (EPA), Athen, 11.10.–13.10.2007.
- Kremer U.: Complete rehabilitation by means of bone grafts, Zygoma and Nobel Replace implants in combination with Procera Technology. Abstract Book of the Nobel Biocare World Congress, Las Vegas, 20.–24.5.2007.

#### Klinik für Kieferorthopädie

.....

##### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Cassutt Ch., Pancherz H., Gawora M., Ruf S.: Success rate and efficiency of activator treatment. *Europ J Orthodontics* 2007; 29:614-621

#### Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

.....

##### Originalarbeiten In-House (Klinik intern)

- Albert-Kiszely A., Pjetursson B.E., Salvi G.E., Witt J., Hamilton A., Persson G.R., Lang N.P.: Comparison of the effects of cetylpyridinium chloride with an essential oil mouth rinse on dental plaque and gingivitis – A six-month randomized controlled clinical trial. *J Clin Periodontol.* 2007; 34: 658–667
- Divaris K., Polychronopoulou A., Mattheos N.: An investigation of computer literacy and attitudes amongst Greek post-graduate dental students. *Eur J Dent Educ* 2007; 11(3): 144–147.
- Fürst M.M., Salvi G.E., Lang N.P., Persson G.R.: Bacterial colonization immediately after installation on oral titanium implants. *Clinical Oral Implants Research.* 2007; 18: 501–508
- Huwiler M.A., Pjetursson B.E., Bosshardt D.D., Salvi G.E., Lang N.P.: Resonance frequency analysis in relation to jawbone characteristics and during early healing of implant installation. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18: 275–280

- Huynh-Ba G., Brägger U., Lang N.P.: Surgical lengthening of the clinical crown: a periodontal concept for reconstructive dentistry. *Perio* 2007; 4: 193–201
- Lang N.P., Tonetti M.S., Suvan J.E., Bernard J.-P., Botticelli D., Fourmousis I., Hallund M., Jung R., Laurell L., Salvi G.E., Shafer D., Weber H.-P.: on behalf of European Research Group on Periodontology (ERGOPerio). Immediate implant placement with transmucosal healing in areas of esthetic priority. A multicentre randomized controlled clinical trial. Surgical outcomes. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18: 188–196
- Lulic M., Brägger U., Lang N.P., Zwahlen M., Salvi G.E.: Ante's (1926) law revisited. A systematic review on survival rates and complications of fixed dental prostheses (FDPs) on severely reduced periodontal tissue support. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18 (Suppl. 3), 63–72
- Mattheos N.: The Internet and the oral healthcare professionals: potential and challenges of a new era. *Int J Dent Hyg* 2007; 5(3): 151–157
- Page R.C., Lantz M.S., Darveau R., Jeffcoat M., Mancl L., Houston L., Braham P., Persson G.R.: Immunization of *Macaca fascicularis* against experimental periodontitis using a vaccine containing cysteine proteases purified from *Porphyromonas gingivalis*. *Oral Microbiology and Immunology* 2007; 22: 162–168
- Persson G.R., Yeates J., Persson R.E., Hirschi-Imfeld R., Weibel M., Kiyak H.A.: The impact of a low-frequency chlorhexidine rinsing schedule on the subgingival microbiota (the TEETH clinical trial). *Journal of Periodontology* 2007; 78: 1751–1758
- Pjetursson B.E., Sailer I., Zwahlen M., Hämmerle C.F.: Comparison of survival and complication rates of all-ceramic and metal ceramic reconstructions – A systematic review: Part I. Single crowns. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18 (Suppl. 3): 73–85
- Pjetursson B.E., Brägger U., Lang N.P., Zwahlen M.: Comparison of survival and complication rates of tooth supported fixed partial dentures and implant supported fixed partial dentures and single crowns. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18 (Suppl. 3): 97–113
- Renvert S., Roos-Jansäker A.M., Lindahl C., Renvert H., Persson G.R.: Infection at titanium implants with or without a clinical diagnosis of inflammation. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18: 509–516
- Röthlisberger B., Kuonen P., Salvi G.E., Pjetursson B.E., Gerber J., Lang N.P.: Periodontal conditions in Swiss Army recruits – a comparative study between the years 1985, 1996 and 2006. *Journal of Clinical Periodontology* 2007; 34: 860–866
- Salvi G.E., Persson G.R., Heitz-Mayfield L.A., Frei M., Lang N.P.: Adjunctive local antibiotic therapy in the treatment of peri-implantitis II: clinical and radiographic outcomes. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18: 281–285
- Salvi G.E., Siegrist Guldener B. E., Amstad T., Joss A., Lang N. P.: Clinical evaluation of root filled teeth restored with or without post-and-core systems in a specialist practice setting. *International Endodontic Journal* 2007; 40, 209–215
- Trueb B., Taeschler S., Schild Ch., Lang N.P.: Expression of phosphoproteins and amelotin in teeth. *International Journal of Molecular Medicine* 2007; 19: 49–54

**Originalarbeiten Kollaborationen**

- Berglundh T., Abrahamsson I., Welander M., Lang N.P., Lindhe J.: Morphogenesis of the peri-implant mucosa: an experimental study in dogs. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18: 1–8
- Berglundh T., Gotfredsen K., Zitzmann N.U., Lang N.P., Lindhe J.: Spontaneous progression of ligature induced peri-implantitis at implants with different surface roughness: an experimental study in dogs. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18: 655–661
- Polyzois I., Renvert S., Bosshardt D.D., Lang N.P., Claffey N.: Effect of Bio-Oss® on osseointegration of dental implants surrounded by circumferential bone defects of different dimensions: an experimental study in the dog. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18: 304–310
- Ramseier Ch.A., Leiggner I., Lang N.P., Bagramian R.A., Inglehart M.R.: Short-Term Effects of Hygiene Education for Preschool (Kindergarten) Children: A Clinical Study. *Oral Health and Preventive Dentistry* 2007; 5: 19–24
- Sailer I., Pjetursson B.E., Zwahlen M., Hämmerle C.F.: Comparison of survival and complication rates of all-ceramic and metal ceramic reconstructions – A systematic review: Part II. Fixed partial dentures. *Clinical Oral Implants Research* 2007; 18 (Suppl. 3): 86–96
- Wyatt C.C., Maupome G., Hujuel P.P., MacEntee M.I., Persson G.R., Persson R.E., Kiyak H.A.: Chlorhexidine and preservation of sound tooth structure in older adults. A placebo-controlled trial. *Caries Research* 2007; 41: 93–101

**Buchkapitel**

- Berglundh T., Lindhe J., Lang N.P.: *Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition) Volume I, Basic concepts* (Lindhe J., Lang N.P., Karring T. Eds.) – «Chapter 24 – Periimplant pathology – periimplant mucositis / periimplantitis». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Brägger U. *Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition) Volume II, Clinical concepts* (Lang, N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 29 – Examination of patients with implant-supported restorations». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Burkhardt R., Lang N.P.: *Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts* (Lang, N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 45 – Periodontal plastic microsurgery». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007

- Giannobile W.V., Rios H., Lang N.P.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume I, Basic concepts (Lindhe J., Lang N.P., Karring T. Eds.) – «Chapter 3 – Bone as a tissue». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Lang N.P., Mombelli A., Attström R.A.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume I, Basic concepts (Lindhe J., Lang N.P., Karring T. Eds.) – «Chapter 8 – Oral biofilms and calculus». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Lang N.P., Berglundh T.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume I, Basic concepts (Lindhe J., Lang N.P., Karring T. Eds.) – «Chapter 15 – Trauma from occlusion-periimplant tissue». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Lang N.P., Baur H.R.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts (Lang N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 33 – Systemic phase of therapy». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Lang N.P., Salvi G.E.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts (Lang N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 52 – Implants in restorative dentistry». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Lang N.P., Brägger U., Salvi G.E., Tonetti M.S.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts (Lang N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 59 – Supportive periodontal therapy». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Lindhe J., Lang N.P., Salvi G.E.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts (Lang N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 31 – Treatment planning of patients with periodontal disease». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Lindhe J., Berglundh T., Lang N.P.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume I, Basic concepts (Lindhe J., Lang N.P., Karring T. Eds.) – «Chapter 4 – The process of osseointegration». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Pjetursson B.E., Lang N.P.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts (Lang N.P., Lindhe J., Eds.) – Reconstructive ridge therapy. «Chapter 48 – Elevation of the maxillary sinus floor». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Ramseier C.A., Catley D., Krigel S., Bagramian R.A.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts (Lang N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 34 – Motivational interviewing». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Schätzle M., Lang N.P.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts (Lang N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 58 – Implants used for orthodontic anchorage». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007
- Wennström J., Lang N.P.: Clinical Periodontology and Implant Dentistry (5th Edition), Volume II, Clinical concepts (Lang N.P., Lindhe J., Eds.) – «Chapter 32 – Treatment planning for implant therapy in the periodontally compromised patient». Wiley Blackwell Munksgaard, Oxford, Copenhagen. 2007

#### Elektronische Medien

- Ramseier Ch.A., Lang N.P.: «Die Parodontalbetreuung» – 2. Auflage, «Periodontal care» – 2nd. Edition. Quintessenz – neue Medien – CD-ROM, Berlin, Chicago, 2007

#### Übersichtsartikel

- Adriaens L., Aglietta M., Pjetursson B.E., Salvi G.E.: Gli impianti nel piano di trattamento parodontale e protesico. *Il Dentista Moderno* 2007; 25: 28–39
- Bush Gissler B.: Die Problematik der Behandlung periimplantärer Mukositis und Periimplantitis. *Quintessenz Team Journal* 2007; 37: 127–130
- Saxer U.P., Walter C., Bornstein M., Klingler K., Ramseier C.A.: Einfluss des Tabakkonsums auf das Parodont – ein Update (II). Teil 2: Klinische und radiologische Veränderungen des Parodonts sowie Folgen auf die Parodontaltherapie und orale Implantologie. *Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin* 2007; 117: 153–163

#### Fallberichte

- Röthlisberger B., Lang N.P., Salvi G.E.: Rekonstruktion eines parodontal geschädigten Gebisses. Kasuistik einer systematischen Beandlung einer Patientin mit generalisierter chronischer Parodontitis und anschließender rekonstruktiver Versorgung. *Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin* 2007; 117: 1223–1231
- Tan W.C., Lim L.P., Lang N.P.: Diagnosis, treatment and long-term maintenance of a patient with drug-associated gingival enlargement. *Perio* 2007; 4: 277–286

#### Abstracts

- Bosshardt D.D. (2007): Functions and fates of dental Epithelial Cells in the tooth-periodontium complex. European Training on Cellular and Molecular Oral Physiology, COST Action B23, Paris, France
- Bosshardt D.D. (2007): Was sind Schmelzmatrixproteine und was bewirken sie? Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie, Bonn, Deutschland
- Lang N.P., Tonetti M.S.: on behalf of ERGPerio. Healing of immediate transmucosal implants in the esthetic zone. 85th general session, New Orleans, March 2007, *Journal of Dental Research* 2007; 86(Spec Iss A) IADR Abstract 0051

- Heimisdottir K., Pjetursson B.E., Wittwer C., Persson G.R.: The subgingival effects of different orthodontic appliances in adolescents, 85th general session, New Orleans, March 2007, *Journal of Dental Research* 2007; 86(Spec Iss A) IADR Abstract 2290
- Huynh-Ba G., Lang N.P., Tonetti M.S., Zwahlen M., Salvi G.E. (2007): The association of the composite IL-1 genotype with peri-implantitis. A systematic review. AAP meeting, 25–27 October 2007, Washington DC, USA
- MacEntee M., Kiyak H.A., Wyatt C., Persson G.R., Persson R., Hujuel P., Feeley P.P.: Factors influencing elders over five years to have teeth extracted. 85th general session, New Orleans, March 2007, *Journal of Dental Research* 2007; 86(Spec Iss A) IADR Abstract 0245
- Mattheos N., Christersson C., Malmberg C., Hartsmar N.: Developing professional identity in a PBL curriculum. Proceedings of the 33rd Congress of the Association for Dental Education in Europe, Dublin, September 2007
- Parlar A., Bosshardt D.D., Çetiner D., Schafroth D., Ünsal B., Haytaç C., Joss A., Lang N.P. (2007): Influence of Various Surface Treatments on Re-Osseointegration of Contaminated Implants. SSP/IAP, September 13–15, 2007, Bern, Schweiz
- Pjetursson B.E., Brägger U., Rast C., Igjanovic D., Salvi G.E., Lang N.P.: Placement of dental implants with sinus augmentation using crestal bone. 85th general session, New Orleans, March 2007, *Journal of Dental Research* 2007; 86(Spec Iss A) IADR Abstract 0524
- Pjetursson B.E., Brägger U., Rast C., Salvi G.E., Lang N.P. (2007): Sinus augmentations using crestal or lateral approach – An evidence-based evaluation. *Forum Implantologicum* 3, p. 35
- Salvi G.E., Brägger U., Lang N.P.: Immediate transmucosal implants. A 3-year clinical and radiographic evaluation. 85th general session, New Orleans, March 2007, *Journal of Dental Research* 2007; 86(Spec Iss A) IADR Abstract 2462
- Salvi G.E., Brägger U., Lang N.P. (2007): Immediate transmucosal implants: Clinical and radiographic outcomes. *Forum Implantologicum* 3, p. 45
- Salvi G.E. (2007): The outcomes of fixed prostheses on implants versus teeth. A systematic review. European Association for Osseointegration (EAO), Barcelona, Spain, 25.–27.10.2007, *Clinical Oral Implants Research*, 18, Issue No. 5, Abstract Nr. 007
- Wick P.A., Shahin R., Lang N.P., Bosshardt D.D.: Immunodetection of Bone-Related proteins in microcalcifications of human dental pulp. DKF Forschungstag, Bern, Schweiz







## Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

Die Patientenzahlen der Klinik haben im letzten Jahr nochmals leicht zugenommen und erstmals fast die Schallgrenze von 5'000 neuen Patienten in einem Jahr erreicht. Der Zuwachs wurde vor allem im Bereich der Stomatologie und der Inselspitalzuweisungen sowie bei den Notfallpatienten registriert. Knapp gehalten hat sich die Anzahl Implantatpatienten, und dies trotz des Ausfalls des Klinikdirektors, zu Jahresbeginn wegen einer erneuten Beinoperation und zum Jahresende wegen des Sabbaticals in Melbourne. Die Zahl zuweisender Zahnärzte übertraf auch im letzten Jahr die Zahl von 400 Kolleginnen und Kollegen, was mehr als 10 % der Schweizer Zahnärzteschaft entspricht.

Die operative Tätigkeit der Klinik hat sich bei rund 4'200 Eingriffen eingependelt. Mit dem aktuellen Patientenvolumen konnte jeder Operateur an der Klinik (total 13), deutlich mehr als 300 Eingriffe pro Jahr durchführen, was den Assistentinnen und Assistenten aber auch den OA's sehr viel operative Erfahrung vermittelte. Dies ist speziell für die WB-Assistenten wichtig, damit sie sich die notwendige Routine aneignen können.

### Die Patientenstatistik der letzten 5 Jahre:

	2003	2004	2005	2006	2007
Neue Patienten	3791	4316	4542	4704	4964
– externe Zuweisungen	1868	2241	2139	2254	2370
– Zuweisung Inselspital	n.e.	n.e.	149	252	321
– Poliklinik/via Triage	1357	1532	1664	1605	1514
– Notfälle	566	542	606	593	759
Triage Patienten	3233	3457	3529	3369	2979
Kontrollen Poliklinik	8818	7436	8263	8562	7229
Total Operationen	3764	4115	4006	4202	4160
davon Implantate	672	776	840	830	806

### Oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie

Die oralchirurgische Dienstleistung inkl. Endochirurgie bildet nach wie vor die Basis des Weiterbildungsprogramms der Assistenten. Diese Operationen haben sich im letzten Jahr auf hohem Niveau stabilisiert. Der klare Schwerpunkt liegt bei der chirurgischen Entfernung retinierter Weisheitszähne, gefolgt von Osteotomien anderer retinierter Zähne, der endodontischen Chirurgie und der Zysten-therapie.

### Sprechstunde für zahnärztliche Implantologie (chirurgischer Teil)

Auch die implantologischen Zuweisungen haben sich im letzten Jahr auf hohem Niveau gehalten, so dass im OP erneut mehr als 800 Implantate eingesetzt werden konnten. Dies dokumentiert, dass die Nachfrage nach implantatgetragenen Zahnersatz nach wie vor gross ist. Die WB-Assistenten im FZA-Programm beginnen am Ende des ersten Jahres zu implantieren und können während ihrer 3-jährigen Weiterbildungszeit mindestens 80-100 Implantate einsetzen. Zur Qualitätssicherung haben sie bei diesen Operationen immer einen routinierten Instruktor zur Seite. WB-Assistenten, welche die oralchirurgische Grundausbildung durchlaufen, führen implantatchirurgische Eingriffe der Kat. S durch.

Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Zahnärzten ist erfreulich; sie bringt rund 90 % der Implantatpatienten. Für Zuweisungen von Patienten, die nicht nur chirurgisch, sondern auch prothetisch an den ZMK behandelt werden sollen, sind wir auf Partner innerhalb der ZMK angewiesen, da unsere WB-Assistenten keine prothetische Arbeiten selber ausführen sollen. Diese Zusammenarbeit funktionierte auch im vergangenen Jahr mit der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik und der Klinik für Zahnerhaltung ausgezeichnet. Im nächsten Jahr soll die Zusammenarbeit mit der neuen Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik deutlich vertieft werden.

### Interdisziplinäre Sprechstunde für Zahntraumatologie

Diese Sprechstunde unter der Leitung von PD Dr. T. von Arx ist inzwischen zu einem festen Bestandteil der Assistentinnen und Assistenten-Weiterbildung unserer Klinik geworden. Zusammen mit der Klinik für Zahnerhaltung und seit 2003 auch mit der Klinik für Kieferorthopädie bietet die Sprechstunde eine interessante Plattform zur Diskussion aktueller traumatologischer Fälle mit Patientenvorstellung. Einmal im Monat stellen Assistentinnen und Assistenten drei bis vier Fälle aus dem Notfalldienst, aus dem Pool der Patientenüberweisungen, gelegentlich auch aus der Klinik für Zahnerhaltung vor. So können wir gemeinsam die bisher durchgeführte Therapie bzw. das weitere Vorgehen sowie die Langzeitprognose analysieren. Der interdisziplinäre Gedankenaustausch ist für die drei beteiligten Kliniken sehr fruchtbar und für die Assistentinnen und Assistenten in Weiterbildung sehr nützlich, da Zahntraumata bekanntlich unregelmässig, oft auch ausserhalb der regulären Klinikzeiten zu uns gelangen.

### Stomatologische Sprechstunde

Die Ausbildung in der klinisch-diagnostischen Stomatologie stellt einen wichtigen Teil des Weiterbildungsprogramms zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie dar, wobei speziell Assistentinnen und Assistenten im ersten und zweiten Weiterbildungsjahr involviert sind. Auch Studierende im 4. und 5. Studienjahr haben die Möglichkeit während den Sprechstunden stomatologische Problemstellungen am Patienten zu sehen.

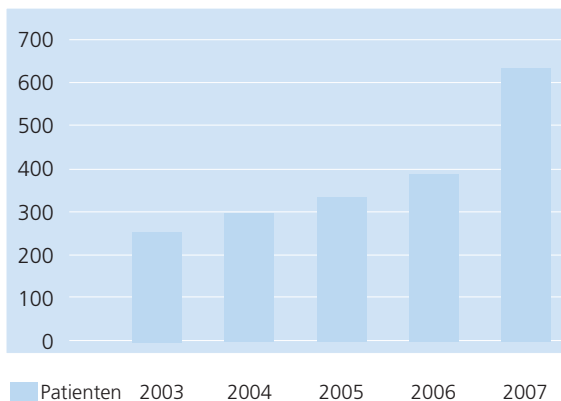
Die Stomatologiesprechstunde beschäftigt sich primär mit der Diagnostik benigner und maligner oraler Schleimhautveränderungen, aber auch mit Pathologien der Hartgewebe bzw. des Kieferknochens. Die Klinik hat in diesem Zusammenhang auch eine enge Zusammenarbeit mit diversen Fachkliniken des Inselspitals Bern (Dermatologie, HNO, Kieferchirurgie, etc.) aufgebaut.

Der Prävention und Früherkennung des Mundhöhlenkarzinoms wird im Rahmen der Stomatologiesprechstunde ein besonderes Gewicht zugemessen. In diesem Zusammenhang wird bei allen Risikopatienten aktiv Primärprävention betrieben, d.h. Rauchstopp, Information über Tabak- und Alkoholproblematik. Im Jahre 2007 wurde bei 16 Patienten die Erstdiagnose «Plattenepithelkarzinom» gestellt. Die Therapieplanung und Weiterbehandlung der Malignompatienten erfolgt zusammen mit dem interdisziplinären Tumorboard (Kopf-Hals) am Inselspital Bern unter der Leitung von Prof. P. Zbären.

Neben der Diagnostik und Therapie benigner und prä maligner Veränderungen (diverse autoimmunologisch-bedingte Mukodermatosen, oraler Lichen planus, orale Leukoplakien, etc.) ist auch der Einsatz des CO<sub>2</sub>-Lasers bei verschiedensten Läsionen der Mundschleimhaut ein zentraler Bestandteil der stomatologischen Sprechstunde. Im Laufe des vergangenen Jahres 2007 wurden 202 Laser-Eingriffe durchgeführt.

Die Stomatologiesprechstunde findet jeweils Mo, Di, Do und Fr von 10:30-12:00 statt, wobei in der Regel zwei Neuaufnahmen und etwa fünf Nachkontrollen eingeschrieben werden. Stomatologische Notfälle werden rund um die Uhr betreut. In den letzten fünf Jahren hat sich die stomatologische Sprechstunde stetig vergrössert, was sich auch an der Anzahl der Zuweisungen von Ärzten und Zahnärzten widerspiegelt. Im Jahre 2007 wurden allein durch Überweisungen aus der Privatpraxis bzw. stomatologische Konsilien des Inselspitals mehr als 600 neue Patienten aufgenommen. Dies entspricht einer Steigerung von knapp 60 % gegenüber dem Jahr 2006 mit knapp 400 Neuzuweisungen, womit die Stomatologiesprechstunde mittlerweile an ihre personellen und räumlichen Grenzen stösst.

#### Zuweisungen an die Stomatologie-Sprechstunde in den Jahren 2003 – 2007:



#### Station für Zahnärztliche Radiologie und Stomatologie

Die Digitalisierung der letzten konventionellen Einheiten, dem Fernröntgen und der konventionellen Tomographie, konnte bereits im ersten Halbjahr des Berichtsjahres realisiert werden. Seither werden im Normalfall alle Bilder der Röntgenstation digital erstellt und archiviert. Vor allem für die Kieferorthopädie mussten zeitintensive Vorbereitungen erfolgen, da massstabsgetreue Ausdrücke der digitalen Bilder zur Konstanzsicherung und für Durchzeichnungen zum Vergleich mit früher erstellten Aufnahmen garantiert sein mussten. Dies wurde erreicht, indem ein Rastergitter konventionell und digital aufgenommen wurde und die Parameter beim Ausdruck des Rastergitters so lange angepasst wurden, bis das Gitter eine identische Grösse im konventionellen Bild und im Ausdruck hatte. Zudem wurden Helligkeit und Kontrast der Aufnahmen definiert, wodurch auch die Sichtbarkeit der Weichteilstrukturen wie im konventionellen Bild garantiert wurden.

Im Laufe des Jahres 2007 konnte die radiologische Dienstleistung für die einzelnen Kliniken der ZMK Bern, für die Schädel-Kiefer-Gesichtschirurgie am Inselspital und die Zuweiser aus der Praxis konsolidiert und ausgebaut werden. Auch können Überweiser neu wählen, ob sie Ausdrücke ihrer Befunde, eine CD mit den gebrannten Daten, beides kombiniert mit und ohne Begleitbericht brauchen. Ein entsprechendes Überweisungsformular kann angefordert oder von der Homepage der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie heruntergeladen werden.

Generell konnte für das Jahr 2007 bei allen Röntgenaufnahmen im Kieferbereich (extra- und intraoral) eine Zunahme festgestellt werden. Noch nie wurden bei so vielen Patienten Röntgenaufnahmen angefertigt (knapp 5'500), und bei den durchgeführten digitalen Volumentomografien wurde erstmalig die 1'000er-Marke durchbrochen. Dank der guten Eingliederung von Frau Schütz durch die beiden Fachfrauen für MTRA (medizinisch-technische Radiologie), Frau Rohner und Frau Müller, steht zur Gewährleistung der Dienstleistung ein gutes und mittlerweile auch eingespieltes Team zur Verfügung. Als Primärziel für das kommende Jahr steht ein stetiger Ausbau der Dienstleistung an den ZMK, am Inselspital und besonders auch für Kolleginnen und Kollegen in der Praxis im Vordergrund. Zudem erfolgt im Frühjahr 2008 ein Up-Date des DVT-Gerätes der Station für Zahnärztliche Radiologie und Stomatologie, was wiederum neue diagnostische Möglichkeiten eröffnen wird und somit der Dienstleistung zu Gute kommen soll.

**Röntgenaufnahmen in den Jahren 2003 – 2007**

	2003	2004	2005	2006	2007
Zahnrontgen	6564	5750	5984	7610	8454
OPG	6435	4428	4234	3996	4237
Schädel-Rx	1300	1176	971	848	937
DVT/Accuitomo		307	893	965	1114

**Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin**

**Patientenbehandlung**

Daten soweit ersichtlich aus der Auswertung Adminsoft

	2003	2004	2005	2006	2007
Neupat. / Akutpat./ Kinder	1646	2688	3207	2135	2350
Infiltr. Anästhesie	2704	3037	3899	3717	4217
Zahnrontgenbilder	1995	2287	3167	3130	3200
OPT	23	27	50	43	52
Extraktionen	253	321	281	245	220
Narkosen	53	45	48	48	48
Prämedikationen	122	195	198	193	201
Füllungen: – Komposit – Amalgam – Provis./Zement/ GIZ – indir. (Gold, Keramik, CEREC, Kunststoff, Veneer)	3609 154 1665 53	4066 60 2033 36	4839 43 2653 114	4570 5 2670 77	4928 6 2540 116
Wurzelbehandlungen (gef. Kanäle)	717	882	1164	1031	1306
Schraube/Stift plast.	23	36	57	70	85
Kronen + Zw.glieder	84	108	98	71	65
Bleichung devital	47	49	74	42	51
Bleichung vital	27	32	21	38	28

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

### Patientenbehandlung und Spezialsprechstunden

Ein grosser Teil unserer Patienten rekrutiert sich durch Mund-zu-Mund-Propaganda, wobei das Behandlungsspektrum sehr breit ist aufgrund der unterschiedlichen Ausgangssituationen. Zuweisungen erfolgen vor allem im Bereich von MAP- und Angstpatienten, Gerodontologie, komplexe Okklusionsverhältnisse und Restbeziehung sowie Implantologie. Die Neuaufnahmen erfolgen immer im Tagdienst oder direkt je nach Situation bei den zukünftigen Behandlern der Klinik. Aus dem Patientengut der Dienstleistung rekrutieren die Assistenten ihre Spezialisierungsfälle, aber auch Patienten für den Studentenkurs. Oft sind Patienten in klinischen Studien integriert. Diese betreffen im Augenblick vor allem neuere Materialien und Technologien, insbesondere CAD/CAM-Technologien in der Implantologie und in der zahnärztlichen Technik. Eine genauere Information an externe Zahnärzte über die Spezial-Sprechstunden erfolgte kürzlich in den ZMK News und sind hier kurz wiedergegeben:

### Sprechstunde Prof. R. Mericske-Stern

- Ältere Patientinnen und Patienten mit speziellen Problemen
  - Implantatabklärungen für zahnlose und ältere Patientinnen und Patienten
  - Computergesteuerte Implantatprothetik (virtuelle Planung: Dr. Joannis Katsoulis)
  - Spezialisierungsfälle der Assistentinnen und Assistenten
- jeden Mittwoch

### Defektprothetik

Sprechstunde für Patientinnen und Patienten nach Tumor-entfernungen in der Mundhöhle, nach Trauma im Kiefer-/Gesichtsbereich oder bei Geburtsgebrechen, gemeinsam mit der Klinik für Schädel-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Bern-Inselspital. (Leitung: Prof. Regina Mericske-Stern / Dr. Rolf Rösch und Prof. Tateyuki Iizuka / Dr. Wenko Smolka).

→ Montag, ein- bis zweimal pro Monat

### Myoarthropathien (MAP)

Funktionelle Störungen, Knirschen, Kiefer- und Gesichtschmerzen, nach Bedarf in Zusammenarbeit mit der Schmerzsprechstunde des Lory- und Inselspitals (Leitung: Dr. Isabelle Windecker-Gétaz).

→ jeden Montag oder Donnerstag

### Gerontostomatologie

Betreuung und Behandlung von stationären Patienten des universitären Geriatriespitals Bern-Ziegler (Leitung: Dr. Joannis Katsoulis, Dr. Stefan Hug).

→ jeden Mittwoch

### Angst vor zahnärztlicher Behandlung

Sprechstunde für Patienten mit Angst vor zahnärztlichen Eingriffen, in Zusammenarbeit mit Fachleuten und dem Psychologischen Institut der Universität Bern (Leitung: Dr. Norbert Enkling).

→ nach Absprache

Cave! Die Sprechstunden sind kostenpflichtig und finden nur nach Voranmeldung statt. Wichtig ist, dass der überweisende Zahnarzt seine Patienten über diese Regelung informiert.

Im Rahmen der Dienstleistung fällt auch auf, dass die Büroarbeit wiederum zunimmt, und zwar in Bezug auf verschiedene Kostenvoranschläge, Rücksprache mit behandelnden Zahnärztinnen und Zahnärzten, Versicherungen, Krankenkassen, Drittzahlern und verschiedenen öffentlichen Ämtern. Dies belastet die Zeit der Assistentinnen und Assistenten beträchtlich.

### Patientenbehandlung und Konsultationen

Erstuntersuchung	943
Gutachten	306
Patienten Zieglerspital	84
SKG- und Special Care Patienten	85
MAP-Patienten	169
– Anamnese	143
– Okklusionsanalysen	124
– Schientherapie	78
<b>Prothetische Therapie</b>	
– Prov. Versorgungen inkl. Setup	267
– Extraktionen	494
– Füllungen und Endokanäle	1138
– Implantate	441
– Teleskope/WSK (Gold)	50
– Kronen-Brücken-Einheiten (Gold)	247
– Total-, Steg-, Obdurator-, Hybridprothesen	420
<b>CAD/CAM</b>	
– Titanstege	21
– Implantatbridges	17
– Zirkoneinheiten (Kronen, Brücken, Teleskope)	88
– Nobelguide (Computerplanungen)Perio-	43
<b>DH-Sitzungen</b>	1579

## **Klinik für Kieferorthopädie**

---

Die Klinik erfüllte weiterhin die wichtige Aufgabe, für zuweisende Zahnärzte und bei sehr komplexen Fällen sogar für überweisende Kieferorthopäden Anlauf-, Beratungs- und/oder Behandlungsstelle zu sein.

Neben der als Weiterbildung deklarierten Patientenbehandlung während der Assistentenausbildung erbrachte die Klinik für Kieferorthopädie eine Dienstleistung mit der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten sowie Patienten mit Kiefergelenkfunktionsstörungen.

Im Rahmen der poliklinischen Sprechstunde wurden täglich Patienten untersucht, sei es nur zur Beratung, als Zweitmeinungsinanz oder zur Abklärung der Behandlungsnotwendigkeit.

Während der Spaltensprechstunde, die jeweils am Donnerstag Nachmittag stattfand, wurden LKG-Kinder und –Jugendliche in einem Team eines Kieferorthopäden und eines Chirurgen interdisziplinär untersucht. Unsere Assistentinnen und Assistenten halfen dabei regelmässig mit.

Die interdisziplinären Kontakte zwischen der Oralchirurgie und der Kieferorthopädie zum Thema Zahntraumatologie sowie das kieferorthopädische Konsil im Kurs „Kinderzahnheilkunde“ wurden weiter geführt. (Dr. C. Wittwer).

## Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

Die Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik hat im Berichtsjahr folgende Dienstleistungen erbracht. Die Zusammenstellung ist auf ein vernünftiges Mass reduziert und vergleicht die Leistungen der letzten fünf Jahre.

	2003	2004	2005	2006	2007
Untersuchungen, Befundaufnahmen, Planungen	1323	645	1646	871	1188
Zahnrontgenaufnahmen	1651	1870	2095	2210	2476
Orthopantomogramme	121	321	312	393	330
Extraktionen inkl. Aufklappungen	446	538	493	580	557
Hygienephase: Mundhygiene, Scaling und Wurzelglätten (¼ Std.)	3508	3835	4998	5877	5930
Parodontalchirurgische Eingriffe inkl. Furkationsbehandlung	202	237	232	343	271
Implantate	317	349	327	361	417
Rekonstruktionen (Kronen, Goldkerne, Implantatkronen, Zw.glieder)	416	515	685	802	887
Füllungen	729	664	665	798	1127
Wurzelbehandlungen (Kanalaufbereitungen und -abfüllungen)	317	332	311	243	216







## PERSONELLES

Der Anteil Frauen/Männer im akademischen Bereich (Zahnärztinnen und Zahnärzte) sieht wie folgt aus (umgerechnet in volle Stellen – Stand 31.12.07):

	Klinikdirektor- (inn)en	Abteilungsleiter (innen)	Oberassistent- (inn)en	Assistent- (inn)en
Anzahl besetzte Stellen:	4	0	20.4	26
davon – Frauen	1 (25%)	0	4.8 (23.5%)	11.05 (42.5%)
– Männer	3 (75%)	0	15.6 (76.5%)	14.95 (57.5%)

In der Folge finden Sie die Personaletats der einzelnen Dienststellen. Reduzierte Anstellungen werden unter Angabe des Beschäftigungsgrades in Klammern, vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Stellen mit \* und von Drittkrediten besoldete Stellen mit \*\* bezeichnet. Bei \*\*\* handelt es sich um Volontäre und Volontärinnen.

### Direktionsgruppe

#### Personal – Stand 31. Dezember 2007

- Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Biomediziningenieur): W. Bürgin
- Direktionsassistentin: M. Walther
- Systembetreuer: M. Bettin (50 %)
- Direktionssekretariat und Rechnungswesen: M.T. Sommerhalder (60 %), B. Zimmermann (60 %)
- Zentrale Dienste/Patientenrechnungswesen: U. Frick (50 %), B. Schubnell, T. Steiner (50 %)
- Bibliothek: B. Leuenberger (60 %)
- Fotoatelier: P. Wegmüller
- Multimedia: S. Schindler (40 %)
- Zeichneratelier: U. Iff (50 %), P. Villiger (50 %)
- Technischer Dienst: U. Jörg\*\*
- Hauswart/Hörsaalwart: P. Wenger

Auf den 1. August 2007 trat unser Hauswart, Herr J. Eggenberger, nach 25-jähriger Tätigkeit an den ZMK Bern in den Ruhestand. Wir möchten ihm an dieser Stelle noch einmal herzlich für den in all den Jahren geleisteten Einsatz danken.

Nach dem Austritt von Herrn Eggenberger ist Herr Wenger vorderhand allein für den Hausdienst zuständig. Die Stellvertretung wird soweit als möglich von Herrn Jörg wahrgenommen. Wir sind überzeugt, dass sich Synergien mit dem Inselspital nutzen lassen würden und streben daher in diesem Bereich eine Zusammenarbeit an. Entsprechende Verhandlungen laufen unter der Federführung von Herrn P. Wyss, Leiter der Abteilung Betrieb und Technik der Universität Bern.

### Zahntechnik ZMK

#### Personal – Stand 31. Dezember 2007

- Ressortleitung: Prof. Dr. U. Brägger
- Zahntechnikerinnen und Zahntechniker: S. Alagic (80%), S. Däppen, E. Hasler, M.-L. Müller (30 %), H.P. Seibert, H. Spicher, A. Wenger, F. Wittwer
- Zahntechnikerassistentin: D. Hulliger (80 %)

### Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie

#### Personal — Stand 31. Dezember 2007

- Direktor: Prof. Dr. D. Buser
- Chef-Stellvertreter: PD Dr. T. von Arx
- Sekretariat Klinikdirektion: B. Gruber
- Sekretariat Back-Office: R. Balz, G. Leuenberger, C. Moser, E. Müller (50 %), S. Schmutz, O. Schrag (50% \*\*)
- Sekretariat Anmeldung: E. Marx, A. Portner
- Oberassistentin und Oberassistent: Dr. V. Chappuis (80%), R. Lauber
- Externe Oberassistenten/Instruktoren: Dr. Y. Germanier (5 %), Dr. P. Magnin (5 %), Dr. Dr. E. Meier (5 %), Dr. K. Oberli (5 %), Dr. M. Roux (5 %), Dr. B. Schmid (5% \*\*), Dr. M. Studer (5 %), Dr. J. Tschan (5 %)

- Weiterbildungs-Assistentinnen und Assistenten: R. Balsiger, Dr. L. Enggist, Dr. S. Halbritter, Dr. A. Kammermann, Dr. R. Morger, Dr. M. Schulz, Dr. P. Werder, Dr. A. Wölner-Hanssen, R. Wyss
- Dentalhygienikerin: G. Kraböl (70 %)
- Dentalassistentinnen: B. Haueter, A. Keller (leitende DA); M. Dubach \*\*, F. Dummermuth, S. Gamboni, M. Hämmerli, A. Lanfranchi, Z. Santschi (80 %), G. Wiskerke
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: N. Marti, C. Steiner, C. Summermatter
- Operationstrakt: M. Byrde, B. Durrer (80 %), E. Gasanin, U. Graf

#### **Station für Zahnärztliche Radiologie und Stomatologie:**

- Stationsleiter: Dr. M. Bornstein
- Oberassistent: PD Dr. K. Dula (40 %)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. V. Suter (30 %)\*\*
- MTRAs (Röntgenassistentinnen)/DA: Y. Rohner (90 %), B. Müller (80 %), N. Schütz
- Informatikbetreuung: M. Bettin (20 %)

#### **Histologisches Knochenlabor:**

- Laborleiter: PD Dr. D. Bosshardt (30 %)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dr. N. Broggini (20%\*\*)
- Laborant(inn)en: B. Hoffmann (70 %\*\*), S. Owusu (60%\*\*), D. Reist \*\*

#### **Fortbildungs-Sekretariat: Marktgasse 7, 3011 Bern**

C. Chételat (40 %\*\*), C. Nagel (30 %\*\*), M. Spillmann (70 %\*\*), V. Thalmann (80 %\*\*)

#### **Restrukturierung der Klinik**

Auf Wunsch von PD Dr. K. Dula wurde im Laufe des letzten Jahres seine Anstellung auf 40 % reduziert und sie wird ab 1. Januar 2008 nur noch 20 % betragen, um den Lehrauftrag in zahnärztlicher Radiologie weiterhin erfüllen zu können. Dadurch wurde ein Wechsel in der Stationsleitung notwendig. Per 1. August 2007 hat Dr. M. Bornstein die Verantwortung als Leiter der Röntgenstation übernommen. Durch seine bisherige Leitung der Stomatologischen Sprechstunde war es naheliegend, die Station umzubenen und personell auszubauen. Die medizinische Fakultät sowie die Universitätsleitung haben den Antrag des Klinikdirektors auf Änderung des Namens in «Station für Zahnärztliche Radiologie und Stomatologie» per 1. August 2007 gutgeheissen. Sie heisst jetzt wieder so, wie 1997, als sie etabliert wurde. Das stomatologische Team wurde dabei durch Dr. V. Suter verstärkt, um die deutlich gestiegene Nachfrage nach stomatologischer Dienstleistung befriedigen zu können.

Die räumlichen Verhältnisse sind dadurch wieder eng geworden, die in diesem Jahr durch den Umbau des Büros des Stationsleiters gemildert werden sollen.

#### **Prof. Buser weiterhin geschäftsführender Direktor der ZMK Bern**

Im vergangenen Jahr wurde Prof. Buser durch den Direktionsausschuss der ZMK für eine weitere 2-Jahresperiode als geschäftsführender Direktor bestätigt. Diese Funktion erfordert einen Zeitaufwand von rund 20 %. Um diesen zusätzlichen Zeitaufwand zu kompensieren, werden diverse Aufgaben als Klinikdirektor durch OA's übernommen, allen voran durch PD Dr. von Arx, den Chef-Stellvertreter. Ihnen allen gilt der Dank der Klinik, aber auch der ZMK Bern für den zusätzlichen Arbeitsaufwand und die hervorragende Unterstützung.

#### **Histologisches Knochenlabor**

Das histologische Knochenlabor der Klinik wird bekanntlich seit 2006 von PD Dr. D. Bosshardt geleitet. Infolge des Fakultätsbeschlusses, ab 1. Februar 2008 an den ZMK Bern einen Forschungspool zu etablieren, beschloss der Direktionsausschuss, die beiden histologischen Labors der Parodontologie und der Oralchirurgie in einem Labor unter der Leitung von PD Bosshardt zu vereinen und räumlich in der 4. Etage zu platzieren. Der Umzug erfolgte gegen Ende des Jahres, wobei auch der Laborleiter sein neues Büro bezog. Damit ist ein erster wichtiger Teil des neuen Forschungskonzeptes erfolgreich umgesetzt worden. Die per 1. August 2006 zusätzlich eingestellte Laborantin, Frau S. Owusu, hat sich im Labor unter Anleitung von Frau B. Hoffmann bestens eingearbeitet.

#### **Fortbildungs-Sekretariat an der Marktgasse 7**

Das Fortbildungs-Sekretariat der Klinik an der Marktgasse 7 unter Leitung von Frau V. Thalmann hat auch im letzten Jahr sehr gute Arbeit geleistet. Das Sekretariat ist bekanntlich komplett drittmittelfinanziert aus Erträgen der Fortbildungskurse, einem Beitrag durch das Ressort Fortbildung der ZMK sowie aus Beiträgen der beiden Fachgesellschaften SGI und SSOS für die Führung deren Sekretariate.

#### **Gaststipendiat/ITI Scholar**

Zwei ITI Scholars weilten an der Klinik: nämlich Frau Dr. J. Yuan, eine Kollegin aus Taiwan, die ihr post-doc Programm in den USA durchlief, sowie Frau Dr. Y. Wu aus der Volksrepublik China.

#### **Tätigkeit in Review Boards**

Mitarbeiter der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie waren auch im letzten Jahr im Editorial Board verschiedener Fachzeitschriften tätig:

*Prof. Dr. D. Buser:*

- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, International Journal of Periodontics and Restorative Dentistry, International Journal of Oral and Maxillofacial Implants, Journal of Periodontology

*PD Dr. T. von Arx:*

- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin, Clinical Oral Implants Research, Dental Traumatology, International Endodontic Journal (ad hoc), International Journal of Sports Medicine (ad hoc), International Journal of Oral and Maxillofacial Implants (ad hoc)

*PD Dr. K. Dula:*

- Schweiz Monatsschr Zahnmed

*Dr. M. Bornstein:*

- Schweiz Monatsschr Zahnmed

*PD Dr. D. Bosshardt:*

- Clinical Oral Implants Research, Journal of Periodontal Research, Schweiz Monatsschr Zahnmed, The Open Dentistry Journal, ITI Research Committee, Journal of Clinical Periodontology (ad hoc), Archives of Oral Biology (ad hoc)

**Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen**

*Prof. Dr. D. Buser:*

- Mitglied der Direktorenkonferenz der Schweizerischen Zahnmedizinischen Universitätszentren
- Mitglied des Ressourcenausschusses der Medizinischen Fakultät der Universität Bern
- Past Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS)
- Vorstandsmitglied und President elect, International Team for Implantology (ITI), Basel
- Mitglied des Stiftungsrats der Osteologie-Stiftung, Luzern
- Präsident des Stiftungsrates der Implantat Stiftung Schweiz, Bern
- Präsident des Stiftungsrates der Foundation of Dental Research and Education, Basel

*PD Dr. T. von Arx:*

- Sekretär SSOS (Schweizerische Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie)
- Member of Board Directors IADT (International Association of Dental Traumatology)
- Präsident Alumni Berner Oralchirurgen
- Leiter Ressort Fortbildung, ZMK Bern

*PD Dr. K. Dula:*

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Dento-Maxillofaziale Radiologie (SGDFMR)
- Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität KSR
- Mitglied des Ressorts Ausbildung der ZMK

*Dr. M. Bornstein:*

- Mitglied der Task-Force «Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis» des nationalen Rauchstopp-Programms «Rauchen schadet – Let it be»
- Leiter der Bibliothekskommission, ZMK Bern

*PD Dr. D. Bosshardt:*

- IADR
- ITI

**Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin**

**Personal – Stand 31. Dezember 2007**

- Direktor: Prof. Dr. A. Lussi
- Sekretariat: L. Weber (50 %), D. Zesiger (50 %)
- Patientensekretariat: G. Frey (60 %), U. Gienuth (60 %)
- Rechnungsführung: C. Schöbi (80 %)
- Oberassistentinnen und Oberassistenten: Dr. A. Grüniger (30 %), Dr. S. Hänni (40 %), Dr. N. Scheidegger Stojan (40 %), Dr. M. Strub (100 %), Dr. B. Zimmerli (100 %)
- Externe Oberassistentinnen und Oberassistenten: Dr. D. Di Rocco (10 %), Dr. L. Flückiger (10 %), Dr. T. Jaeggi (10 %), Dr. N. Kellerhoff (10 %), Dr. M. Schaffner (10 %), Dr. E. Schürch-Glintborg (10 %), Dr. B. Suter (10 %), Dr. H. Zemp (10 %)
- Unbesoldete externe Oberassistentinnen und Oberassistenten: Dr. A. Aebi, Dr. A. Bader, Dr. M. Baumgart, Dr. V. Bieri, Dr. M. Finger, Dr. U. Friedrich, Dr. M. Gyax (10 %), Dr. M. Haenggi, Dr. P. Hofmänner, Dr. T. Leisebach Minder, Dr. M. Marincek, Dr. P. Menzel, Dr. P. Mettler, Dr. P. Perrin, Dr. F. Piatti, Dr. P. Portmann, Dr. T. Schlapbach, Dr. H. Steiner, Dr. D. Stojan, Dr. E. Velea, Dr. S. Wyder
- Wissenschaftliche Mitarbeitende: Dr. h.c. H. Stich\*\*, J. Voronets
- Assistenten und Assistentinnen: P. Ammann, M. Eichenberger, Dr. F. Jeger, Dr. M. Mijuskovic, Dr. K. Neuhaus, M. Schulz, A. Stierli (50 %), B. Stocker, P. Wick
- Laborantinnen: T. Binggeli (60 %), I. Hug (20 %), B. Megert (70 %)
- Dentalhygienikerinnen: J. Leffers (Praktikantin), I. Rudolf (40 %)
- Prophylaxeassistentin: C. Probst (40 %)
- Dentalassistentinnen: D. Franjic, U. Frick (50 %), M. Jeanmaire (20 %), C. Lienhardt, P. Metafune Friello, C. Probst (60 %), K. Schwendimann (55 %), A. Thalmann, M. Zahn (80 %)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: K. Alii, G. Cankiran, M. Mathys, S. Moser, N. Ursprung
- Stipendiat: J. De Almeida Rodrigues\*\*
- PhD-Doktorandin (Postgraduate School der Universität Bern): Z. Cheaib

## Mitwirkung in Fachgesellschaften und Kommissionen

*Gyax M.:*

- Fachausschuss der SSO «Allgemeine Zahnmedizin SSO»: Delegierter der Uni seit dem 6.9.2007

*Lussi A.:*

- Dissertationskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern: Vertreter der Zahnmedizinischen Kliniken seit 1996
- Schweizerische Zahnärztesgesellschaft, Sektion Bern, Ressort Universität: Vorstandsmitglied seit 1996
- Kommission K (Organisation der Jahreskongresse der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft): Mitglied seit 1999
- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin (Praxis/ Fortbildung): Redaktor seit 2000
- FDI World Dental Federation (Georges Villain Prize Jury): Mitglied seit 2001
- Schweizerische Vereinigung für Kinderzahnmedizin (Fachkommission): Präsident seit 2002
- Internationale Beziehungen der Medizinischen Fakultät, Universität Bern: ERASMUS-Austausch für die Studierenden der Humanmedizin: Delegierter der Fakultät seit 2003
- European Organization for Caries Research (ORCA): Präsident 2005-2007
- Oral Health and Preventive Dentistry, Oralprophylaxe und Kinderzahnmedizin, Prophylaxe-Impuls, Quintessence International, Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin: Mitglied im Advisory Editorial Board
- Schweiz. Vereinigung für Präventive und Restaurative Zahnmedizin (SVPR): Mitglied der Fachkommission Restaurative Zahnmedizin

*Suter B.:*

- Schweizerische Gesellschaft für Endodontologie (SSE): Präsident
- Schweizerischer Fachrat für Zahnmedizin (SFZ): Vorstandsmitglied
- European Society of Endodontology (ESE): Country Representative
- Sanitätskollegium des Kantons Bern, zahnmedizinische Sektion: Mitglied

## Klinik für Zahnärztliche Prothetik

---

### Personal – Stand 31. Dezember 2007

- Direktorin: Prof. Dr. R. Mericske-Stern
- Sekretariat Direktorin: V. Kummer (90 %), D. Nottaris (10 %)
- Patientenadministration: S. Leutenegger (80 %) (N. Blagojevic, Stellvertretung)
- Oberassistenten: Dr. N. Enkling, Dr. J. Katsoulis, Dr. R. Rösch
- Gastassistentinnen und Assistenten: Dr. D. Albrecht, Dr. V. Gisler, Dr. S. Huber (40 %), Dr. S. Hug, Dr. A. Kollar (60 %\*\*), Dr. U. Kremer
- Externe Oberassistentinnen und Oberassistenten: Dr. S. Balmer (10 %), Dr. E. Mericske (10 %), Dr. T. Steinlin Schaffner (10 %), Dr. D. Walther (10 %), Dr. I. Windecker (30 %)
- Gastassistent: Dr. T. Ueda, Japan (Tokyo Dental College)
- Dentalhygienikerinnen: A. Batt Schüpbach (20 %), R. Bourqui (20 %), B. Haener-Zemp (40 %), M. Keune (20 %)
- Laborantin (MTLA): C. Solioz (50 %)
- Dentalassistentinnen: N. Blagojevic, M. Marti, T. Rüfli, C. Strahm, V. Siegenthaler (20 %), B. Werren
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: S. Cummaudo, C. Schmockler, N. Tharmalingam

### Preise

*Dr. N. Enkling:*

- Zweiter Posterpreis, Nobel Biocare World Congress, Las Vegas, 20.–24.05.2007: «The modified KT-analysis results in minimal-invasive computer-guided implantology»
- Tagungsbestpreis als bester wissenschaftlicher Vortrag eines Nichthabilitierten, Jahrestagung Bergischer Zahnärzterein und AKPP, Wuppertal, 02.06.2007: «Zahnbehandlungsphobie und Implantologie»

*Dr. A. Kollar:*

- Erster Posterpreis, 31st Annual Meeting of the European Prosthodontic Association (EPA), Athen, 11.10.–13.10.2007: «Zirconia on teeth and implants»

### Review Boards

*Dr. N. Enkling:*

- Ad hoc: The European Journal of Prosthodontics and Restorative Dentistry

*Prof. Dr. R. Mericske-Stern:*

- Schweizerische Monatsschrift für Zahnmedizin
- Clinical Implant Dentistry and Related Research
- International Journal of Prosthodontics
- Ad hoc:
- Journal of Oral Rehabilitation
- Journal of Gerodontology
- Journal of Oral Maxillofacial Implants
- Journal of Clinical Periodontology
- Journal of Oral Sciences

*Prof. Dr. R. Mericske-Stern ist Associate Editor von:*

- International Journal of Prosthodontics
- Prosthodontic Research & Practice (official journal of the Japan Prosthodontic Society)

### **Engagement in Kommissionen, Verbänden und Fachgesellschaften, Ehrungen**

*Dr. N. Enkling:*

- Präsident Study Club # 59, Academy of R.V. Tucker Study Clubs
- 2. Vorsitzender des Arbeitskreis für Psychologie und Psychosomatik der DGZMK

*Dr. J. Katsoulis:*

- Mitglied der Fachkommission der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter

*Dr. U. Kremer:*

- Mitglied des Fachausschusses WBA SSO «Allgemeine Zahnmedizin»

*Prof. R. Mericske-Stern:*

- Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für die Zahnmedizinische Betreuung Behinderter und Betagter (SGZBB)
- Präsidentin des International College of Prosthodontics (ICP), Mitglied des Ressorts Weiterbildung
- Präsidentin des Wissenschaftlichen Fonds SSRD und Mitglied der Prüfungskommission für die Spezialisierung
- Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI)
- Mitglied des Weiterbildungsausschusses für medizinische Berufe (BAG)
- Mitglied der Gleichstellungskommission der Medizinischen Fakultät der Universität Bern

## **Klinik für Kieferorthopädie**

---

### **Personal — Stand 31. Dezember 2007**

- Direktor ad interim: PD Dr. U. Gebauer (100 %)
- Sekretariat: R. Imhof (50 %), L. Jeangros (30 %)
- Patientensekretariat: A. Rieder (50 %), P. Bohren (50 %), A. Zimmermann (30 %)
- Station für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: Leiter: PD Dr. U. Thüer (20 %)
- Oberassistentinnen: Dr. N. Nohadani (100 %), Dr. I. Vassalli (50 %)
- Externe Oberassistentinnen und Oberassistenten: PD Dr. U. Thüer (20 %), Dr. Ch. Casutt (10 %), Dr. P. Fantoni (10 %), Dr. Ch. Graf (10 %), Dr. J. Grossen (10 %), Dr. C. Haupt (20 %), Dr. M. Kober (10 %), Dr. O. Kronenberg (10 %), Dr. S. Ryf (40 %), Dr. G. Schmid (10 %), Dr. Ch. Wittwer (20 %), Dr. D. Zehnder (5 %)
- Assistentinnen und Assistenten: Dr. Y. Affolter, Dr. M. Alder, Dr. M. Graf, Dr. L. Hegg, Dr. L. Mock, Dr. P. Pazera, Dr. K. Kim (Stipendiatin), Dr. J. Enkling (Stipendiatin), Dr. C. Harder (\*\*\*)
- Dentalassistentinnen: P. Bohren (50 %), R. Reber (70 %), C. Reber (80 %), S. Ruchti (30 %), C. Schmid (100 %), K. Annalingam (100 %)
- Informatiker: M. Bettin (20 %)

### **Engagements in Kommissionen und Fachgesellschaften**

- *PD Dr. U. Gebauer* war Mitglied der Kommission für Versicherungsfragen der SGK (Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie) sowie Vertrauensarzt (Kieferorthopädie) für viele Gemeinden des Kantons Bern.
- *Dr. J. Grossen* war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie und der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie Sektion Bern.
- *Dr. M. Kober* war Mitglied bei der Spezialisierungskommission der SGK (Schweizerische Gesellschaft für Kieferorthopädie) sowie der zahnärztlichen Begutachtungskommission der ZGKB (Zahnärztegesellschaft des Kantons Bern).
- *PD Dr. U. Thüer* war Pastpräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten und craniofaziale Anomalien (SGLKG).
- *Dr. D. Zehnder* war Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie und Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Kieferorthopädie, Sektion Bern.

### **Gaststipendiaten**

Dr. Klara Kim und Dr. Johanna Enkling waren als Stipendiatinnen an unserer Klinik tätig. Sie absolvieren das Spezialisierungsprogramm in Kieferorthopädie.

### Editorial Boards

PD Dr. Urs Gebauer war im Jahr 2007 Mitglied des Gutachtergremiums der Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin.

### Stiftung Papavramides

Dank der Stiftung Papavramides konnte einem Stipendiaten aus Griechenland die Möglichkeit geboten werden, sich an der Klinik für Ophthalmologie des Inselspitals Bern ausbilden zu lassen.

### Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik

#### Personal – Stand 31. Dezember 2007

- Direktor: Prof. Dr. med. dent. Dr. odont. h.c. Niklaus P. Lang, MS, HFRCPS (Glasgow)
- Sekretariat: B. Frutig (50 % + 40 %\*\*), B. Gerber (40 %), U. Heri (80 %)
- Patientensekretariat: I. Adam (60 %), S. Hofmann, G. Spörri (40 %)
- Editorial Assistant: Clinical Oral Implants Research: B. Baur (30 %\*\*)
- Oberassistenten: Prof. Dr. U. Brägger (Klinisches Curriculum), PD Dr. sc.nat. D. D. Bosshardt, PhD (Strukturbiologie, Histologielaor) (70 %), Prof. odont. Dr. G. Rutger Persson, (Labor für Orale Mikrobiologie, Laborleiter), Dr. G. Huynh-Ba (Kronen-Brückenprothetik), PD Dr. G. E. Salvi (Parodontologie)
- Lektorinnen und Lektoren: Dr. T. Etter (10 %\*\*, Okklusionskurs), Dr. C. Gerber (10 %\*\*, Weiterbildung MAS Programm), Dr. M. Grassi (10 %\*\*, Propädeutik, Parodontologie), Dr. D. Imperiali (20 %, Propädeutik, Kronen-Brückenprothetik) Dr. S. Luterbacher (10 %\*\*, Okklusionskurs), Dr. B. Siegrist Guldener (10 %, Weiterbildung MAS Programm), Dr. Ch. Weigel (10 %, Propädeutik, Parodontologie, MAS Programm)
- Externer Oberassistent: Dr. A. Joss (10 %)
- Unbesoldete ext. OA: Dr. M. Huwiler (10 %), Dr. D. Keller (10 %), Dr. G. Mettraux (10 %), Dr. P. Moser (10 %), Dr. U. Stucki (10 %), Dr. N. Tosches (10 %), Dr. B. Wallkamm (10 %)
- Wissenschaftliche Ass.: R. E. Persson (50 %\*\*)
- Gastprofessoren: Prof. Dr. R. Attström\*\*, Prof. Dr. H.-P. Weber\*\*, Prof. Dr. M.S. Tonetti (\*\*ERGOPerio)
- Gaststipendiatinnen und Stipendiaten: L. Adriaens (\*\*SKF Stipendiatin), Dr. Marco Aglietta (\*\*SldP Stipendiat), Dr. Giedre Matuliene (\*\*SKF Stipendiatin), Dr. Wah Ching Tan (\*\*ITI Stipendiatin)
- Assistentinnen und Assistenten: Dr. R. Burkhardt (20 %\*\*), Dr. B. Carollo, Dr. J. Gerber, Dr. P. Kuonen, Dr. M. Lulic, Dr. N. Mattheos, Dr. B. Zinsli (40 % + 20 %\*\*\*)
- Dentalhygienikerinnen: B. Bush Gissler (60 %), F. Hofmann-Frutig (40 %), H. Lang-Hua (60 %),

I. Leiggenger (40 %), E.A. Lütge (40 %), L. Merinat (60 %)

- Ext. Zahntechniker: E. Peyer (10 %), P. Immler (25 %)
- Laborantinnen: M. Aeberhard (70 %), R. Hirschi Imfeld (60 %), M. Weibel
- Laborgehilfin: A. Colangelo (50 %\*\*)
- Dentalassistentinnen: L. Abbühl (80 %), M. Fuhrer (70 %), A. Gerber (90 %), A. Bigler, T. Lüdi, R. Marbot-Sanchez (40 %)
- Dentalassistentinnen in Ausbildung: M. Beyeler, S. Biner, I. Bütikofer, M. Gschwind, J. Hauke, K. Oppliger, I. Rebronja, A. Rüfenacht, J. Wolf

### Honorarprofessur an der Universität Århus, Dänemark

Im Jahr 2007 war der Klinikdirektor zudem als Honorarprofessor an der Universität Århus, Royal Dental College, tätig.

#### Berufung für den Lehrstuhl in zahnmedizinischer Prothetik:

Die Medizinische Fakultät der Universität Reykjavik, Island, hat Dr. med. dent. Bjarni Pjetursson auf den Beginn des Wintersemesters unter der Beförderung zum Professor auf den Lehrstuhl für zahnmedizinische Prothetik berufen. Dr. Pjetursson war an der Klinik während 7 ½ Jahren – zuletzt als Oberassistent – tätig. Er hat den Fachzahnarzt für Parodontologie SSO und die Weiterbildung für zahnärztliche Prothetik absolviert. Seine wissenschaftliche Tätigkeit war sehr vielfältig, und er machte sich vor allem als Verfasser systematischer Übersichten international einen Namen. Wir gratulieren Prof. Pjetursson herzlich zu seiner Wahl.

#### Berufung für den Lehrstuhl in Implant Dentistry:

Ende Jahr wurde der am 31.01.2008 von der Universität Bern emeritierte Klinikdirektor an die University of Hong Kong, Prince Philip Dental Hospital als Programmdirektor im Spezialisierungsprogramm des «MSc in Implant Dentistry» gewählt.

#### Awards

Dr. Guy Huynh-Ba erhielt am 13.09.2007 während der Jahrestagung der SSP/IAP in Bern den 1. Preis der Oral-B case presentation competition.

#### Editorial Boards

Wie bis anhin waren verschiedene Klinikangehörige in mehreren Redaktionen internationaler Fachzeitschriften tätig:

- Clinical Oral Implants Research: Prof. Dr. N.P. Lang, Editor in Chief; PD Dr. G. Salvi, Associate Editor, PD Dr. D.D. Bosshardt, Prof. Dr. U. Brägger, Prof. Dr. G.R. Persson, Dr. J. Schmid, Dr. B.E. Pjetursson, Mitglieder des Editorial Boards. Frau Brigitte Baur wirkte als Editorial Assistant
- Journal of Clinical Periodontology: Prof. Dr. N.P. Lang, Prof. Dr. U. Brägger, Prof. Dr. G.R. Persson, PD Dr. G. Salvi, Mitglieder des Editorial Boards, PD Dr. D.D. Bosshardt, Ad-hoc-Begutachter
- Journal of Periodontology: Prof. Dr. N.P. Lang, Mitglied des Editorial Boards ad hoc

- Oral Health and Preventive Dentistry: Prof. Dr. N.P. Lang, Associate Editor und Prof. Dr. G.R. Persson, Dr. C. Ramseier, Mitglieder des Editorial Boards
- Journal of Periodontal Research: PD Dr. D.D. Bosshardt, Mitglied des Editorial Boards.
- Schweizer Monatsschrift für Zahnmedizin: PD Dr. D.D. Bosshardt, Mitglied des Editorial Boards
- The Open Dentistry Journal: PD Dr. D.D. Bosshardt, Mitglied des Editorial Boards
- ITI Research Committee: PD Dr. D.D. Bosshardt, Mitglied des Editorial Boards
- Archives of Oral Biology: PD Dr. D.D. Bosshardt, Ad-hoc-Begutachter

### **Gastprofessoren**

Prof. Dr. odont. Rolf Attström, Malmö, Schweden war ständiger Berater für die interaktive Unterrichtsmethode in Parodontologie (Virtual Interactive Periodontology, IVP). Zudem amtierte er als Mitglied im Ausschuss für e-learning der Bibliothek.

Prof Dr. Hans-Peter Weber, Chairman des Departments of Prosthodontics, Harvard University, Boston, Massachusetts, USA weilte seit September 2007 auf der Klinik und beschäftigte sich mit der Datenanalyse der retrospektiven Kohortenstudien der Klinik. Prof. Weber war von 1983 bis 1986 Oberassistent für das Curriculum in synoptischer Zahnmedizin an den ZMK Bern, bevor er nach USA übersiedelte.

Prof. Dr. med. dent. Maurizio Tonetti, Bogliasco, Italia ist seit 01.09.2006 als Gastprofessor und Executive Director der Stiftung ERGOPerio an der Klinik tätig. Gegenwärtig laufen zwei klinische Multicenter-Studien, die von der Klinik aus betreut werden.

### **Weitere Gäste und Stipendiaten**

Dr. Giedre Matuliene, Vilnius, Litauen weilte seit 01.01.2003 als Empfängerin eines Stipendiums der Stiftung für Klinische Forschung (SKF) an der Klinik. Sie hatte als eidg. Stipendiatin bereits im Jahr 2001/2002 ihre Weiterbildung begonnen. Im Berichtsjahr wurde sie zur eidg. dipl. Fachzahnärztin für Parodontologie ernannt.

Seit 15. Oktober 2004 empfängt Frau Laurence Adriaens, Brüssel, Belgien ein Weiterbildungsstipendium der Stiftung für Klinische Forschung (SKF). Sie hat im Berichtsjahr ihre Weiterbildung zur Spezialistin EFP abgeschlossen und wird nach dem Einreichen und Verteidigen ihrer These zum Master of Advanced Studies in Periodontology ernannt. Seit dem 1. Oktober 2006 empfängt Frau Dr. Wah Ching Tan vom National Dental Center in Singapur ein ITI Scholarship.

Ebenfalls ein ITI Scholarship trat am 1. Dezember 2006 Frau Lakshmi Boyapati von der University of Michigan in Ann Arbor, Michigan, USA an. Sie beendete ihren Aufenthalt nach 6 Monaten und reiste zurück in die USA.

### **Berner Periodontal Alumni**

Am 12./13. Januar 2007 organisierte die Klinik das vierte internationale Minisymposium für ihre Alumni und die Schweizer parodontologisch/implantologisch interessierten Kollegen. Im Berner Universitätskinderspital vereinigten sich ca. 150 Kollegen. Das Thema «Management of the periodontitis patient: Reparative, regenerative and plastic reconstructive therapy» wurde weitgehend von den Klinikangehörigen und zwei ausländischen Gästen bestritten. Die Berner Periodontal Alumni führte mit diesem vierten Minisymposium die Tradition weiter. Am Anfang jedes Jahres soll ein solches Minisymposium stattfinden.

### **European Federation of Periodontology (EFP)**

Der Klinikdirektor ist Chairman der European Academy of Periodontology, ein Subkomitee der EFP, das alle drei Jahre die European Workshops of Periodontology (EWP) in Ittingen, Kanton Thurgau vorbereitet und durchführt. Der sechste EWP wird im Februar 2008 in Ittingen stattfinden. Zudem ist der Klinikdirektor als Weiterbildungs-Programmleiter eines von der EFP akkreditierten Weiterbildungsprogramms Mitglied des Educational Committee der EFP. Die Medizinische Fakultät der Universität Bern hat in ihrer Sitzung vom 12. September 2007 beschlossen, ab dem 1. Februar 2008 PD Dr. Giovanni Salvi als Weiterbildungsprogrammleiter einzusetzen.

### **ITI-Stiftung zur Förderung der Implantologie**

Der Klinikdirektor diente auch während des Berichtsjahrs als Mitglied der Forschungskommission und der Stipendienkommission der ITI-Stiftung. Im Juni 2007 gab er dieses Amt nach 18 Jahren ab. Zum gleichen Zeitpunkt wurde PD Dr. Dieter D. Bosshardt in die Forschungskommission gewählt. Prof. Dr. Urs Brägger war Mitglied der Entwicklungskommission der ITI-Stiftung.

### **Schweizerische Gesellschaft für Parodontologie (SSP)**

PD Dr. G. Salvi amtierte seit September 2006 als Präsident der Weiterbildungskommission SSP, welcher der Klinikdirektor bis 2007 ebenfalls angehörte.

### **Scandinavian Society of Prosthetic Dentistry (SSPD)**

Der Klinikdirektor und OA Dr. Bjarni Pjetursson wurden eingeladen, vom 21.–23.08.2007 an der ersten prothetischen skandinavischen Consensus Conference teilzunehmen.

### **Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS)**

PD Dr. Bosshardt hielt die Leitung der EKAS an den ZMK inne.

### **Zusammenarbeit mit Instituten**

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Institut für Anatomie wurde einerseits Prof. Dr. phil. Samuel Schürch, Department of Physiology and Biophysics, University of Calgary, Calgary, Alberta, Canada und Gastprofessor am Anatomic-

schen Institut der Universität Bern als Consultant gewonnen. Er ist seit vielen Jahren weltweit einer der führenden Experten auf dem Gebiet der biologischen Grenzflächen. Andererseits wurde Frau Sandra Frank, histologische Laborantin in der Abteilung für Histologie am Anatomischen Institut der Universität Bern, für die Herstellung von Schnitten für lichtmikroskopische Studien der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik, eingesetzt.

Die Abteilung für Histologie hat sich mit ihren Forschungsarbeiten auf dem Gebiete biologischer Grenzflächen, d.h. im Zusammenhang mit dem oberflächenaktiven Lipidfilm Surfactant (Surface active agent) an der Luft-Flüssigkeitsgrenze in der Lunge und der Partikelretention weltweit einen Namen gemacht. Auf lichtmikroskopischer Ebene wurde für diese Studien ein modernes konfokales Laser-Scanning-Mikroskop eingesetzt. Die Abteilung für Histologie am Anatomischen Institut der Universität Bern ist für ihre Kompetenz in dieser mikroskopischen Technik bekannt.

Von der Expertise von Prof. S. Schürch in Grenzflächenphysik könnte auch auf dem Gebiet der oralen Gesundheit (z.B. im Zusammenhang mit dem Schutz der Zahnoberflächen) profitiert werden.

#### **Challenge for Excellence (C4E)**

Seit 2005 befassen sich alle Klinikmitarbeiter mit einem Projekt zur Qualitätssicherung auf allen Ebenen der Lehre, der Forschung und der Dienstleistung. Während im Jahr 2005 vorwiegend der Ist-Zustand erhoben und Unzulänglichkeiten festgestellt wurden, wurde im Jahre 2006 an der Verwirklichung eines Soll-Zustandes gearbeitet. Die Modellierung von ungefähr 50 klinischen Prozessen half mit, die Dienstleistung zu optimieren. Dabei zeigte es sich, dass die Mitarbeit sämtlicher Dentalassistentinnen für dieses Projekt von ausschlaggebender Bedeutung war. Sodann wurden auch die Prozesse im Forschungsbereich modelliert und optimiert. Insbesondere wurden wesentliche Schritte für die Kompetenzerhaltung der Laboratorien auf internationalem Niveau unternommen. Die Aspekte der Lehre beschränkten sich nicht nur auf die Ausbildung sondern vor allem auch auf die Weiterbildung. Bei der Durchführung des Challenge for Excellence Projekts stand der Klinik Herr Jürg Scheidegger als Konsulent der Firma IdeeX zur Seite. 2007 wurde der Modellierungsprozess weitergetrieben und insofern abgeschlossen als sämtliche erstellten Dokumente der Prozesse auf einem klinikinternen Server angesteuert werden können, so dass gar eine Zertifizierung der Klinik ins Auge gefasst werden könnte.

#### **Cardiopulmonale Reanimation**

Im Monat Februar nahmen sämtliche klinisch Tätigen am Repetitionskurs «Cardiopulmonale Reanimation – Basic life support» des CPR-Schulungszentrums des Inselspitals teil.

#### **Strukturelle Reorganisation der Klinik**

Mit Fakultätsbeschluss vom 14.02.2007 hat die Medizinische Fakultät der Universität aus Anlass der Emeritierung des Klinikdirektors auf den 31.01.2008 die Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik geteilt und folgende Strukturveränderungen beschlossen:

- Eine Klinik für Parodontologie soll erhalten bleiben und mit einem Ordinariat besetzt werden. Sie wird mit 1152 Stellenpunkten ausgestattet.
- Eine Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik soll etabliert und mit einem Extraordinariat besetzt werden. Sie wird mit 877 Stellenpunkten ausgestattet. Die Abteilung hat eine eigene Budget- und Personalkompetenz und wird der Direktion ZMK unterstellt.
- 110 Stellenpunkte (5 % Kürzung) werden an die Medizinische Fakultät zurückgegeben.
- Es soll ein Forschungspool an den ZMK Bern geschaffen werden, in den die Klinik die 276 Stellenpunkte, welche ihr 1992 zugeteilt worden waren, einbringt.



## RESSORT WEITERBILDUNG

### Output an Fachzahnarzttiteln und Weiterbildungsausweisen (WBA) an den ZMK Bern 2003 – 2007

UNI/Jahr	2003	2004	2005	2006	2007	Total
Kieferorthopädie	2	2	1	2	3	10
Parodontologie	1	3	0	3	2	9
Oralchirurgie	2	2	4	1	2	11
Rekonstruktive Zahnmedizin	0	0	1	1	1	3
Endodontologie (WBA)	0	4	0	0	0	4
Präventive und rekonstruktive ZM (WBA)	4	0	0	0	0	4
Pädiatrische ZM (WBA)	0	0	4	0	0	4
Allgemeine Zahnmedizin (WBA)	0	0	0	0	0	0

## RESSORT FORTBILDUNG

Ein grosser Dank geht an unsere fleissigen und immer freundlich-aufgestellten Mitarbeiterinnen des Fortbildungssekretariates: Frau Veronika Thalmann (Leitung), Frau Caroline Chételat, Frau Cristina Nagel und Frau Meret Spillmann. Gemeinsam meistern sie kompetent und engagiert die vielfältigen, bei Kursen und Kongressen manchmal auch etwas stressigen Aufgaben. Die wesentlichen Tätigkeiten im Fortbildungssekretariat umfassen die Administration und Organisation der Fortbildungskurse, die Herausgabe des entsprechenden Kursheftes «Berner Fortbildungskurse» sowie die Führung des Sekretariates der Schweizerischen Gesellschaft für Oralchirurgie und Stomatologie (SSOS) und des Sekretariates der Schweizerischen Gesellschaft für Orale Implantologie (SGI). Seit 2007 führt das Fortbildungssekretariat auch die Dokumentationsstelle der Implantat Stiftung Schweiz (ISS) mit jeweils regelrechter Überflutung mit Anfragen nach Publireportagen.

Insgesamt wurden an den ZMK Bern 2007 folgende Kurse bzw. Tagungen organisiert:  
17 Fortbildungskurse (davon 5 Kurse mit Live Surgeries) mit insgesamt 706 Teilnehmenden,  
Tagung «Implantologie aktuell» mit 322 Teilnehmenden,  
Tagung «Update Oralchirurgie» für Zuweiser mit 279 Teilnehmenden,  
Tagung «4th Minisymposium & International Master Course in Periodontology» mit 122 Teilnehmenden.

An dieser Stelle danken wir auch Herrn Peter Villiger für die Mitarbeit bei der Gestaltung der Druckvorlagen für die Kurshefte, den Klinikvertretern für ihr Engagement im Ressort Fortbildung und insbesondere allen Kursleitern bzw. Referenten, die ihr Wissen und Können uns allen zur Verfügung zu stellen.

Das Ressort Fortbildung bemüht sich sehr, für Sie auch in Zukunft möglichst viele interessante und lehrreiche Fortbildungsveranstaltungen bzw. Tagungen zu organisieren.

PD Dr. Thomas von Arx  
Leiter Ressort Fortbildung

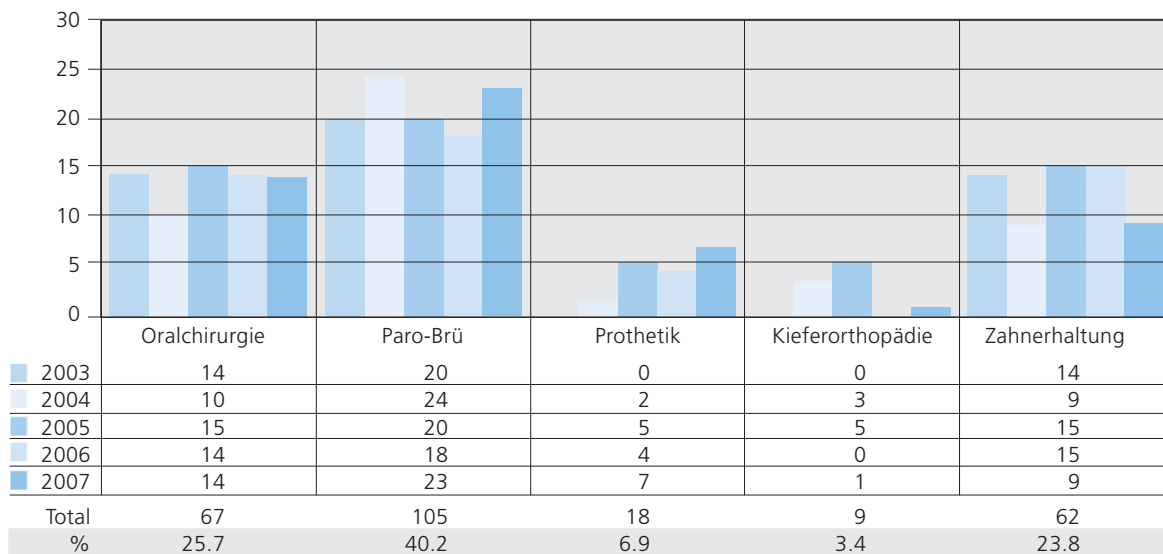
## RESSORT FORSCHUNG

Das Ressort Forschung ist seit einigen Jahren inaktiv und soll jetzt im Rahmen der Neustrukturierung der ZMK Bern wieder aktiviert werden.

Wie bereits dargelegt, hat die Medizinische Fakultät auf Antrag der Strukturkommission ZMK beschlossen, per 1. Februar 2008 die Personal- und Raumressourcen der laborgebundenen Forschung in einem «Forschungspool ZMK» zusammenzufassen, um eine effizientere Bewirtschaftung dieser Ressourcen zu ermöglichen. Die Zuteilung an die diversen Forschungsgruppen erfolgt durch den Direktionsausschuss anhand eines neu zu erstellenden Reglementes, das durch die Fakultätsleitung abgesegnet werden muss. Wichtige Basis für die Zuteilung ist die Analyse des Forschungsoutputs der diversen Kliniken.

Im Rahmen der Strukturkommission erstellte die Bibliothekarin der ZMK, Frau Brigitt Leuenberger, in akribischer Arbeit eine umfassende Analyse der Originalarbeiten und der damit erzielten Impact Factor Punkten der fünf Kliniken. Diese Statistik wird nun jährlich weitergeführt und noch etwas ausgebaut, damit der Forschungsoutput der verschiedenen Gruppen bzw. Einheiten objektiv bewertet werden kann. Es ist absehbar, dass diese Analyse auch gesamtschweizerisch eingeführt wird, um die vier zahnmedizinischen Universitätszentren bezüglich ihrem Forschungsoutput miteinander vergleichen zu können.

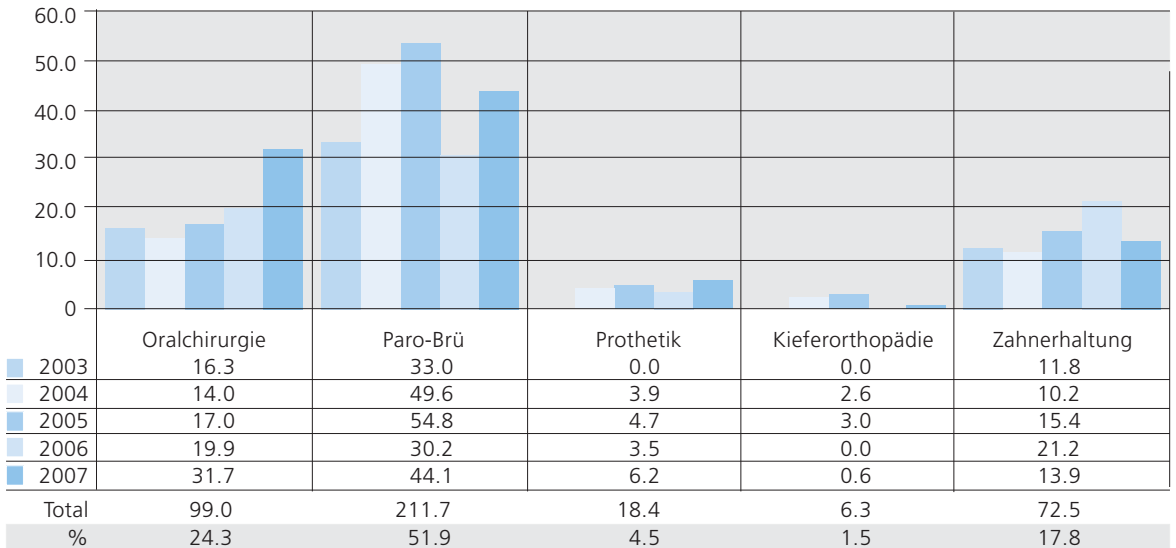
**Anzahl Originalarbeiten 2003-2007** (Total pro Klinik)



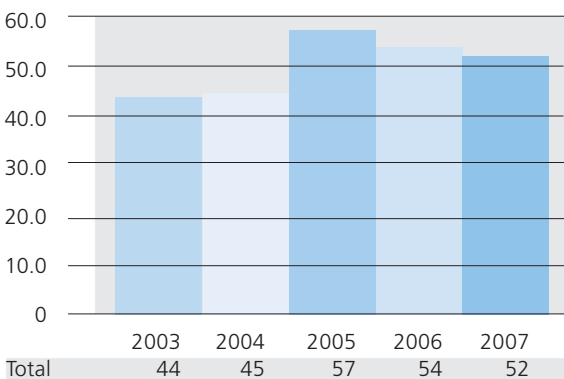
Das vergangene Jahr war erneut ein erfolgreicher Jahrgang mit etwas über 50 Originalarbeiten und 90 Impact Factor Punkten. Das sind beides beachtliche Zahlen, wenn man weiss, wie gross der Aufwand und wie hoch die Anforderungen für eine Originalarbeit in einer gut dotierten, internationalen Zeitschrift mittlerweile sind. Solche Zahlen sind nur zu erreichen, wenn ein Zentrum eine aktive akademische Nachwuchsförderung betreibt, weil der akademische Mittelbau einen Grossteil der Forschung erbringt.

Wir haben in diesem Jahr noch einmal von den Aktivitäten von Prof. Lang profitiert. Der Beitrag seiner Gruppe am Gesamtoutput der ZMK lag in den letzten Jahren im Schnitt bei rund 40%. Es gilt, den Wegfall von Prof. Lang in den nächsten Jahren durch geeignete Massnahmen zu kompensieren. Ziel ist es, den Forschungsoutput der ZMK auf diesem hohen Niveau mittelfristig halten zu können. Das ist ein ambitionöses, aber durchaus erreichbares Ziel!

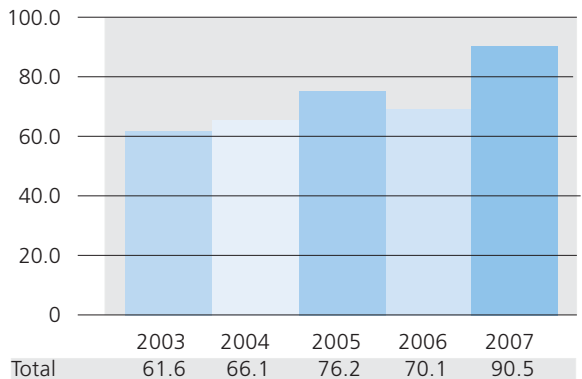
**Impact Factors 2003-2007 (Total pro Klinik)**



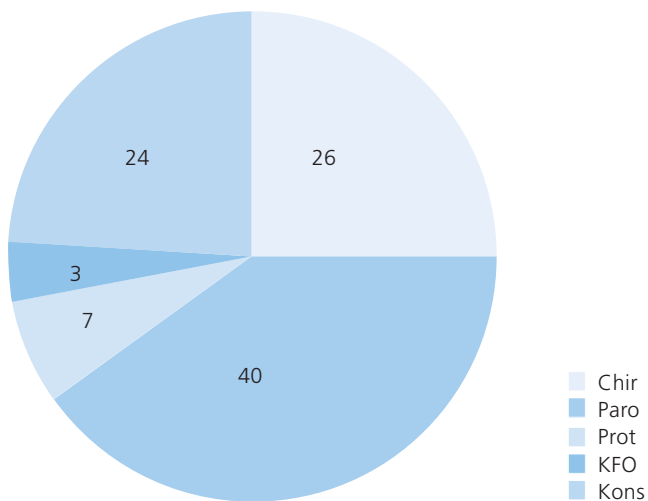
**Originalarbeiten 2003-2007 (Total ZMK Bern)**



**Impact Factors 2003-2007 (Total ZMK Bern)**

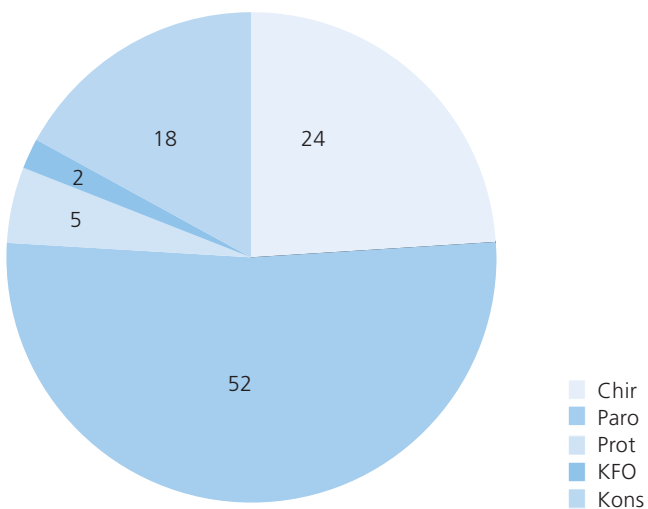


**Anteil der Kliniken an Forschungsoutput:  
Originalarbeiten (in %)**



Die ZMK Bern haben 2007 noch einmal von den Aktivitäten von Prof. Lang profitiert: Rund 40 % der Originalarbeiten stammen aus seiner Forschergruppe.

**Anteil der Kliniken an Forschungsoutput:  
Impact Factor (in %)**



In dieser Darstellung ist der grosse Anteil am Gesamtoutput der ZMK Bern, der von der Gruppe um Prof. Lang erbracht wurde, noch deutlicher ersichtlich; viele Arbeiten sind in Journals mit hohem Impact Factor erschienen.

## UNTERRICHTSMEDIEN UND BIBLIOTHEKSKOMMISSION

---

### Bericht Foto-Zeichner-Multimedia-Atelier

---

Das Jahr 2007 wurde durch Kontinuität in der Produktion dank den Mitarbeitern Ueli Iff, Stefan Schindler, Peter Villiger und Peter Wegmüller geprägt.

Eine besondere Leistung wurde vom FZM-Team im Rahmen des E-Learning Programmes in Stomatologie vollbracht. Eine Umfrage am Ende des Wintersemesters 2006/2007 bei den Studierenden der ZMK Bern hatte ergeben, dass im Fach Stomatologie ein Bedarf an Bildmaterial zum Lernen vorhanden war. Eine Doktorandin stellte sich dieser Herausforderung im Rahmen einer Dissertation unter der Leitung von Dr. med. dent. Michael Bornstein. Im FZM-Atelier bekam sie die nötige technische und koordinatorische Unterstützung für das Erstellen des E-Learnig-Programms «Stom@tologie». Die nötigen Anpassungen dieses Lernprogramms gehörten 2007 zu den Hauptaufgaben von Stefan Schindler neben der Aktualisierung der Homepage der verschiedenen Kliniken. Zur Vervollständigung dieses E-Learnig-Programms beschäftigte sich Ueli Iff mit den Zeichnungsaufträgen und Peter Wegmüller ergänzte das E-Learning-Programm «Stom@tologie» mit professionellen Instrumentenbildern. Die Dissertation konnte Ende 2007 mit Erfolg abgeschlossen werden.

Wie in vergangenen Jahren umfassten die regulären Auftragsarbeiten insbesondere die Durchführung fotografischer und zeichnerischer Arbeiten, das Einscannen verschiedener Medien und das Drucken von Unterrichtsmaterial. Herr Peter Villiger widmete sich vor allem der Mitgestaltung der Hauszeitung ZMK-News sowie der Broschüre der Berner Fortbildungskurse.

Im Namen aller Kliniken möchte ich mich bei den FZM-Mitarbeitern ganz herzlich für ihre wertvolle und qualitativ hochstehende Arbeit bedanken.

PD Dr. Giovanni E. Salvi  
Ressortleiter Unterrichtsm Medien

### Bericht aus der Bibliothekskommission

---

Im Zuge der Neuorganisation des Bibliothekswesens an der Universität Bern ging es 2007 darum, für die ZMK-Bibliothek den richtigen Platz innerhalb des Bibliotheksbereichs Medizin/Naturwissenschaften zu finden. Nach intensiven Gesprächen mit Frau Prof. Bliggenstorfer, Direktorin der Universitätsbibliothek (UB), sowie den Herren Enggist, Leiter der Fachbereichsbibliothek Bülhplatz (FBB), und Schenker, Leiter eLibrary Universitätsspital-Bibliothek (USB), konnten wir eine pragmatische Lösung finden: Unsere Bibliothek wird ab 01.01.2008 dem Fachbereich FBB+ (neue Bezeichnung «Life Sciences», zentrale Bibliothek für Biologie, Geologie und Medizin) zugeteilt. Im Organigramm steht hier die Bibliothek der Zahnmedizinischen Kliniken zusammen mit denjenigen der VetSuisse Fakultät, des Departementes für Chemie und Biochemie und dem Institut für Pflanzenwissenschaften. Dass die Zahnmedizin nicht dem Fachbereich Medizin (Leitung USB) unterstellt wurde, liegt daran, dass die FBB+ unserer Bibliotheksstruktur entgegenkommt, während sich die USB als eLibrary auf den Dokumentlieferdienst konzentriert und keine Handbücher mehr führt.

Die von Prof. Lang angeregte e-Learning-Arbeitsgruppe via Bibliothek führte zum Einsatz der webbasierten Plattform ILIAS durch Sacha Ryf. Im November 2007 bekräftigte Prof. Lang nochmals seine Unterstützung zur Verwirklichung des «Lernzentrums Bibliothek» und offerierte einen namhaften Betrag aus seiner Stiftung für eine zeitgemässe Einrichtung und Notebooks. Eine sehr schöne Investition zu Gunsten des ganzen Hauses, wofür wir ihm im Namen der ZMK auch an dieser Stelle herzlich danken.

Die Bibliotheks-Kommission kam unter der Leitung von Michael Bornstein vier mal zusammen. Geprüft wurden an die 80 Neuerscheinungen, wovon etwa die Hälfte angeschafft wurde.

Wieder durften wir zahlreiche Schenkungen entgegennehmen, darunter sage und schreibe neun Farbatlanten von Dr. med. dent. Daniel Berger und 25 Raritäten aus dem Fachgebiet Knochenbiologie/Oralchirurgie von Prof. Robert Schenk. Ihnen allen sei hier ebenfalls sehr herzlich gedankt.

Weitergebildet hat sich die Bibliothekarin an einer Fachtagung in Innsbruck zum Thema Informationskompetenz, und unter der Leitung von J.-D. Enggist absolvierte sie eine Einführung zur Anwendung von MeSH-Terms im Katalogisat.

Brigitt Leuenberger, Bibliothekarin  
Michael Bornstein, Präsident der Bibliothekskommission

## INFORMATIK UND ZAHNTECHNIK ZMK

---

### Bericht Informatik

---

#### Mitarbeiter

M. Bettin, Systembetreuer Adminsoft, 50%

#### Tätigkeiten

Im Jahr 2007 haben wir uns mit zwei Hauptzielen beschäftigt: Verbesserte Sicherheit des Adminsoft Servers und die Aufteilung der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik in zwei rechnerisch unabhängige Betriebe.

Während das Know-how über Adminsoft bisher vor allem in den Händen von Marco Bettin war, haben wir im vergangenen Jahr die Dokumentation auf Vordermann gebracht und Skripte generiert, welche es uns ermöglichen, innerhalb kurzer Zeit eine alternative Hardware als Adminsoft Server in Betrieb zu nehmen. Dieses Vorgehen hat sich bereits sehr gut bewährt und wurde auch schon im Ernstfall in Aktion gesetzt. In einem nächsten Schritt muss jetzt die Erneuerung der 10-jährigen Software angepackt werden, dies wird uns zukünftig beschäftigen.

Die Aufteilung der Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik in die zwei neuen Betriebe «Klinik für Parodontologie» und «Abteilung für Kronen- und Brückenprothetik» konnte in bester Zusammenarbeit mit der Universität und Bedag vollzogen werden. Initiiert wurde das Projekt im Sommer 2007 und erste Tests liefen Ende 2007. Pünktlich auf Anfang 2008 konnte das System in Betrieb genommen werden. Pendent ist immer noch die Umstellung auf FIS2000. Ansonsten läuft die Patientenadministration zuverlässig. Wir haben im Jahr 2007 für über 15 Millionen Franken Rechnungen über die Schnittstelle versendet. Das sind um die 23'500 Rechnungen, welche unsere fleissigen Adminsoftverantwortlichen eingegeben haben.

#### Hardware

Lokal wurden auf beinahe allen Kliniken die Adminsoft-clients hardwaremässig auf einen neuen Stand gebracht. Ausgewechselt wurden auch die Clienten bei den Zentralen Diensten sowie zwei Computer im Direktionssekretariat. Bestens bewährt hat sich der neue Server in der Direktion, welcher ein effizientes Arbeiten mit gemeinsamen Dokumenten erlaubt.

Walter Bürgin  
Ressortleiter Informatik

### Bericht Zahntechnik ZMK

---

Nachdem 2006 das Volumen der verrechneten zahntechnischen Leistungen schon um 65 % gestiegen war, konnten die Mitarbeitenden der Zahntechnik ZMK den Umsatz 2007 noch einmal um ca. 20 % anheben.

Im ersten Jahr war die deutliche Verbesserung der Einnahmen auf die Umstellung auf die Monatsrechnung à la externes Labor zurückzuführen. 2007 konnten nun vermehrt Arbeiten aus dem Studentenbetrieb richtig kanalisiert werden. Dieser Trend wird 2008 noch verstärkt werden.

Für die Ausbesserung der Auftragsdellen in der unterrichtsfreien Zeit ist aber die Zahntechnik ZMK auf Aufträge der Kliniken angewiesen. Ohne diesen Zufluss wird der erwartete Deckungsgrad nicht erreicht werden können.

Besten Dank an das ganze Team der Zahntechnik ZMK, welches die Veränderungen der letzten Jahre positiv aufgenommen hat und auch bereit ist, weiterhin an Verbesserungen zu arbeiten.

Prof. Dr. Urs Brägger  
Ressortleiter

## FINANZIELLES

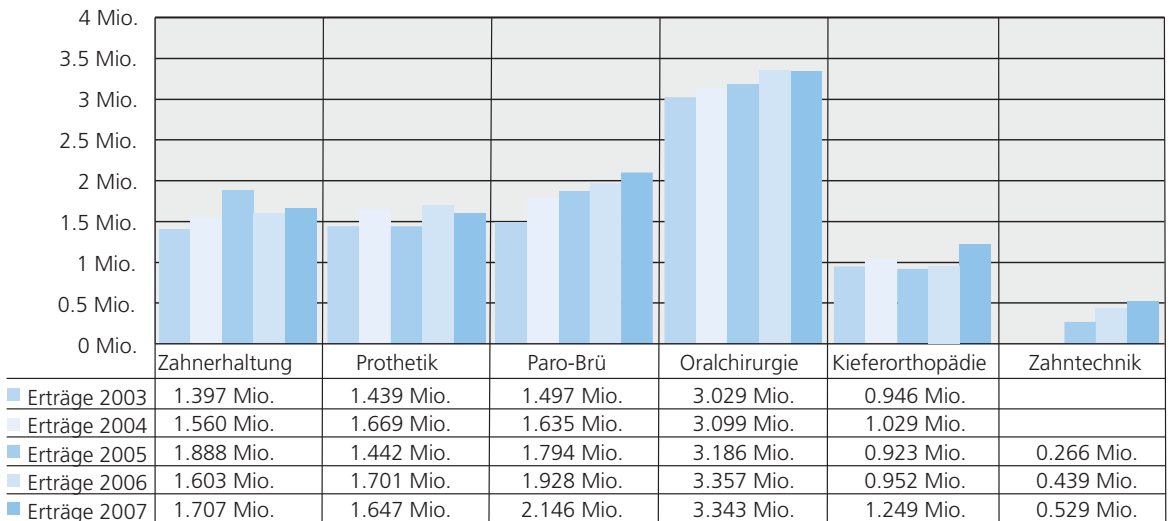
	Rechnungsjahr	Rechnungsjahr
<b>Betriebsaufwand ZMK</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Direktion	1'169'512	1'180'942
Zahntechnik ZMK	718'703	696'202
Klinik für Zahnerhaltung	2'544'038	2'664'216
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	2'112'734	1'970'664
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	3'011'297	2'892'363
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'423'611	3'330'027
Klinik für Kieferorthopädie	1'403'982	1'240'253
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>14'383'877</b>	<b>13'974'667</b>
<b>Sachaufwand</b>		
Direktion	730'648	735'685
Direktion (Studentenklinik)	379'534	
Zahntechnik ZMK	74'605	63'481
Klinik für Zahnerhaltung	552'960	394'224
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	266'771	433'042
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	556'283	532'111
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	539'934	513'479
Klinik für Kieferorthopädie	275'473	226'645
<b>Total Sachaufwand (durch ZMK verwaltete Mittel)</b>	<b>3'376'208</b>	<b>2'898'668</b>
<b>Betriebsaufwand (direkte Kosten)</b>	<b>17'760'085</b>	<b>16'873'335</b>
<b>Investitionskredite</b> (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)		
Direktion (Studentenklinik)	92'898	91'352
Zahntechnik ZMK	37'049	
Klinik für Zahnerhaltung	100'000	
<b>Total Investitionskredite</b>	<b>229'947</b>	<b>91'352</b>
<b>Abschreibungskosten</b> (im Sachaufwand nicht berücksichtigt)	<b>87'353</b>	<b>237'188</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Energie und Wasser	149'248	161'695
Sonstige Betriebskosten	119'843	106'403
Fremdreinigung	370'005	372'218
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>639'096</b>	<b>640'316</b>
<b>Total Betriebsaufwand (Budget Universität)</b> (Ohne Investitionen und Abschreibungen)	<b>18'399'181</b>	<b>17'513'651</b>

<b>Betriebsertrag ZMK</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
<b>Dienstleistungseinnahmen</b>		
Direktion	0	-3'669
Zahntechnik ZMK	528'664	439'372
Klinik für Zahnerhaltung	1'707'446	1'603'142
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	1'647'448	1'700'861
Klinik für Parodontologie und Brückenprothetik	2'146'229	1'927'868
Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie	3'343'211	3'356'606
Klinik für Kieferorthopädie	1'249'450	952'325
<b>Total Dienstleistungseinnahmen</b>	<b>10'622'448</b>	<b>9'976'505</b>
Jahresfehlbetrag I (direkte Kosten)	7'137'637	6'896'830
Jahresfehlbetrag II (inkl. übriger Betriebsaufwand)	7'776'733	7'537'146
<b>Aussendienst der Klinik für Zahnerhaltung</b>		
Hindelbank	61'438	22'347
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)	29'346	35'167
Thorberg	23'535	21'186
St. Johanssen	13'028	13'714
<b>Total Aussenstationen</b>	<b>127'347 *</b>	<b>92'414</b>
* Die Rechnungsstellung erfolgte im 2008.		
<b>Studiengebühren / IUV-Beiträge (Interkantonale Universitäts-Vereinbarung) 3. bis 5. Studienjahr Zahnmedizin</b>		
Studiengebühren: pro Kandidat Fr. 600.--/Semester	124'200	118'800
Studiengebühren: Doktoranden Fr. 200.--/Semester	23'000	25'600
IUV-Beiträge: pro Kandidat Fr. 46'000.--/Jahr	3'174'000	3'312'000
<b>Total Einnahmen für Universität/Kanton</b>	<b>3'321'200</b>	<b>3'456'400</b>

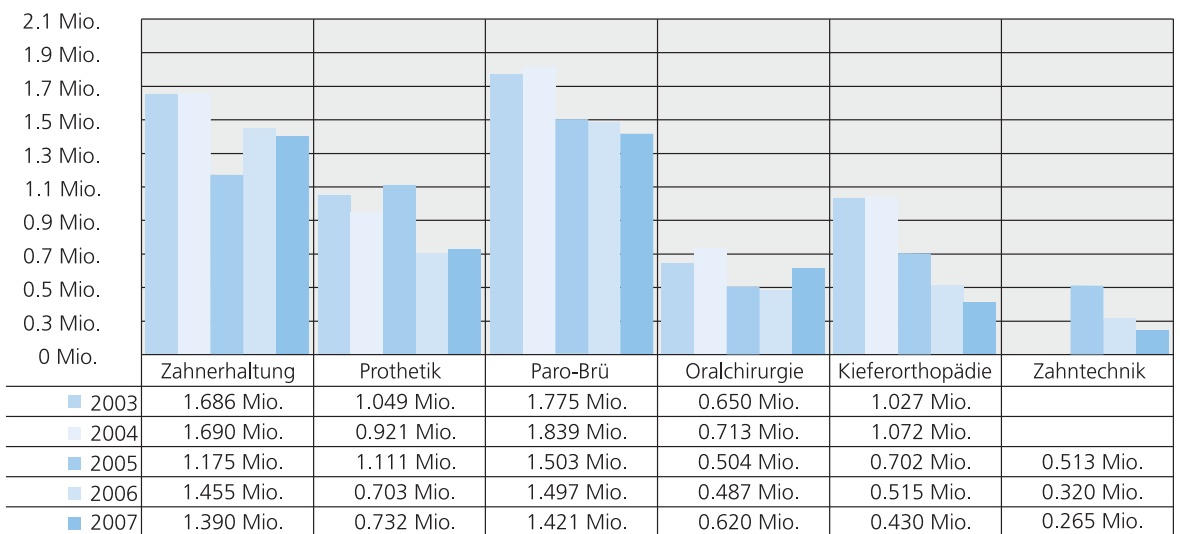


## KENNZAHLEN 2003 – 2007

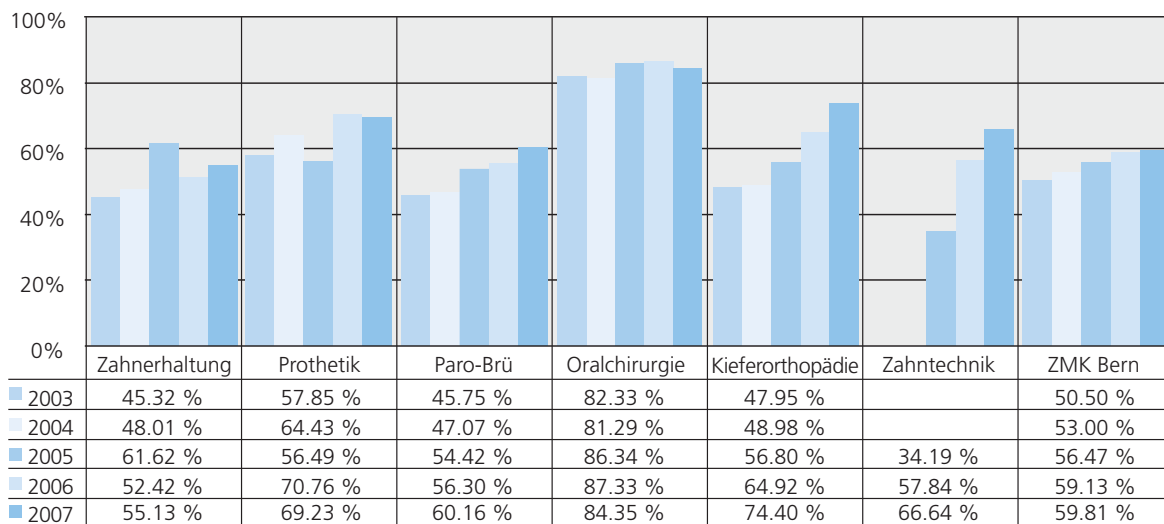
### Dienstleistungserträge der einzelnen Einheiten



### Nettoaufwand der einzelnen Einheiten

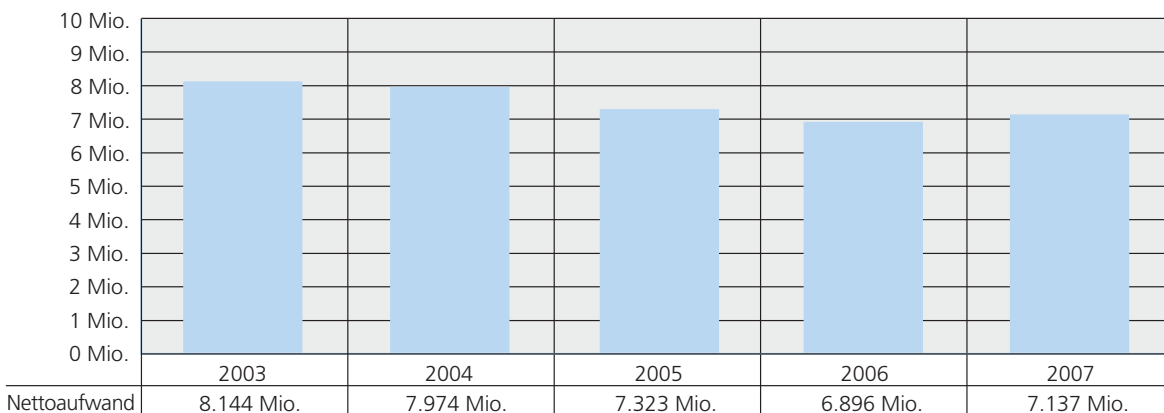


### Deckungsbeitrag der einzelnen Einheiten



Ertrag in % des Aufwandes

### Nettoaufwand ZMK Bern



### Einwerbung Drittmittel 2003 – 2007

	2003	2004	2005	2006	2007	Total über 5 Jahre
Klinik für Zahnerhaltung	92'000	126'800	121'000	120'000	205'000	664'800
Klinik für Zahnärztliche Prothetik	105'725	71'810	242'913	107'680	122'594	650'722
Klinik für Parodontologie und Brücken- prothetik	665'990	792'030	870'446	424'886	545'160	3'298'512
Klinik für Oralchirurgie und Stomato- logie	759'821	603'060	671'495	600'577	607'850	3'242'803
Klinik für Kieferorthopädie	35'470	59'943	3'924	650	1'844	101'831
<b>Total ZMK Bern</b>	<b>1'659'006</b>	<b>1'653'643</b>	<b>1'909'778</b>	<b>1'253'793</b>	<b>1'482'448</b>	<b>7'958'668</b>